Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1983/1984

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1983 und 1984		7
Kapitel **10 01**	Ministerium	8
Kapitel **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	18
Kapitel **10 03**	Allgemeine Bewillungen	26
Kapitel **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	54
Kapitel **10 05**	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	60
Kapitel **10 06**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	84
Kapitel **10 07**	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien- und Altenhilfe	102
Kapitel **10 10**	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte	118
Kapitel **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte	126
Kapitel **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	134
Kapitel **10 21**	Versorgungsämter	144
Kapitel **10 22**	Orthopädische Versorgungsstellen	154
Kapitel **10 23**	Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	160
Kapitel **10 24**	Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung	168
Kapitel **10 26**	Schulungsheim Haus Hochland	178
Kapitel **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	184
Kapitel **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	192
Kapitel **10 40**	Oberversicherungsämter bei den Regierungen	202
Kapitel **10 41**	Landesversicherungsanstalten	204
Kapitel **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	205
Kapitel **10 50**	Rückführung und Umsiedlung von Deutschen	206
Kapitel **10 52**	Unterbringung von Aussiedlern	214
Kapitel **10 53**	Unterbringung von Asylbewerbern	222
Kapitel **10 55**	Heimatauskunftstellen	232
Kapitel **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	236
Kapitel **10 60**	Bayerisches Landesjugendamt	242
Kapitel **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	246
Abschluß		248
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	249
Stellenplan		251
Anlagen:		
Anlage 1 zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	319
Anlage 2 zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz	322
Anlage zu Kapitel 10 70	Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern	324
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	327

Vorwort zum Einzelplan 10
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1 Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.
Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 Arbeit und berufliche Bildung

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik.

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2. Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeitschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.5 Schutz vor Immissionen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen

1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3. Behindertenhilfe

1.3.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten und Opfern von Gewalttaten

1.3.2 Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen

1.3.3 Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft

1.3.4 Berufliche, soziale und medizinische Rehabilitation; Frühförderung; Pflege von Behinderten; Personal für Behinderte

1.3.5 Pflegegeld an Zivilblinde

1.3.6 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter

1.4. Wohlfahrtswesen

1.4.1 Jugendhilfe

1.4.2 Familienhilfe

1.4.3 Altenhilfe

1.4.4 Sozialpflegerische Dienste

1.4.5 Sozialhilfe

1.5. Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft

1.6. Krankenhauswesen

1.7. Sozialversicherung

1.7.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns.

1.7.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.7.1).

1.8. Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

1.8.1 Kriegsgefangenenentschädigung

1.8.2 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.8.3 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen

1.8.4 Lastenausgleich

1.9. Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit

2. Aufbau der Verwaltung

2.1. Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

F Führungshilfen, Berufsbildungspolitik
I Arbeit, berufliche Bildung
II Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik, techn. Überwachung
III Sozialversicherung
IV Behindertenhilfe
V Vertriebene, Flüchtlinge, Lastenausgleich (Landesausgleichsamt)
VI Wohlfahrtswesen
VII Gesundheitswesen
VIII Krankenhauswesen
P Personalverwaltung, Organisation, Datenverarbeitung
Z Allgemeine Verwaltung, Recht, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit
LPrA Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren und technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2. Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 10 auswärtigen Kammern) in Augsburg, Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt).

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg.

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstelle in Nürnberg, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin.

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 4 Orthopädische Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 1 Versorgungskrankenhaus in Bad Tölz, 3 Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall und Berchtesgaden, 1 Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik »Hohe Warte« Bayreuth, 1 Schulungsheim in Tegernsee.

2.2.5 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 39 Übergangswohnheime und 1 Sammelunterkunft für Aussiedler und Zuwanderer, 39 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und 4 Wohnheime für Indochinaflüchtlinge, das Haus des Deutschen Ostens in München.

2.2.7 **Lastenausgleichsverwaltung**
7 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 17 Vororte bei der Regierung von Oberbayern, 33 staatliche Ausgleichsämter mit 1 Zweigstelle und 4 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftstellen.

2.2.8 **Sonstige:** Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, Bayerisches Landesjugendamt.

2.2.9 **Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 125 Verwaltungsstellen, 93 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

sind nicht eingetreten.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß** (S. 248).

2. **Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabenprogramme des Einzelplans 10**

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1983	1984 –in Mio DM–	1982
10 03				
536 01	Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	9,4	9,4	8,0
671 01	Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter	52,0	58,0	43,0
681 01	Pflegegeld an Zivilblinde	131,6	136,8	133,1
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	25,0	38,0	26,1
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	18,8	18,8	16,8
TG 87	Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe	53,2	50,0	53,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,7)	(–)	(–)
TG 88/89	Leistungen an Impfgeschädigte	9,7	10,2	9,1
TG 97	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter	8,5	9,0	10,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,0)	(3,0)	(4,0)
10 05				
683 01, 683 04, 683 06–683 08, 683 10	Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler)	3,0	3,3	2,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,7)	(–)	(7,5)
683 02, 683 03, 683 05, 683 09	Regionale Ausbildungsförderungsprogramme	3,1	0,5	7,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(–)
TG 71, 72	Bayerisches Jugendwerk	8,2	8,2	15,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(1,2)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe	3,6	2,6	3,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,0)	(1,0)	(1,7)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4,0	4,0	5,2
	(Verpflichtungsermächtigung)	(7,0)	(7,0)	(7,0)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften	4,0	4,0	3,1
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,2)	(1,2)	(1,2)
TG 78	Landesplan für Behinderte	18,0	15,0	23,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(6,0)	(6,0)	(12,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer	5,0	4,7	5,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
10 06				
663 01, 684 01–685 03, 685 05–685 51, 893 01 u. 10 53/684 01	Eingliederung der Aussiedler und Zuwanderer, Kultur, der Vertriebenen und Flüchtlinge, Betreuung heimatloser Ausländer und Asylberechtigter	8,9	10,8	8,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(2,5)	(0,6)	(5,5)
TG 71–74	Leistungen der Kriegsopferfürsorge	39,9	43,0	40,4
10 07				
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	46,0	42,0	46,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(36,3)	(36,3)	(40,0)
TG 72	Soziale Dienste	11,0	11,0	11,0
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	18,0	18,0	21,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,0)	(1,0)	(4,0)
TG 74	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	27,4	27,4	31,9
	(Verpflichtungsermächtigung)	(7,0)	(7,0)	(11,8)
TG 76	Vorbeugende Jugendhilfe, Suchtbekämpfung	5,0	4,0	4,0
TG 78	Darlehen »Junge Familie«	112,0	114,0	116,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(56,0)	(61,0)	(139,0)
TG 79	Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz	20,0	18,0	11,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(15,0)	(10,0)	(20,0)
Epl. 10	Staatlicher Hochbau	30,0	31,0	25,1
	(Verpflichtungsermächtigung)	(21,9)	(20,7)	(30,0)

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S. 318). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1983 und 1984

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1982 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltsplans 1982 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitung gemäß Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1981/1982.

   Die im Haushaltsplan 1983/1984 für bezugsfertig werdende Neu- und Erweiterungsbauten enthaltenen neuen Stellen werden unter Verwendung von Stellen, die gemäß Art. 6 a Haushaltsgesetz 1981/1982 in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1982 vom 23. Dezember 1981 (GVBl S. 533) gesperrt wurden, bereitgestellt. Soweit es sich dabei um Stellen für planmäßige Beamte handelt, wurden die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen eingehalten.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan für die daraus voraussichtlich fällig werdenden Zahlungsverpflichtungen keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits 1981/1982 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Hauptgruppe 8 nur noch getrennt nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 mit 89) ausgedruckt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß erstmals auch die Verpflichtungsermächtigungen mit ausgedruckt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	40,0	30,0	A 35,0 B 166,7 C 111,1
112 01–1	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A ---
113 01–0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 4,0 B 4,2 C 6,4
119 01–4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	200,0	200,0	A 189,0 B 203,4 C 181,4
119 69–3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 7,1 C 18,1
124 01–7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	34,0	35,0	A 32,0 B 33,4 C 10,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–5	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	6,0	6,0	A 6,0 B 6,7 C 7,9
271 01–8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A 3,0 B 2,5 C 7,6
271 02–7	011	ERSTATTUNG VON AUSGABEN ZUR HERSTELLUNG UND WARTUNG VON EDV–PROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 534 99.*	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		99 EINNAHMEN AUS DER DATENVERARBEITUNG			
231 99–0	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	80,0	80,0	A 80,0 B 75,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	80,0	A 80,0 B 75,8
		GESAMTEINNAHMEN	366,0	357,0	A 350,0 B 499,8 C 342,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–7	011	AMTSBEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	425,1	442,8	A 424,8 B 408,6 C 394,3

Zu 10 01/111 01
Einnahmen aus Gebühren für gewerberechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen.

Zu 10 01/119 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Bezugsgeld für das Amtsblatt	106,0	106,0
2. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	92,0	92,0
3. Sonstige Einnahmen (Arbeitsmarktatlanten, Krankenhausbedarfspläne usw.)	2,0	2,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 10 01/124 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	26,5	27,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	6,5	6,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	34,0	35,0

Zu 10 01/241 01
Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

Zu 10 01/271 02
Erstattung von Entwicklungs- und Wartungskosten für EDV-Programme im Rahmen der "Automation im Krankenhaus" durch sonstige Anwender.

Zu 10 01/231 99
Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen. Die Unterlagen werden mit Hilfe der Datenverarbeitungsanlage erstellt.

Zu 10 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	35,1	36,5

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 01–6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	19.704,0	20.553,0	A	18.045,7
					B	18.864,5
					C	17.684,4
422 11–4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	536,0	558,0	A	228,6
					B	499,8
					C	451,1
422 31–0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	284,0	295,0	A	275,9
					B	264,3
					C	254,3
422 51–5	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
425 01–3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.519,0	8.874,0	A	8.498,9
					B	7.894,4
					C	7.552,3
425 11–1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A	20,0
					B	5,6
					C	1,7
425 51–2	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	1,4
					C	5,6
426 01–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.449,0	1.509,0	A	1.493,7
					B	1.341,9
					C	1.138,1
427 01–1	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A	10,0
					B	0,8
					C	8,8
451 01–0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	105,0	105,0	A	100,0
					B	98,6
					C	94,7
453 01–8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	60,0	60,0	A	50,0
					B	37,7
					C	59,8
459 01–2	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	68,0	61,0	A	58,0
					B	42,1
					C	36,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	011	GESCHÄFTSBEDARF	390,0	390,0	A	352,0
					B	306,9
					C	319,8
512 01–7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	129,0	129,0	A	123,0
					B	116,0
					C	111,0
513 01–6	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	742,0	742,0	A	710,0
					B	577,9
					C	456,8
514 01–5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	174,0	174,0	A	155,0
					B	143,4
					C	140,3
515 01–4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	175,0	175,0	A	175,0
					B	165,0
					C	164,1
516 01–3	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A	6,0
					B	5,2
					C	6,0

Zu 10 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Auftretende personelle Engpässe in verschiedenen Bereichen des Ministeriums machen es erforderlich, Aushilfskräfte zu beschäftigen.

Zu 10 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 01/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 8/8 Bedienstete	28,0	28,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/10 Bediensteten	32,0	32,0
Zusammen	60,0	60,0

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr infolge zahlreicherer Umzüge und Anhebung der Tarife im Umzugsgewerbe.

Zu 10 01/459 01
Ausgebracht sind die Prüfungsvergütung für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst und für den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst.

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr infolge größerer Zahl an Prüfungsteilnehmern im gehobenen nichttechnischen Dienst sowie der Zulassungsprüfung zum Aufstieg.

1984 gegenüber 1983:
7,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Prüfungsteilnehmer.

Zu 10 01/511 01
1983 gegenüber 1982:

28,0 Tsd DM	mehr wegen Schwerpunktbeschaffungen, Zunahme der Aufwendungen für Buchbinderarbeiten, vermehrter Geschäftsbedarf infolge Anmietung eines weiteren Schreibautomaten sowie allgemeiner Preissteigerungen
10,0 Tsd DM	mehr wegen Übernahme der Geschäftsführung für mehrere Ausschüsse im Rahmen der Gesundheitsministerkonferenz
38,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 01/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	254,0	254,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	463,0	463,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0	20,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	742,0	742,0

1983 gegenüber 1982:
32,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Versandaufträge und Erhöhung der Postgebühren.
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 6
b) Nebenanschlüsse -

Zu 10 01/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	85,0	85,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	77,0	77,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	174,0	174,0

1983 gegenüber 1982:
19,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Betriebs- und Unterhaltungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	11	11	11	11
Kommunaltraktor	1	1	1	1
Anhänger	–	1	–	–

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	174,0	174,0
Personalausgaben	600,0	630,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	30,1	50,8
Zusammen	804,1	854,8

Zu 10 01/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	45,0	45,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	50,0
3. Unterhaltung	80,0	80,0
Zusammen	175,0	175,0

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	580,0	580,0	A 1.175,0 B 446,8 C 414,8
517 05–8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	893,0	893,0	A --- B 574,2
518 01–1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	10,0	10,0	A 10,0 B 2,6 C 203,1
518 11–9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	315,0	315,0	A 281,0 B 193,5 C 93,5
519 01–0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	330,0	280,0	A 170,0 B 315,5 C 248,5
527 01–0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	310,0	310,0	A 290,0 B 260,2 C 268,5
527 11–8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 15,0 B 12,9 C 9,4
529 01–8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	28,0	28,0	A 28,0 B 37,8 C 36,0
531 01–4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	480,0	480,0	A 453,0 B 402,7 C 415,3
531 11–2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU JÄHRLICH INSGESAMT 120.000 DM ZU LASTEN VON 10 03/526 21, 10 05/536 03, 10 06/684 01, 10 07/684 71, 684 72 UND 684 74.*	150,0	150,0	A 227,5 B 199,0 C 242,2
531 21–0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	35,0	35,0	A 35,0 B 30,6 C 33,0
532 11–1	011	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	10,0	A 10,0 B 62,1 C 44,9
546 69–6	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	12,0	12,0	A 12,0 B 8,6 C 10,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–8	011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	8,0	8,0	A 4,0 B 3,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 15,0 C 59,5
710 00–8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *DIE ERLÄUTERUNG IST BINDEND.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 14.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.715,0	18.300,0	A 20.000,0 B 9.733,9 C 2.234,7

Zu 10 01/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	310,0	310,0
2. Steuern und Abgaben	35,0	35,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	220,0	220,0
Zusammen	580,0	580,0

1983 gegenüber 1982:

650,0 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05

55,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Reinigungskosten und höherer sonstiger Hausbewirtschaftungskosten

595,0 Tsd DM weniger

Zu 10 01/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	533,0	533,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	360,0	360,0
Zusammen	893,0	893,0

1983 gegenüber 1982:

650,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung der Energiekosten von 517 01

243,0 Tsd DM mehr wegen höheren Energieaufwendungen

893,0 Tsd DM mehr

Zu 10 01/518 11	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Mieten für Schreibautomaten	185,0	185,0
2. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u.ä.	117,0	117,0
3. Miete für Telekopierer	8,0	8,0
4. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	5,0	5,0
Zusammen	315,0	315,0

1983 gegenüber 1982:
34,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung eines weiteren Textbearbeitungsgerätes und eines zusätzlichen Bildschirms sowie Steigerung der Mietkosten bei den Fotokopiergeräten.

Zu 10 01/519 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	300,0	260,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	30,0	20,0
Zusammen	330,0	280,0

1983 gegenüber 1982:
160,0 Tsd DM mehr infolge Reparatur- und Ergänzungsarbeiten an Fenstern, Türen und Heizungsanlagen zur Energieeinsparung und erhöhtem Reparaturanfall in der Klimaanlage des Rechenzentrums.

1984 gegenüber 1983:
50,0 Tsd DM weniger infolge geringerem Bauunterhalt wegen Zurückstellung bis zur umfassenden Sanierung einzelner Dienstgebäude.

Zu 10 01/527 01
Bestand an anerkannten Personankraftwagen: 3

Zu 10 01/531 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Bayerische Sozialpolitik	65,0	65,0
2. Amtsblatt	170,0	170,0
3. Tarifsammlung	200,0	200,0
4. Fortführungsnachweis zur Bereinigten Sammlung der Verwaltungsvorschriften	12,0	12,0
5. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139b Abs. 3 GewO)	25,0	25,0
6. Bereinigung der Sammlung der gesamten Verwaltungsvorschriften	–	–
7. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	8,0	8,0
Zusammen	480,0	480,0

1983 gegenüber 1982:
27,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerung bei den amtlichen Veröffentlichungen.

Zu 10 01/531 11	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Sozialfibel (Nachdrucke)	33,0	92,0
2. Faltblatt "Was tun bei Kündigung"	–	20,0
3. Arbeit und Freizeit	20,0	–
4. Betriebliches Vorschlagswesen	10,0	–
5. Vermögensbildung - Betriebliche Modelle für Arbeitnehmer in Bayern (Nachdruck)	10,0	–
6. Verwaltungshandbuch für die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter	4,0	4,0
7. Eingliederung der Aussiedler in Bayern	10,0	–
8. Bauen, Gründen, Einrichten	10,0	–
9. Dialyseversorgungsplan (Fortschreibung)	15,0	–
10. Konzeption zur stationären Versorgung von Schwerbrandverletzten	–	15,0
11. Medizinische Versorgung strahlengeschädigter Patienten	20,0	–
12. Krankenhausbedarfsplan (Fortschreibung)	18,0	19,0
Zusammen	150,0	150,0

1983 gegenüber 1982:
77,5 Tsd DM weniger infolge Rückgang der Fachveröffentlichungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,1	50,8	A 63,9 B 87,7 C 58,1
812 01–4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	30,0	20,0	A 160,0 B 185,5 C 202,7
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 425 99 BIS 534 99.*			
425 99–6	011	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
427 99–4	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A ---
513 99–9	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	5,0	7,0	A 4,0 B 2,0 C 2,0
515 99–7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A --- C 3,2
518 99–4	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	60,0	70,0	A 57,5 B 30,0 C 26,0
522 99–8	011	VERBRAUCHSMITTEL	1,0	1,0	A 0,5 B 0,4
534 99–4	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. Ä. *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02.*	230,0	250,0	A 35,0
701 99–1	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
980 99–3	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A 1.076,7 B 1.448,0 C 1.392,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	296,0	328,0	A 1.173,7 B 1.480,4 C 1.423,8
		GESAMTAUSGABEN	57.044,2	55.929,6	A 54.849,7 B 44.811,6 C 34.878,4

Erläuterungen

Zu 10 01/531 21	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind für		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	20,0	20,0
- Pressefahrten	10,0	10,0
- Pressefotos	2,0	2,0
- Sonstiges	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 10 01/532 11
Veranschlagt ist die Durchführung von Folgeumzügen im Rahmen der Zusammenlegung des Ministeriums.

Zu 10 01/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,4	7,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	4,0	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	12,0	12,0

Zu 10 01/636 01
Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

Zu 10 01/811 01	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 145 kW, 4türig, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1982 275 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 100 kW, 4türig	30,1
1984	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 Anhänger für Kommunaltraktor	2,9
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 160 kW, 4türig, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1982 100 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 135 kW, 4türig, mit Klimaanlage ABS, Standheizung, sowie Telefon- und Radioumbau	47,9
Zusammen	50,8

Zu 10 01/812 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Geschäftszimmerausstattungen	–	10,0
2. Ausstattung von Registraturen zur Erprobung von Einrichtungsgegenständen im Hinblick auf die Errichtung einer Zentralregistratur im Erweiterungsbau	10,0	10,0
3. Kaffeemaschine für Kantine in der Heßstraße 89	20,0	–
Zusammen	30,0	20,0

1983 gegenüber 1982:
130,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Beschaffungen.

Zu 10 01/99
Kosten für die Einrichtung einer Fachdatenbank. Die Kosten bis zum Ausgangs-MODEM werden vom Landesversorgungsamt (Kap. 10 20) getragen. Bei dieser Titelgruppe sind veranschlagt die Aufwendungen für die Leitung, das Ausgangs-MODEM und die Datenstation.

Zu 10 01/513 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	5,0	7,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	5,0	7,0

Zu 10 01/518 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	–
2. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Peripheriegeräte	60,0	70,0
3. Miete (einschließlich Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	60,0	70,0

1984 gegenüber 1983:
10,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung weiterer Datensichtgeräte mit Druckern.

Zu 10 01/534 99
Erstellung und Wartung von EDV-Programmen, die im Rahmen der Bund-Länder-Arbeitsgruppen zur "Automation im Krankenhaus" erstellt werden.
1983 gegenüber 1982:

140,0 Tsd DM	mehr wegen Zugang von 02 01/532 71
55,0 Tsd DM	mehr wegen Beteiligung des Freistaates Bayern an weiteren Arbeitskreisen zur zentralen Verfahrens- und Programmpflege
195,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 01/980 99
1 076,7 Tsd DM weniger infolge Übernahme der Gebietsrechenstelle vom Landesamt für Datenverarbeitung in den Bereich des StMAS (Landesversorgungsamt Bayern).

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	280,0	271,0	A 261,0 B 414,8 C 327,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	86,0	86,0	A 89,0 B 85,0 C 15,5
		GESAMTEINNAHMEN	366,0	357,0	A 350,0 B 499,8 C 342,7
		PERSONALAUSGABEN	31.180,1	32.487,8	A 29.205,6 B 29.459,7 C 27.681,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.081,0	5.063,0	A 4.324,5 B 3.893,3 C 3.249,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	8,0	8,0	A 4,0 B 3,5
		BAUMASSNAHMEN	20.715,0	18.300,0	A 20.015,0 B 9.733,9 C 2.294,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	60,1	70,8	A 223,9 B 273,2 C 260,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A 1.076,7 B 1.448,0 C 1.392,6
		GESAMTAUSGABEN	57.044,2	55.929,6	A 54.849,7 B 44.811,6 C 34.878,4
		ZUSCHUSS	56.678,2	55.572,6	A 54.499,7 B 44.311,8 C 34.535,7

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 69–1	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
281 01–4	960	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–6	054	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHÜSSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06–1	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	15,0	15,0	A 15,0 B 1,2 C 2,7
422 51–3	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERKE ZU 425 51.*	---	---	A ---
422 69–3	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	300,0	300,0	A 300,0 B 346,4 C 256,2
425 51–0	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *ZU 422 51 UND 425 51:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.* *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND NUR TITEL, BEI DENEN KEINE ENTSPRECHENDEN AUSGABEANSÄTZE AUSGEBRACHT SIND.*	60,0	60,0	A 60,0
427 01–9	012	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	30,0	30,0	A 30,0
427 11–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS– UND ENTGELTAUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 9,0 B 8,7 C 6,6
442 01–0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 12,0 B 3,0 C 5,3
453 01–6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	60,0	60,0	A 60,0
459 11–8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 C 0,6

Erläuterungen

Zu 10 02/412 01
Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Zu 10 02/412 06
Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus Kap. 10 02 Titel 536 02 bestritten.

Zu 10 02/425 51
Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten für jene Kapitel, bei denen keine gesonderten Beträge veranschlagt sind.

Zu 10 02/427 11
Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten.
Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Vorsitzenden und der Beisitzer.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
461 01–6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 10 *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 UND DER TITEL 427 01 BEI KAP. 10 24 OHNE TITEL INNERHALB VON TG.* *NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	100,0	100,0	A	100,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 11–0	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A	---
515 21–8	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUSGABEN	3,0	3,0	A	
517 05–6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	---	---	A	---
519 01–8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	1.070,0	1.070,0	A	1.795,0
524 01–1	960	LEHR– UND LERNMITTEL	24,0	24,0	A B C	26,0 11,8 23,8
525 01–0	960	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	710,0	710,0	A B C	715,0 677,9 744,1
525 02–9	960	AUSBILDUNG FÜR DEN GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN DIENST AN DER BAYBFH	---	---	A B C	100,0 75,0 77,5
526 01–9	960	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	5,0	5,0	A B C	5,0 1,1 0,9
526 11–7	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	80,0	80,0	A B C	100,0 24,3 69,6
526 51–8	012	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE BEI DER DURCHFÜHRUNG VON NUTZEN–KOSTEN–UNTERSUCHUNGEN	20,0	20,0	A	
527 21–4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	60,0	60,0	A B C	75,0 45,3 39,9
527 31–2	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	150,0	150,0	A	
529 02–5	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	40,0	35,0	A B C	30,0 39,8 26,7

Erläuterungen

Zu 10 02/461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

Zu 10 02/515 11
Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 10 02/515 21
Veranschlagt sind Geräte und Ausrüstungsgegenstände für Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte im Geschäftsbereich.

Zu 10 02/519 01
Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Unterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.

1983 gegenüber 1982:
725,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.
Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
10 01/519 01	330,0	280,0
10 02/519 01	1 070,0	1 070,0
10 04/519 01	3,5	3,5
10 21/519 01	750,0	750,0
10 23/519 01	85,0	85,0
10 24/519 01	475,0	450,0
10 30/519 01	94,0	63,0
10 52/519 01	635,0	550,0
10 53/519 01	900,0	900,0
Zusammen	4 342,5	4 151,5

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

Zu 10 02/524 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	8,0	8,0
2. Technische Lehr- und Lernmittel	6,0	6,0
3. ZAPO/m.D. - Neudruck	10,0	–
4. Ausbildungsvorschriften-GAA	–	10,0
Zusammen	24,0	24,0

Zu 10 02/525 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Ausbildung		
1.1 mittlerer nichttechnischer Dienst	144,0	96,0
1.2 technischer Gewerbeaufsichtsdienst	86,0	100,0
2. Fortbildung		
2.1 zentrale Lehrgänge		
- Arbeitstechnik, Mitarbeiterführung	103,0	110,0
- Kommunikation, Kontaktpflege zum Bürger	27,0	28,0
- Ausbildung der Ausbilder	24,0	24,0
- Rechtsprechung, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	61,0	62,0
- Medizin, Krankenpflege, Krankenhausleitung	42,0	42,0
- Versorgung, Verwaltung	37,0	47,0
- Datenverarbeitung	34,0	34,0
- Technik	43,0	43,0
2.2 Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	109,0	124,0
Zusammen	710,0	710,0

1983 gegenüber 1982:

40,0 Tsd DM	weniger wegen Veranschlagung der Reisekostenvergütungen für Ausbildungsreisen bei 527 31
35,0 Tsd DM	mehr wegen gestiegener Unterbringungskosten bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
5,0 Tsd DM	weniger

Zu 10 02/525 02
1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs nach 527 31.

Zu 10 02/526 01
Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) angefallen sind.

Zu 10 02/526 11
Veranschlagt sind Sachverständigenkosten insbesondere für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit
- der Errichtung und dem Betrieb von Ölfernleitungen
- dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
- Immissions- und Emissionsmessungen durch den TÜV
- der Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftstellen

1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 02/526 51
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 02/527 21
1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM weniger wegen geringen Bedarfs.

Zu 10 02/527 31
1983 gegenüber 1982:

40,0 Tsd DM	mehr wegen Zugang von 525 01
100,0 Tsd DM	mehr wegen Zugang von 525 02
10,0 Tsd DM	mehr wegen erhöhter Reisekostenvergütungen
150,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwekke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei Kap. 10 01 Titel 529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Repräsentationsverpflichtungen aus Anlaß der Übernahme des Vorsitzes der Gesundheitsministerkonferenz.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
532 01–1	254	LEISTUNGEN AUF GRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	25,0	25,0	A B C	15,0 57,3 22,0
536 02–6	254	KOSTEN DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSCHUTZ	25,0	25,0	A B C	25,0 0,2 2,4
536 03–5	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	2,0	2,0	A C	2,0 5,8
536 04–4	314	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRATES	10,0	10,0	A B C	10,0 5,2 5,2
536 05–3	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTÄNDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	9,0	9,0	A B C	15,0 3,3 6,6
548 01–3	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN (AUSGENOMMEN KAP. 10 24) SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A	710,9
549 01–2	960	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN AUSSERHALB VON TITELGRUPPEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	1.800,0–	1.000,0–	A	1.120,0–
		GESAMTAUSGABEN	1.019,4	1.814,4	A B C	3.091,3 1.300,5 1.295,9
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B	 0,9
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B	 0,9
		PERSONALAUSGABEN	586,4	586,4	A B C	587,4 359,3 271,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	433,0	1.228,0	A B C	2.503,9 941,2 1.024,5
		GESAMTAUSGABEN	1.019,4	1.814,4	A B C	3.091,3 1.300,5 1.295,9
		ZUSCHUSS	1.019,4	1.814,4	A B C	3.091,3 1.299,6 1.295,9

Erläuterungen

Zu 10 02/532 01
Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1977 (GVBl S. 88). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 10 02/536 02
Kosten für Veranstaltungen, Aufklärungsmaßnahmen u.ä. (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei Kap. 10 02 Titel 412 06.

Zu 10 02/536 03
Nach § 58 Abs. 2 des Sozialgesetzbuches - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung - vom 23. Dezember 1976 (BGBl I S. 3845), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl I S. 1497) endet die Amtsdauer der 1980 gewählten Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane am 30. September 1986. Die oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach § 53 Abs. 2 Satz 1 SGB IV den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen und gemäß § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. August 1979 (BGBl I S. 1367), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Sozialversicherung vom 21. Dezember 1979 (BGBl I S. 2386), die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

Zu 10 02/536 04
Der Landesgesundheitsrat (LGR) soll als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte sein (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 - GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte. Hierbei ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Vergütung für die Schreibkraft des Vorsitzenden	5,0	5,0
2. Geschäftsbedarf	1,0	1,0
3. Reisekostenvergütungen	3,0	3,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 02/536 05
Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet. Aus dem Ansatz werden die Entschädigungen für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses einschl. der Reisekosten und Sachkosten sowie die Kosten für die Durchführung der Prüfungen bestritten, soweit sie nicht von den Sozialversicherungsträgern selbst getragen werden.
Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für die Ausbildungsberatung und -überwachung veranschlagt.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Im einzelnen sind folgende Aufwendungen veranschlagt:		
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	4,0	4,0
2. Ausbildungsberatung und Überwachung, Seminarveranstaltungen für Ausbilder und Prüfer	3,0	3,0
3. Druckkosten für Zeugnisse und Bescheinigungen	2,0	2,0
Zusammen	9,0	9,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–0	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 6,3 C 5,1
182 02–1	252	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–1	234	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN BEITRÄGEN ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG NACH DEM GESETZ ÜBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER DURCH DEN BUND	26.000,0	29.000,0	A 21.500,0 B 17.004,0 C 14.440,0
242 01–0	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE AUF GRUND INTER– UND SUPRANATIONALER VERTRÄGE UND ÜBEREINKOMMEN DURCH DIE LÄNDER	---	---	A ---
251 01–8	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN BEI MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	5,0	---	A 5,0 B 11,9 C 11,0
281 13–8	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN	50,0	50,0	A 50,0 B 55,8 C 22,8
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
241 71–6	237	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	8.700,0	8.700,0	A 7.700,0 B 6.610,3 C 4.600,2
281 71–7	237	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 71.*	2.800,0	2.800,0	A 2.800,0 B 2.023,3 C 632,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.500,0	11.500,0	A 10.500,0 B 8.633,6 C 5.232,6
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).*			
111 87–5	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE ARBEITGEBER UND DURCH ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND (OHNE FREISTAAT BAYERN)	50.400,0	49.200,0	A 52.000,0 B 54.652,5 C 51.343,1
112 87–4	299	GELDBUSSEN	---	---	A --- B 2,0 C 15,9
162 87–3	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	5,0	5,0	A 5,0 B 7,3 C 0,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03
Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Alten-, Familien- und Jugendhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt. Insbesondere handelt es sich um weitere Maßnahmen der Behindertenhilfe, der Wohlfahrtspflege und der Gesundheitshilfe.

Zu 10 03/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr durch den Verkauf von Veröffentlichungen (Broschüren usw.) insbesondere auf den Gebieten der Unfallverhütung in Heim und Freizeit, der Sicherheitstechnik sowie der Humanisierung des Arbeitslebens.

Zu 10 03/241 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 671 01.

1983 gegenüber 1982:
4 500,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
3 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattung durch den Bund.

Zu 10 03/242 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.
Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden beim Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt. Für die Abwicklung des Durchlaufpostens ist ein Leertitel ausreichend.

Zu 10 03/251 01
Der Bund gewährt zweckgebundene Zuschüsse zu den wissenschaftlichen Begleituntersuchungen bei den Modellseminaren zur Qualifizierung betrieblicher Ausbilder. Die Kosten hierfür werden aus Titel 526 21 bestritten.

1984 gegenüber 1983:
5,0 Tsd DM weniger infolge auslaufender Förderung durch den Bund.

Zu 10 03/71 (Einnahmen)
Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979, BGBl I S. 1184).
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

Zu 10 03/241 71
Erstattungsleistungen des Bundes (50 v.H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen.

Zu 10 03/281 71
Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

Zu 10 03/87 (Einnahmen)
Nach § 8 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung vom 8. Oktober 1979 (BGBl I S. 1649) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 100 DM je Monat und unbesetzten Arbeitsplatz zu entrichten; die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 10 03/111 87
1983 gegenüber 1982:
1 600,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
1 200,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/112 87
Nach § 65 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
182 87–9	299	TILGUNG VON DARLEHEN	2.500,0	2.500,0	A 2.820,0 B 3.083,1 C 2.615,0
281 87–9	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHÜSSEN	5,0	5,0	A 5,0 B 37,3 C 187,8
380 87–9	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DEN FREISTAAT BAYERN ALS ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND	3.300,0	3.300,0	A 4.000,0 B 3.718,6 C 4.242,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	56.210,0	55.010,0	A 58.830,0 B 61.500,8 C 58.404,7
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 88–2	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 88–8	234	TILGUNG VON DARLEHEN	27,0	30,0	A 25,0 B 20,8 C 16,9
281 88–8	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	100,0	110,0	A 57,0 B 86,4 C 145,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	127,0	140,0	A 82,0 B 107,2 C 162,8
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
162 94–4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	---	---	A ---
182 94–0	299	TILGUNG VON DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	5,0	6,0	A 4,0 B 0,6
241 94–9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND	36,0	44,0	A 42,9 B 23,3 C 0,5
281 94–0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	3,0	3,0	A 3,0 B 2,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	44,0	53,0	A 49,9 B 26,0 C 0,5
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE)			
241 95–8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	948,0	976,0	A 732,0 B 738,3 C 455,6

Zu 10 03/182 87
1983 gegenüber 1982:
320,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Tilgungsleistungen.

Zu 10 03/281 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 28 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

Zu 10 03/380 87
1983 gegenüber 1982:
700,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Titel 980 01.

Zu 10 03/88 (Einnahmen)
Nach § 51 des Bundesseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 - 27 h BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1983 gegenüber 1982:
45,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
13,0 Tsd DM mehr infolge höheren Anfalls.
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgrupe 88 (Ausgaben).

Zu 10 03/94 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

1983 gegenüber 1982:
5,9 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Anfall.

1984 gegenüber 1983:
9,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse und höherer Erstattung durch den Bund.

Zu 10 03/95 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1983 gegenüber 1982:
216,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
28,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse und höherer Erstattung durch den Bund.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
281 95–9	299	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN *VGL. VERMERK ZU 641 95.*	50,0	50,0	A 50,0 B 64,3 C 59,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	998,0	1.026,0	A 782,0 B 802,6 C 514,9
		GESAMTEINNAHMEN	94.939,0	96.784,0	A 91.803,9 B 88.148,2 C 78.794,4
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21–3	175	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 981 02 UND ZU 10 01/531 11.* *ZU 526 21 UND 683 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	405,0	400,0	A 500,0 B 588,0 C 302,4
536 01–5	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ZU 536 01 UND 981 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	9.360,0	9.360,0	A 8.000,0 B 7.553,4 C 7.738,5
536 03–3	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FÜR ARBEITSJUBILARE UND DER STAATSMEDAILLE FÜR SOZIALE VERDIENSTE SOWIE SONSTIGER AUSZEICHNUNGEN	80,0	85,0	A 75,0 B 51,6 C 59,8
536 04–2	299	DURCHFÜHRUNG VON SOZIALEN AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU INSGESAMT 250.000 DM ZU LASTEN VON 10 03 TG 93, 10 05 TG 74 UND TG 78, 10 07 TG 73 UND TG 74.*	---	***	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN NACH § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	5.360,0	5.610,0	A 4.900,0 B 4.472,5 C 4.155,6
636 02–3	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES GESETZES ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	880,0	930,0	A 830,0 B 700,3 C 684,0
641 01–7	299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE AUF GRUND INTERNATIONALER UND SUPRANATIONALER VERTRÄGE UND ÜBEREINKOMMEN	1,0	1,0	A 3,0
671 01–0	234	ERSTATTUNG DER BEITRÄGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG NACH DEM GESETZ ÜBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER VOM 7. MAI 1975 (BGBL I S. 1061) AN EINRICHTUNGSTRÄGER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	52.000,0	58.000,0	A 43.000,0 B 36.993,2 C 30.785,0

Zu 10 03/526 21
Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).
1983 gegenüber 1982:

5,0 Tsd DM	mehr: Veranschlagung der Zuweisung durch den Bund (vgl. Titel 251 01)
100,0 Tsd DM	weniger: Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage
95,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
5,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Förderung durch den Bund (vgl. Titel 251 01).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.
Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 91, TG 92, TG 93, TG 97 und bei Kap. 10 05 TG 78 veranschlagt.

Zu 10 03/536 01
Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend - Jugendarbeitsschutzgesetz - vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.

Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1983 gegenüber 1982:
1 360,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Untersuchungs- und Verwaltungskosten aufgrund Änderung der Sätze nach der GOÄ.

Zu 10 03/536 03
Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren und an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern sowie für die Pflege Behinderter an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege oder in einer Einrichtung mindestens 5 Jahre lang intensiv betreuen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	60,0	68,5
2. Kosten der Staatsmedaille einschl. Aufwendungen anläßlich der Verleihung	4,0	4,5
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	6,0	2,0
4. Ehrenurkunden für die Pflege Behinderter	10,0	10,0
Zusammen	80,0	85,0

1983 gegenüber 1982:

9,0 Tsd DM	weniger: geringerer Bedarf an Urkunden zu 1.
4,0 Tsd DM	mehr: Zunahme der Zahl der zu ehrenden Personen zu 3.
10,0 Tsd DM	mehr: Neuveranschlagung zu 4.
5,0 Tsd DM	mehr

1984 gegenüber 1983:

9,0 Tsd DM	mehr: Kostensteigerungen sowie Nachdruck von Urkunden (zu 1. und 2.)
4,0 Tsd DM	weniger: Rückgang der Zahl der Ehrungen zu 3.
5,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 03/636 01
Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes. Die Erstattungsleistungen sind nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen.

1983 gegenüber 1982:
460,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
250,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Gebühren der Ärzte und der Kosten für Medikamente.

Zu 10 03/636 02 (bisher 536 02)
Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet.

1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
50,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Personalkosten und der Gebühren für ärztliche Gutachten.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 10 03/641 01
Die Leistungen, die den Impfgeschädigten und ihren Hinterbliebenen aufgrund der deutsch-österreichischen Verträge über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter zu gewähren sind, fallen voll den Ländern zur Last. Der Bund tritt jedoch gegenüber Österreich in Vorlage und die Länder erstatten dem Bund die verauslagten Kosten. Die Durchführung des Erstattungsverfahrens obliegt dem Versorgungsamt München I.
Bei Titel 641 01 ist der auf Bayern entfallende Anteil veranschlagt.
Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt.

Zu 10 03/671 01
In den Fällen des § 1 des Gesetzes über die Sozialversicherung Behinderter vom 7. Mai 1975 (BGBl I S. 1061) werden den Trägern der Einrichtungen (Werkstätten für Behinderte u.a.) die nach § 9 Satz 1 dieses Gesetzes entstandenen Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung von den Ländern erstattet. Die Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (§ 10 des Gesetzes, § 1 der Aufwendungserstattungs-Verordnung vom 11. Juli 1975 - BGBl I S. 1896).
Bei Titel 671 01 sind die Gesamtaufwendungen (Bundes- und Landesanteil) veranschlagt.
Der vom Bund zu erstattende Betrag wird bei Titel 241 01 vereinnahmt.

1983 gegenüber 1982:
9 000,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
6 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Behinderten und der Werkstätten für Behinderte sowie höherer Beitragszuschüsse wegen gestiegener Durchschnittseinkommen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
681 01–8	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	131.600,0	136.800,0	A 133.100,0 B 120.817,3 C 112.804,3
681 02–7	299	STUDIENBEIHILFEN	72,0	45,0	A 108,0 B 90,0 C 87,8
681 05–4	234	WEIHNACHTSBEIHILFEN	250,0	250,0	A 280,0 B 176,3 C 182,0
682 01–7	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FÜR DIE UNENTGELTLICHE BEFÖRDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	25.000,0	38.000,0	A 26.087,0 B 13.322,5 C 14.005,4
683 01–6	175	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FORSCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	90,0	90,0	A 100,0 B 299,8 C 340,4
683 02–5	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER ZUR ERSTATTUNG DES SCHWERBESCHÄDIGTENURLAUBS	220,0	220,0	A 350,0 B 170,5
685 05–0	254	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	43,0	43,0	A 45,5 B 38,3 C 12,9
685 06–9	054	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE USW. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL– UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	220,0	220,0	A 250,0 B 208,3 C 188,3

Erläuterungen

Zu 10 03/681 01
Die Ausgaben werden nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1982 (GVBl S. 868) bis 30. Juni 1983 in Höhe des Mindestbetrages der Pflegezulage für Blinde nach dem Bundesversorgungsgesetz geleistet. Ab 1. Juli 1983 bemißt sich die Höhe des Pflegegeldes nach den Sätzen für die Blindenhilfe gemäß dem Bundessozialhilfegesetz in seiner jeweiligen Fassung, mindestens jedoch 788 DM monatlich (vgl. Art. 10 des Haushaltsgesetzes 1983/1984 - Haushaltsanpassungsgesetz).

Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.
Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben vgl. Titel 636 02.

1983 gegenüber 1982:
1 500,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung des Pflegegeldes an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

1984 gegenüber 1983:
5 200,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger.

Zu 10 03/681 02
Zur Sicherung des Nachwuchses für die ärztlichen Dienste der staatlichen Sozialverwaltung und für den gewerbeärztlichen Dienst im Geschäftsbereich des StMAS wurden in entsprechender Anwendung der Richtlinien über die finanzielle Förderung und Verpflichtung von Bewerbern für den höheren öffentlichen Gesundheitsdienst (IMBek vom 13. November 1973, StAnz Nr. 46) Bewerber um einen Studienplatz für Humanmedizin und Studierende der Humanmedizin zur späteren Dienstnahme vertraglich verpflichtet. Nach den bis 1977 geschlossenen Verträgen beträgt die laufende Ausbildungsbeihilfe mtl. 550 DM, nach der ärztlichen Vorprüfung 750 DM mtl. für die Dauer des Studiums (mindestens 12 Semester).

Daneben werden Bewerber um eine Tätigkeit in den ärztlichen Diensten, die bereits einen Studienplatz der Humanmedizin haben, gegen Ausbildungsbeihilfen in gleicher Höhe verpflichtet. Von den Ausbildungsdarlehen (mtl. 550 DM, nach der ärztlichen Vorprüfung 750 DM) entfallen auf

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Bewerber, an die ein Studienplatz vergeben wurde und die ein Ausbildungsdarlehen erhalten	63,0	36,0
2. Bewerber, die bereits einen Studienplatz hatten und die ein Ausbildungsdarlehen erhalten	9,0	9,0
Zusammen	72,0	45,0

1983 gegenüber 1982:
36,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
27,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/681 05
Der Freistaat Bayern gewährt Beschädigten und Hinterbliebenen, denen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - laufende oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor allem für den Lebensunterhalt gewähren, sowie Empfängern von Heimkehrerarbeitslosengeld Weihnachtsbeihilfen in Höhe von 100 DM für den Haushaltsvorstand oder Alleinstehenden und in Höhe von 50 DM für Familienmitglieder oder Heimbewohner.

1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/682 01 (bisher 671 02)
Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 1979 (BGBl I S. 1649) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 63 SchwbG).

1983 gegenüber 1982:
1 087,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1984 gegenüber 1983:
13 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife sowie Ausweitung des Nahverkehrsnetzes.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 10 03/683 01
Veranschlagt sind:
1. Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 03/683 02
Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayBS II S. 11) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaubs, wenn sie über den Pflichtsatz nach § 3 SchwbG - alte Fassung - hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

1983 gegenüber 1982:
130,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/685 05
Mitgliedsbeiträge an z.B.
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,
Deutschen Sozialgerichtsverband e.V. usw.

1983 gegenüber 1982:

2,0 Tsd DM	weniger: Übertragung nach Kap. 10 60 Titel 685 05
2,0 Tsd DM	mehr: Neuveranschlagung des Beitrags an das Deutsche Institut für Normung e.V.
2,5 Tsd DM	weniger: Wegfall von Beitragszahlungen
2,5 Tsd DM	weniger

Zu 10 03/685 06
In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 09–6	314	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN FÜR GESUNDHEITLICHE AUF–KLÄRUNG	300,0	300,0	A 350,0 B 316,0 C 255,2
685 10–3	314	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN ZUR WEITER– UND FORTBILDUNG VON PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BERATUNG UND BETREUUNG DER BEVÖLKERUNG	150,0	***	A 350,0 B 325,7 C 343,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01–5	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 536 01.*	100,0	100,0	A 190,0 B 175,6 C 180,0
981 02–4	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG FÜR ERHEBUNGEN IM SOZIALEN BEREICH *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 21.*	30,0	30,0	A --- B 17,6
		TITELGRUPPEN			
		71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
641 71–2	237	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RÜCKEINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BETRÄGT 50 V.H. DER ISTEINNAHME BEI 281 71.*	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 964,6 C 234,4
681 71–3	237	UNTERHALTSVORSCHÜSSE UND –AUSFALLEISTUNGEN	17.400,0	17.400,0	A 15.400,0 B 12.935,6 C 9.716,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.800,0	18.800,0	A 16.800,0 B 13.900,2 C 9.951,2
		87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
652 87–0	299	AUSGABEN FÜR DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUS–GLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFÜRSORGESTELLEN	1.000,0	1.000,0	A 3.500,0
681 87–5	299	BEIHILFEN ZUR NACHGEHENDEN HILFE AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	2.000,0	2.000,0	A 4.000,0 B 1.994,5 C 642,6
683 87–3	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS– UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 685 87.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.000,0	6.000,0	A 11.200,0 B 3.079,3 C 15.526,4
684 87–2	299	ABFÜHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87.*	20.000,0	21.480,0	A 22.600,0 B 21.666,5 C 57.636,6

Zu 10 03/685 09
Aus diesem Ansatz wird insbesondere die "Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V." gefördert. Seit der Gründung der Landeszentrale werden die Maßnahmen zur Gesundheitsbildung in Bayern zentral koordiniert.
Aktivitäten der Landeszentrale:
- Öffentlichkeitsarbeit (Aufklärungsveranstaltungen, Druck von Broschüren und Faltblättern)
- Durchführung von Gesundheitstagen
- Veranstaltungen zum Weltgesundheitstag
- sonstige Veranstaltungen zur Gesundheitserziehung
- Regionalseminare mit Vertretern der Bezirksregierungen, der Gesundheitsämter und der Ärzteschaft.

1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Haushalts- und Wirtschaftsplan der "Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V, Georgenstraße 13a, 8000 München 40.":

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	89,0	89,0	87,0	82,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	35,0	35,0	29,0	29,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	146,0	146,0	199,0	210,0
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	270,0	270,0	315,0	321,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	6,0	6,0	7,0	5,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b)				
3. Zuwendungen des Landes	264,0	264,0	308,0	316,0
Zusammen	270,0	270,0	315,0	321,0

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982
Angestellte			
VergGr BAT III	1	1	1
VergGr BAT VII	0,5	0,5	0,5
Zusammen	1,5	1,5	1,5

Zu 10 03/685 10
Aus diesem Ansatz wird die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. München institutionell gefördert. Diese Einrichtung hat sich auf dem Gebiet der Psychoanalyse und der analytischen Psychotherapie die Aufgabe gestellt, durch Lehre und Forschung der Förderung und Erhaltung der seelischen Gesundheit sowie der Vorbeugung und Heilung psychischer Erkrankungen zu dienen.

1983 gegenüber 1982:
200,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Förderung.

1984 gegenüber 1983:
150,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Förderung.

Zu 10 03/981 01
Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden fortgeführt.

1983 gegenüber 1982:
90,0 Tsd DM weniger, da die Auswertungen künftig nur mehr in zweijährigen Abständen durchgeführt werden.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 10 03/981 02
Der Titel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen im sozialen Bereich.

1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der zu erwartenden Kosten.

Zu 10 03/71
Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184). Das Gesetz gewährt Kindern unter sechs Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 36 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

Zu 10 03/641 71
Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Kap. 10 03 Titel 281 71.

Zu 10 03/681 71
Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten.

Zu 10 03/87
Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 8 Abs. 3 SchwbG); zur nachgehenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für Vertrauensmänner der Schwerbehinderten.
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz - SchwbAV) vom 8. August 1978 (BGBl I S. 1228) abschließend festgelegt worden.
Die Ausgaben für den Wohnheimbau für Behinderte aus der Ausgleichsabgabe sind gesondert bei Kap. 03 63 Titel 863 08 veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Ausgaben	3 000,0	5 000,0
Verpflichtungsermächtigungen	5 000,0	5 000,0

Dem Land stehen 60 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 40 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 8 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 9 SchwbG).

Zu 10 03/652 87
Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 8 Abs. 4 Satz 2 ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle, gemessen an der Zahl der zu betreuenden Schwerbehinderten, annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 60 v.H. des Aufkommens.

1983 gegenüber 1982:
2 500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/681 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Leistungen gemäß §§ 4 - 10 Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz.

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/683 87
Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

1983 gegenüber 1982:
5 200,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Für die Finanzierung der Bayerischen Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler stehen außerdem zur Verfügung:

Haushaltsstelle:	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
10 05/683 04	50,0	–
10 05/683 06	750,0	25,0
10 05/683 07	1 000,0	750,0
10 05/683 08	1 250,0	1 250,0
10 05/683 10	–	1 250,0
(VE)	(3 750,0)	(-)

Zu 10 03/684 87
Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. März des folgenden Haushaltsjahres abzuführen. Da für das Haushaltsjahr 1982 mit einem Aufkommen von 50 Mio DM gerechnet wird, beträgt der im Haushaltsjahr 1983 abzuführende Anteil des Ausgleichsfonds 20 000,0 Tsd DM; das gilt entsprechend für die Abführungen 1984 (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87).

1983 gegenüber 1982:
2 600,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Aufkommens.

1984 gegenüber 1983:
1 480,0 Tsd DM mehr infolge höheren Aufkommens.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 87–1	299	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V. H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 13 06/162 64.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 92,7 C 1.190,2
862 87–6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 1.756,6 C 7.687,0
863 87–5	299	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 63/863 08.*	10.000,0	8.000,0	A 4.010,0 B 9.140,0 C 1.813,9
892 87–0	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER	1.500,0	1.500,0	A 1.520,0 B 1.112,8
893 87–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	8.710,0	6.030,0	A 3.000,0 B 12.138,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	53.210,0	50.010,0	A 53.830,0 B 50.980,5 C 84.496,7
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFER–FÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 88–4	234	BEIHILFEN	1.280,0	1.300,0	A 1.100,0 B 987,5 C 688,3
863 88–4	234	DARLEHEN	70,0	80,0	A 60,0 B 31,9 C 18,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.350,0	1.380,0	A 1.160,0 B 1.019,4 C 706,4
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 89–9	234	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	35,0	40,0	A 23,0 B 21,7 C 29,5
642 89–1	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	5,0	10,0	A 2,0 B 8,4 C 0,1
646 89–7	234	ERSATZ NACH § 19 UND § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICH–RECHTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	520,0	530,0	A 330,0 B 409,2 C 509,3

Erläuterungen

Zu 10 03/685 87
Zuschüsse an Verbände usw. für Schulungsmaßnahmen u.dgl. (§ 12 SchbAV).
Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 64 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

Zu 10 03/862 87
Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie zur Förderung von Berufsförderungswerken usw. privater Unternehmer.

Zu 10 03/863 87
Darlehen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben für Behinderte und zur Förderung von Einrichtungen von Verbänden für Berufsförderungswerke usw. sowie für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1983 gegenüber 1982:

8 990,0 Tsd DM	mehr: erhöhter Bedarf
3 000,0 Tsd DM	weniger: Übertragung nach Kapitel 03 63 Titel 863 08 (für den Wohnheimbau für Behinderte)
5 990,0 Tsd DM	mehr

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach Kap. 03 63 Titel 863 08 (für den Wohnheimbau für Behinderte).

Zu 10 03/892 87
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. privater Unternehmer.

Zu 10 03/893 87
Zuschüsse an Verbände zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. sowie Zuschüsse für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1983 gegenüber 1982:
5 710,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1984 gegenüber 1983:
2 680,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/88
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 - Einnahmen.

1983 gegenüber 1982:
190,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
30,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 03/89
Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1983 gegenüber 1982:
390,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
470,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Aufwendungen insbesondere wegen Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
671 89–5	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	320,0	330,0	A 205,0 B 251,6 C 205,3
681 89–3	234	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	7.510,0	7.950,0	A 7.440,0 B 6.513,9 C 6.719,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.390,0	8.860,0	A 8.000,0 B 7.204,8 C 7.463,2
		90 FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
684 90–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	925,0	925,0	A 925,0 B 813,5 C 813,5
685 90–6	236	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	140,0	140,0	A 140,0 B 119,3 C 114,3
893 90–4	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	35,0	35,0	A 35,0 C 93,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0 B 932,8 C 1.021,2
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFÜRSORGE UND –VORSORGE UND BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
427 91–8	314	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	180,0	180,0	A 220,0 B 165,8 C 167,1
459 91–9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	1,0	1,0	A --- B 0,5 C 0,4
511 91–5	314	FORMBLÄTTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	30,0	30,0	A 65,0 B 35,3 C 52,3
515 91–1	314	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20,0	20,0	A 18,0 B 21,4 C 16,4
522 91–2	314	VERBRAUCHSMITTEL	100,0	100,0	A 300,0 B 298,3 C 292,3
526 91–8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	60,0	60,0	A 110,0 B 30,5 C 159,0
527 91–7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHÄFTIGTEN PERSONALS	4,0	4,0	A 5,0 B 1,3 C 2,9
531 91–1	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	203,0	203,0	A 202,0 B 102,7 C 144,1

Zu 10 03/684 90
Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1976 - GVBl S. 455).

Zu 10 03/685 90
Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

Zu 10 03/893 90
Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege.
Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

Zu 10 03/91
Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:
1. Früherkennung des Diabetes mellitus.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Untersuchungen über die Sterblichkeit in Bayern, insbesondere Säuglings- und Müttersterblichkeit.
7. Weiterer Ausbau des schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienstes.
8. Humangenetische Beratung (vgl. auch LT-Beschluß vom 29. Juni 1978 - Drs 8/877).

1983 gegenüber 1982:
1 075,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs für die Beschäftigungsentgelte für Landesärzte, für Vordrucke, Verbrauchsmittel und Untersuchungen sowie für die humangenetische Beratung.

1984 gegenüber 1983:
200,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung des Bedarfs für die humangenetische Beratung und Kostenerhöhungen bei den Zuwendungsempfängern.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983	1984	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 91–3	314	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12,0	12,0	A 10,0 B 12,6 C 6,6
685 91–5	314	ZUSCHÜSSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKÄMPFUNG NICHT ÜBER-TRAGBARER KRANKHEITEN TÄTIG WERDEN	190,0	390,0	A 945,0 B 247,8 C 208,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	1.000,0	A 1.875,0 B 916,2 C 1.049,1
		92 ZUR BEKÄMPFUNG DES DROGEN- UND RAUSCHMITTEL-MISSBRAUCHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 92–0	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	60,0	60,0	A 60,0 B 6,0 C 37,5
547 92–2	314	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	240,0	240,0	A 240,0 B 183,6 C 122,0
653 92–2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
684 92–5	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
685 92–4	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A --- B 1,5 C 7,8
883 92–4	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A --- C 735,8
893 92–2	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 300,0 B 191,1 C 903,1
		93 FÖRDERUNG VON AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS SOWIE DURCHFÜHRUNG VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN EINSCHL. DER INFORMATIONSSTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
515 93–9	299	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	10,0	10,0	A 10,0 B 1,2
531 93–9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN	282,0	282,0	A 432,0 B 523,8 C 317,1
540 93–8	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	200,0	200,0	A 100,0 B 76,3 C 133,9

Erläuterungen

Zu 10 03/92
Der Kampf gegen den verbreiteten Drogen- und Rauschgiftmißbrauch erfordert weiterhin umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen:

1. Aufklärungsmaßnahmen (Entwicklung von Medien, Durchführung von Modellseminaren zur Ausbildung von Multiplikatoren).
2. Herausgabe von Aufklärungsschriften.
3. Erfassung der Konsum- und Mißbrauchsbedingungen sowie Ergründung der Ursachen des mißbräuchlichen Verhaltens.

Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 07 Titelgruppe 76 (Bezugsgruppe: Jugendliche) sowie im Einzelplan 03 A bei Kap. 03 03 Titel 547 06 veranschlagt.

Zu 10 03/93	Tsd DM
1. Mittel für Informationsstände u.ä.	10,0
2. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren in Heim und Freizeit sowie zur Aufklärung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über Unfallgefahren im Betrieb (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.)	307,0
3. Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen wie "Arbeitssicherheit" usw.	45,0
4. Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	8,0
5. Mittel für die Vorbereitung und Durchführung von Arbeitsschutz-Schwerpunktaktionen in den Bereichen Lärm, Staub, Klima, Licht, Pausen, Schichtarbeit u.ä.	80,0
6. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens	50,0
Zusammen	500,0

1983 gegenüber 1982:

35,0 Tsd DM mehr: Übertragung von 10 30/536 01 (zu 3.)

85,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage

50,0 Tsd DM weniger

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 93–4	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	8,0	8,0	A 8,0 B 8,0 C 8,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A 550,0 B 609,3 C 459,0
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
641 94–5	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HÖHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.*	3,2	3,6	A 2,8 B 1,1
681 94–6	299	BEIHILFEN	70,0	80,0	A 62,2 B 50,0 C 3,0
863 94–6	299	DARLEHEN	20,0	30,0	A 45,0 B 10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	93,2	113,6	A 110,0 B 61,1 C 3,0
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
636 95–1	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	12,0	12,0	A 6,0 B 5,6 C 2,2
641 95–4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HÖHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHME BEI 281 95.*	20,0	20,0	A 20,0 B 35,0 C 19,3
642 95–3	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A 1,0 C 3,6
646 95–9	299	ERSATZ NACH §§ 19, 20 UND 22 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	594,0	604,0	A 203,0 B 709,0 C 122,7
671 95–7	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	13,0	13,0	A 12,0 B 6,4 C 8,3
681 95–5	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	1.750,0	1.810,0	A 1.608,0 B 1.454,1 C 1.034,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.390,0	2.460,0	A 1.850,0 B 2.210,1 C 1.190,8

Zu 10 03/94 (95 und 98)
Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 11. Mai 1976 (BGBl I S. 1181) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
Es sind veranschlagt:
1. bei Titelgruppe 94:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27 h BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 98:
   Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

Zu 10 03/94
1983 gegenüber 1982:
16,8 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1984 gegenüber 1983:
20,4 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/95
1983 gegenüber 1982:
540,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
70,0 Tsd DM mehr infolge höherer Aufwendungen insbesondere wegen Rentenanpassung.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 97–2	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	250,0	250,0	A 300,0
531 97–5	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	20,0	20,0	A 20,0 C 80,3
536 97–0	314	KOSTEN DER PSYCHOSOZIALEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND PSYCHOSOZIALEN AUSSCHÜSSE	30,0	30,0	A
653 97–7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	320,0	355,0	A 180,0
684 97–0	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.660,0	5.065,0	A 4.500,0 B 2.635,5 C 963,4
685 97–9	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A ---
883 97–9	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	220,0	280,0	A 500,0 B 29,6
893 97–7	312	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.000,0	A 4.500,0 B 1.846,7 C 366,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.500,0	9.000,0	A 10.000,0 B 4.511,8 C 1.410,6
		98 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRÄGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 98–8	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	21,0	23,0	A 5,0 B 14,8 C 5,7
642 98–0	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A 22,0
646 98–6	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	605,0	650,0	A 403,0 B 823,4 C 190,1
671 98–4	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	123,0	126,0	A 70,0 B 110,0 C 56,7
681 98–2	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTÜTZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	10,0	15,0	A --- B 1,0

Zu 10 03/97
Die Verbesserung der Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter ist wesentliches Ziel des Ersten Bayerischen Psychiatrieplans. Die hierfür vorgesehenen staatlichen Förderaktivitäten haben vor allem zum Ziele:
- Verbesserung der Situation der stationären Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung.
- Verbesserung der Situation im Bereich der Pflege innerhalb und außerhalb der stationären Einrichtungen.
- Schließung von Versorgungslücken zwischen der stationären und ambulanten Versorgung durch Schaffung komplementärer und rehabilitiver Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen.
- Ausbau der sozialpsychiatrischen Beratung und Betreuung neben der bisherigen rein medizinischen Behandlung und Rehabilitation.

Veranschlagt sind die Mittel für

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien ...	300,0	300,0
2. Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte und Schulungsmaßnahmen für Laienhelfer	85,0	95,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung	4 795,0	5 225,0
4. Therapeutische Wohngemeinschaften	150,0	150,0
5. Übergangseinrichtungen zur Wiedereingliederung psychisch Behinderter	1 800,0	1 850,0
6. Krankenhausentlastende regionale Pflegeeinrichtungen für chronisch psychisch Kranke und psychisch Behinderte und überregionale Pflegeeinrichtungen für besondere Patientengruppen, insbesondere für nicht therapierbare Alkoholkranke	870,0	880,0
7. Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen der psychosozialen Prävention (insbesondere für Nichtseßhafte und Strafentlassene)	500,0	500,0
Zusammen	8 500,0	9 000,0

1983 gegenüber 1982:
1 500,0 Tsd DM mehr: Übertragung von 10 05/893 78 (zu 7.)
3 000,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage
1 500,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
500,0 Tsd DM mehr infolge Intensivierung und Ausweitung der Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben bestimmt. Zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der Nervenkrankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 883 10 Mittel in Höhe von 3 Mio DM für 1983 und von 3 Mio DM für 1984 ausgebracht.

Zu 10 03/98
Vgl. Vorbemerkung zu den Titelgruppen 94, 95 und 98.

1983 gegenüber 1982:
280,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
60,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 98–2	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	20,0	25,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	780,0	840,0	A 500,0 B 949,2 C 252,5
		GESAMTAUSGABEN	322.374,2	344.847,6	A 314.593,5 B 269.803,4 C 281.031,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	52.942,0	51.746,0	A 54.859,0 B 57.772,6 C 53.996,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	38.697,0	41.738,0	A 32.944,9 B 26.657,0 C 20.555,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	3.300,0	3.300,0	A 4.000,0 B 3.718,6 C 4.242,3
		GESAMTEINNAHMEN	94.939,0	96.784,0	A 91.803,9 B 88.148,2 C 78.794,4
		PERSONALAUSGABEN	181,0	181,0	A 220,0 B 166,3 C 167,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.366,0	11.366,0	A 10.447,0 B 9.486,0 C 9.465,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	284.622,2	311.690,6	A 287.566,5 B 233.892,2 C 260.503,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	26.075,0	21.480,0	A 16.170,0 B 26.065,7 C 10.715,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	130,0	130,0	A 190,0 B 193,2 C 180,0
		GESAMTAUSGABEN	322.374,2	344.847,6	A 314.593,5 B 269.803,4 C 281.031,6
		ZUSCHUSS	227.435,2	248.063,6	A 222.789,6 B 181.655,2 C 202.237,2

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01–4	211	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A	0,5
119 69–7	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A	0,5
					C	3,3
124 01–1	211	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A	---
					B	3,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
236 01–6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL–VERSICHERUNGSTRÄGERN	2.771,2	2.916,6	A	2.743,3
					B	1.400,0
					C	2.161,6
271 01–2	211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	24,0	24,0	A	23,5
					B	19,5
					C	17,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.796,2	2.941,6	A	2.767,8
					B	1.423,0
					C	2.182,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.127,0	2.217,0	A	2.040,0
					B	1.985,9
					C	1.742,3
422 11–8	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	49,0	52,0	A	110,0
					B	45,7
					C	70,7
422 31–4	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	60,0
425 01–7	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	231,0	240,0	A	247,6
					B	213,5
					C	217,9
425 11–5	211	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
426 01–6	211	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
441 01–7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR BEAMTE	90,0	90,0	A	90,0
					B	50,1
					C	61,3
441 02–6	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,5	1,5	A	1,5
					C	1,6
442 01–6	211	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	0,5	0,5	A	0,5
451 01–4	211	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,5	4,5	A	3,5
					B	3,3
					C	2,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04
Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (GVBl S. 514) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung.

Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 10 04/236 01
Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 10 04/271 01
Erstattungen von Kosten für Prüfungen in Einrichtungen, die keine Sozialversicherungsträger sind (Berufsförderungswerke, usw.).

Zu 10 04/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–2	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 3,9 C 13,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	211	GESCHÄFTSBEDARF	15,0	15,0	A 11,2 B 12,0 C 8,6
512 01–1	211	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	16,0	16,0	A 13,9 B 12,2 C 11,9
513 01–0	211	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	16,0	16,0	A 15,0 B 13,1 C 14,4
515 01–8	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	30,0	A 19,0 B 13,4 C 9,0
517 01–6	211	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	55,0	55,0	A 75,0 B 39,5 C 65,7
517 05–2	211	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	40,0	40,0	A --- B 28,7
518 01–5	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	60,0	70,0	A 13,3 B 54,9 C 12,0
518 11–3	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	70,0	70,0	A 70,0 B 38,7 C 14,2
519 01–4	211	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3,5	3,5	A 3,0
525 01–6	211	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 1,4 C 0,8
527 01–4	211	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	300,0	300,0	A 160,0 B 146,2 C 203,8
532 11–5	211	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	40,0	A ---
546 69–0	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,6 C 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–7	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	---	---	A 40,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 02–2	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FÜR DIE BEAMTEN DES LANDESPRÜFUNGSAMTES AN DAS LAND *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01 UND 422 11.*	870,4	907,6	A 860,0 B 741,9 C 657,2
		GESAMTAUSGABEN	3.992,4	4.191,6	A 3.856,5 B 3.406,0 C 3.108,7

Erläuterungen

Zu 10 04/453 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 04/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	1,5	1,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,5	13,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	16,0	16,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse -
b) Nebenanschlüsse -

Zu 10 04/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	12,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	7,0
3. Unterhaltung	10,0	11,0
Zusammen	20,0	30,0

1984 gegenüber 1983:
10,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 04/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	23,0	23,0
2. Steuern und Abgaben	15,0	15,0
3. Geräte	3,0	3,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	14,0	14,0
Zusammen	55,0	55,0

1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM weniger wegen veranschlagter Energiekosten bei 517 05
15,0 Tsd DM mehr wegen Bewirtschaftung zusätzlicher Räume
20,0 Tsd DM weniger

Zu 10 04/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	24,0	24,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	16,0	16,0
Zusammen	40,0	40,0

1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung der Energiekosten von 517 01
5,0 Tsd DM mehr wegen höherer Energieaufwendungen durch zahlreichere Diensträume
40,0 Tsd DM mehr

Zu 10 04/518 01
Für die Räume an der Ismaninger Str. 95 sind jährliche Aufwendungen von 60 000,0 Tsd DM veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
46,7 Tsd DM mehr wegen Neufestsetzung der Miete.

1984 gegenüber 1983:
10,0 Tsd DM mehr wegen höherer Mieten in den neuen Diensträumen.

Zu 10 04/518 11	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind Mietaufwendungen für Kopiergerät mit Sorter	20,0	20,0
Schreibautomat mit 3 Arbeitsplätzen	50,0	50,0
Zusammen	70,0	70,0

Zu 10 04/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 19

1983 gegenüber 1982:
140,0 Tsd DM mehr insbesondere wegen vermehrter Prüfungsgeschäfte im nordbayerischen Raum, Anhebung der Wegstreckenentschädigung und wesentlicher Erhöhung der Bundesbahntarife.

Zu 10 04/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 04/981 02
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten des Kap. 13 20 Titel 382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0 B 3,5 C 3,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.795,2	2.940,6	A 2.766,8 B 1.419,5 C 2.179,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.796,2	2.941,6	A 2.767,8 B 1.423,0 C 2.182,4
		PERSONALAUSGABEN	2.518,5	2.620,5	A 2.568,1 B 2.302,4 C 2.110,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	603,5	663,5	A 388,4 B 361,7 C 341,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	–	–	A 40,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	870,4	907,6	A 860,0 B 741,9 C 657,2
		GESAMTAUSGABEN	3.992,4	4.191,6	A 3.856,5 B 3.406,0 C 3.108,7
		ZUSCHUSS	1.196,2	1.250,0	A 1.088,7 B 1.983,0 C 926,3

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–5	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B --- C 2,9
182 01–7	252	RÜCKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 02–6	252	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	***	***	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 02–2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	15,1	15,8	A --- B 32,3 C 32,0
271 01–9	252	BEITRÄGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	10,0	10,0	A 24,0 B 35,6 C 152,1
281 11–5	252	EINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A 80,0 B 400,0 C 35,1
281 12–4	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN	***	***	A 550,0 B 1.074,5 C 857,5
286 01–2	252	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	2.000,0	2.000,0	A 4.000,0 B 1.120,8 C 4.881,3
286 02–1	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	200,0	150,0	A 250,0 B 610,4 C 783,0
286 03–0	253	ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN DES EG–SOZIALFONDS ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	3.230,1	3.180,8	A 4.909,0 B 3.273,6 C 6.743,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–9	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FÖRDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYERISCHEN JUGENDWERKS	3,0	3,0	A 3,0 B 2,8 C 2,5
412 02–8	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *ZU 412 02 UND 536 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	12,0	12,0	A 12,0 B 10,2 C 12,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05
Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfen, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

Zu 10 05/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 05/182 01
Veranschlagt sind Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

Zu 10 05/251 02
Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung.
Vgl. auch Erläuterungen zu TG 74.

1983 gegenüber 1982:
15,1 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der zu erwartenden Bundeszuschüsse.

Zu 10 05/271 01
Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Titelgruppe 74).

1983 gegenüber 1982:
14,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Kostenbeiträge für die auslaufenden Modellseminare zur berufs- und arbeitspädagogischen Qualifizierung.

Zu 10 05/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen.
1983 gegenüber 1982:

550,0 Tsd DM	mehr: Übertragung von 10 05/281 12
370,0 Tsd DM	mehr: höhere Rückflüsse
920,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 05/281 12
1983 gegenüber 1982:
550,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach Titel 281 11.

Zu 10 05/286 01
Bei diesem Titel werden die Erstattungen der aufgewandten Kosten für Maßnahmen der Berufsförderung, der beruflichen Bildung und der Rehabilitation aus dem EG-Sozialfonds gebucht.

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen aus dem EG-Sozialfonds.

Zu 10 05/286 02
Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes und aus dem Sozialfonds der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Zuweisungen.

1984 gegenüber 1983:
50,0 Tsd DM weniger infolge weiteren Rückgangs der Zuweisungen.

Zu 10 05/286 03
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen aus dem EG-Sozialfonds für Maßnahmen der beruflichen Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften.

Zu 10 05/412 01
Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 10 05/412 02
Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01–0	299	KOSTEN DES LANDESBEIRATES FÜR BEHINDERTENHILFE IN BAYERN	6,0	6,0	A 6,0 B 3,8
536 02–9	011	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 412 02.*	2,0	2,0	A 2,0 B 1,5
536 03–8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES *VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.*	39,0	39,0	A 39,0 B 19,1 C 25,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
683 01–1	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 25,0 B 1.206,2 C 3.379,6
683 02–0	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE IM ZONENRANDGEBIET (REGIONALISIERTE FÖRDERUNG)	***	***	A --- B 630,6 C 2.693,7
683 03–9	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FÖRDERUNG 1978) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 600,0 B 3.220,9 C 4.829,3
683 04–8	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1979) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50,0	---	A 600,0 B 1.218,4 C 1.397,7
683 05–7	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FÖRDERUNG 1979) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	600,0	---	A 3.600,0 B 4.937,7 C 5.264,2
683 06–6	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1980) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	750,0	25,0	A 750,0 B 1.143,7
683 07–5	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1981) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.000,0	750,0	A 1.250,0
683 08–4	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1982) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.250,0	1.250,0	A ---
683 09–3	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FÖRDERUNG 1980) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.500,0	450,0	A 3.500,0 B 3.531,6

Erläuterungen

Zu 10 05/536 01
Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen finanziert.

Zu 10 05/536 02
Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 412 02. Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 03
Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

Zu 10 05/683 01
1983 gegenüber 1982:
25,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der Bayer. Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler 1976, 1977 und 1978.

Zu 10 05/683 02
Das Ausbildungsförderungsprogramm 1977 für das Zonenrandgebiet ist abgeschlossen. Der Titel entfällt deshalb.

Zu 10 05/683 03
1983 gegenüber 1982:
600,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Bayerischen regionalen Ausbildungsförderungsprogramms 1978.

Zu 10 05/683 04
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährl. 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1979 nach Maßgabe der Richtlinien vom 1. Juni 1979 (AMBl S. A 105) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1983 gegenüber 1982:
550,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
50,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.
Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 05
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe in strukturschwachen Gebieten. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährl. 1,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1979 bis 31. Dezember 1979 nach Maßgabe der Richtlinien vom 15. März 1979 (AMBl S. A 54) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1983 gegenüber 1982:
3 000,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
600,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/683 06
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 1980 nach Maßgabe der Richtlinien vom 15. Juli 1980 (AMBl S. A 143) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1984 gegenüber 1983:
725,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 07
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1981 bis 31. Dezember 1981 nach Maßgabe der Richtlinien vom 2. Juni 1981 (AMBl S. A 107) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1983 gegenüber 1982:
250,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
250,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 10 05/683 08
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1982 bis 31. Dezember 1982 nach Maßgabe der Richtlinien vom 16. Juni 1982 (AMBl S. A 126) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1983 gegenüber 1982:
1 250,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zur Finanzierung des Programms stehen in gleicher Höhe Mittel der Ausgleichsabgabe zur Verfügung (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 09
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe in strukturschwachen Gebieten. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 1,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 1980 nach Maßgabe der Richtlinien vom 16. Juli 1980 (AMBl S. A 149) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
2 050,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 10–0	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1983) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.250,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIATRISCHE KLINIK– (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 9.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	3.000,0	A 595,5 B 390,5
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 72.* *ERLÄUTERUNGEN NR. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.*			
531 71–0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A 12,0 B 2,2 C 1,9
540 71–9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	40,0	40,0	A 47,0 B 66,3 C 117,2
653 71–2	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 71–8	252	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
682 71–7	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 71–6	252	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 71–5	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	300,0	300,0	A 365,0 B 313,6 C 354,1
685 71–4	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7.650,0	7.650,0	A 14.080,0 B 12.306,2 C 12.383,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.000,0	8.000,0	A 14.504,0 B 12.688,3 C 12.856,4
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 72.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 71.*			
853 72–9	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
861 72–9	252	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---

Zu 10 05/683 10
Die Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler der Jahre 1976 bis 1982 werden auch im Jahr 1983 fortgeführt. Die Gesamtkosten des Programms 1983 betragen für 500 Ausbildungsplätze 7,5 Mio DM (5,0 Tsd DM jährlich je Platz, Förderung 3 Jahre).

1984 gegenüber 1983:
1 250,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.
Die Verpflichtungsermächtigung 1983 ist für die Bewilligung der Zuschüsse bestimmt.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zur Hälfte aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/71
1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
   a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grund- und Grundausbildungslehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.

   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die individuelle Förderung der Teilnehmer an Grundlehrgängen für Hauswirtschaft sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71): 7 650,0 Tsd DM.
3. Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   350,0 Tsd DM (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
6 504,0 Tsd DM weniger infolge Umstrukturierung der Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 05/72
Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
1 160,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
862 72–8	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 72–7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A 100,0 C 100,0
893 72–1	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	200,0	200,0	A 1.260,0 B 1.511,5 C 2.060,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A 1.360,0 B 1.511,5 C 2.160,5
		73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE, DER ÜBERFACHLICHEN FORTBILDUNG UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.*			
653 73–0	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
683 73–4	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 73–3	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	400,0	400,0	A 595,0 B 477,6 C 470,9
685 73–2	252	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	330,0	330,0	A 330,0 B 290,4 C 269,3
893 73–0	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.870,0	1.870,0	A 3.000,0 B 2.916,0 C 3.982,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.600,0	2.600,0	A 3.925,0 B 3.684,0 C 4.722,3
		74 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.*			
531 74–7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	29,0	29,0	A 29,0 B 101,0 C 41,5
540 74–6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	151,1	451,8	A 168,0 B 105,5 C 897,0
685 74–1	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 13,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,1	500,8	A 210,0 B 206,5 C 938,5

Erläuterungen

Zu 10 05/73

Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).

Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung - durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen werden (685 73).

Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung. Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

1983 gegenüber 1982:
325,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Verpflichtungsermächtigungen 1983 und 1984: Für die Einrichtungen der Berufshilfe.

Zu 10 05/74

1. Aus dem Ansatz werden Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben. Ausbildungswilligkeit und Ausbildungsbereitschaft sollen erhalten und ausgebaut sowie fachliche Hilfen angeboten werden.

2. Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen, wie z.B. Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen (soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden), sind hier Ausgabemittel veranschlagt. Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

1983 gegenüber 1982:
9,9 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

1984 gegenüber 1983:
300,7 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der Mittel für den Berufsbildungskongreß 1984.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		75 LEISTUNGEN FÜR AUS LANDES– UND BUNDESMITTELN VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
853 75–6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		3.000,0	3.000,0	A 2.200,0 B 1.355,4 C 2.993,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	7.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	7.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
857 75–2	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBÄNDE		---	---	A 1.000,0
861 75–6	253	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
862 75–5	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
863 75–4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND		---	---	A ---
883 75–0	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV		1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 793,1 C 1.657,8
887 75–6	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE		---	---	A 400,0
891 75–0	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN ÖFFENTLICHE UNTER–NEHMEN		---	---	A ---
892 75–9	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
893 75–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND		---	---	A 600,0 B 1.573,4 C 1.225,2
		SUMME DER TITELGRUPPE		4.000,0	4.000,0	A 5.200,0 B 3.721,9 C 5.876,4
		76 MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EIN–GLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 286 03.*				
531 76–5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL		---	---	A --- B 2,1 C 2,0
540 76–4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN		---	---	A ---
653 76–7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		100,0	100,0	A ---
681 76–3	253	BEIHILFEN FÜR TEILNEHMER AN MASSNAHMEN DER BERUF–LICHEN FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*		1.700,0	1.700,0	A 1.300,0 B 1.860,0 C 1.166,1
684 76–0	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		500,0	500,0	A 500,0 B 142,8 C 308,3
862 76–4	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
863 76–3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND		200,0	200,0	A 200,0 B 129,0 C 97,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	200,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Zu 10 05/75
Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgesstellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit und der Bund beteiligen (§§ 91-96 AFG).

1983 gegenüber 1982:
1 200,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigungen 1983 und 1984:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu 10 05/76
Die Mittel werden für überbetriebliche Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung von Arbeitnehmern eingesetzt. Sie kommen den arbeitsmarktlichen Problemgruppen zugute. Strukturpolitische Zielvorstellungen und Maßnahmen zur Anpassung an die technologischen Veränderungen, die im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit eingeleitet und durchgeführt werden, sind die bestimmenden Faktoren.

1983 gegenüber 1982:
900,0 Tsd DM mehr infolge Förderung zusätzlicher Maßnahmen.

Verpflichtungsermächtigungen 1983 und 1984:
Für die rechtzeitige Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
892 76–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		100,0	100,0	A 100,0 B 62,5 C 86,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	100,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	100,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 76–7	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND		1.400,0	1.400,0	A 1.000,0 B 815,8 C 1.539,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	900,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME DER TITELGRUPPE		4.000,0	4.000,0	A 3.100,0 B 3.012,2 C 3.199,9
		77 FÖRDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.				
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.				
682 77–1	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
685 77–8	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		520,0	520,0	A 450,0 B 396,0 C 343,2
		SUMME DER TITELGRUPPE		520,0	520,0	A 450,0 B 396,0 C 343,2

Erläuterungen

Zu 10 05/77
Die ergänzende überbetriebliche Ausbildung gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz erfordert die Unterbringung eines großen Teils der Auszubildenden in Internaten.

1983 gegenüber 1982:
70,0 Tsd DM mehr infolge höherer Teilnehmerzahlen und gestiegener Unterbringungskosten.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
526 78–0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	60,0	60,0	A	
531 78–3	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A B C	70,0 315,3 22,9
653 78–5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A	---
681 78–1	252	RENTEN, UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A	180,0
683 78–9	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A	150,0
684 78–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.740,0	4.740,0	A B C	5.170,0 3.564,6 3.303,0
685 78–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	330,0	330,0	A B C	330,0 230,0 198,0

Erläuterungen

Zu 10 05/78
Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (1. und 2. Bayerischer Landesplan für Behinderte):
- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluß an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1982 Tsd DM
Förderung von Maßnahmen:			
1. Ambulante Maßnahmen (offene Hilfen) der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten	900,0	900,0	1 150,0
2. Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte	600,0	600,0	700,0
3. Behindertensport	700,0	700,0	800,0
4. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	1 920,0	1 920,0	2 100,0
5. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse	450,0	450,0	600,0
6. Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	250,0	250,0	300,0
7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation	70,0	70,0	120,0
8. Errichtung und Betrieb des Bayerischen Instituts für Rehabilitation	100,0	100,0	130,0
9. Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung	50,0	50,0	–
10. Kurzaufenthalte in Behindertenheimen	50,0	50,0	–
11. Behindertenbetreuung durch ambulante sozialpflegerische Dienste (Modellmaßnahmen)	50,0	50,0	–
12. Wissenschaftliche Vertiefung der Rehabilitation, Forschung	60,0	60,0	–
Maßnahmen zusammen	5 200,0	5 200,0	5 900,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Erläuterungen

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1982 Tsd DM
Förderung von Einrichtungen:			
1. Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	500,0	500,0	1 300,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)	(200,0)	(1 000,0)
2. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	300,0	300,0	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(-)	(-)	(400,0)
3. Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0	500,0	1 100,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(100,0)	(100,0)	(2 800,0)
4. Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	100,0	100,0	400,0
5. Werkstätten für Behinderte (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung.)	500,0	500,0	1 100,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)	(200,0)	(2 800,0)
6. Behindertengerechte Umwelt	400,0	400,0	600,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)	(200,0)	(-)
7. Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	200,0	200,0	300,0
8. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	10 000,0	7 000,0	10 300,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 300,0)	(5 300,0)	(4 500,0)
9. Einrichtungen für Gefährdete	–	–	1 500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(-)	(-)	(1 500,0)
10. Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	300,0	300,0	–
Einrichtungen zusammen	12 800,0	9 800,0	17 100,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(6 000,0)	(6 000,0)	(12 000,0)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	18 000,0	15 000,0	23 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(6 000,0)	(6 000,0)	(12 000,0)

Bei den einzelnen Maßnahmen, Diensten und Einrichtungen sind folgende Titel und Beträge ausgebracht:

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 05/531 78 (und 653 78 bis 685 78)
Förderung von Maßnahmen

1. Zuschüsse für ambulante Maßnahmen (offene Hilfen) im Bereich der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 681 78	–	–
bei 684 78	900,0	900,0
Zusammen	900,0	900,0

2. Zuschüsse zur Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 681 78	–	–
bei 684 78	600,0	600,0
Zusammen	600,0	600,0

3. Zuschüsse für den Behindertensport

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 684 78	700,0	700,0

4. Zuschüsse für Maßnahmen der gesellschaftlichen Integration Behinderter (z.B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 683 78	–	–
bei 684 78	1 920,0	1 920,0
Zusammen	1 920,0	1 920,0

5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Gewinnung und zur Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 684 78	450,0	450,0

6. Zuschüsse an Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 684 78	20,0	20,0
bei 685 78	230,0	230,0
Zusammen	250,0	250,0

7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation (Fachveröffentlichungen, Aufklärungsmaßnahmen)

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 531 78	70,0	70,0

8. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 685 78	100,0	100,0

9. Zuschüsse für Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 684 78	50,0	50,0

10. Zuschüsse für Kurzaufenthalte in Behindertenheimen

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 684 78	50,0	50,0

11. Zuschüsse zur Behindertenbetreuung durch ambulante sozialpflegerische Dienste

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 684 78	50,0	50,0

12. Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Rehabilitation sowie für Forschungsvorhaben

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 526 78	60,0	60,0

1983 gegenüber 1982:

210,0 Tsd DM mehr: Neuveranschlagung der Maßnahmen zu Nrn. 9, 10, 11 und 12

910,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage

700,0 Tsd DM weniger

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
862 78–2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 78–1	236	DARLEHEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A 500,0 B 425,0 C 850,0
883 78–7	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A --- B 20,0 C 1.435,1
892 78–6	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
893 78–5	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 10 07/684 76 BIS ZU JÄHRLICH 2,5 MIO DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.800,0	9.800,0	A 16.600,0 B 12.522,1 C 14.944,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.000,0	15.000,0	A 23.000,0 B 17.077,0 C 20.753,8
		79 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG AUSLÄNDISCHER ARBEITNEHMER UND IHRER FAMILIEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.*			
526 79–9	253	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	2,0	2,0	A 2,0 C 0,3
531 79–2	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 17,6 C 65,4
540 79–1	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A 20,0 B 16,6 C 15,6
653 79–4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	150,0	150,0	A 150,0 C 11,5
681 79–0	253	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
682 79–9	253	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 79–8	253	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 79–7	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.638,0	4.338,0	A 5.438,0 B 5.300,7 C 3.160,4
685 79–6	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	20,0	20,0	A 20,0 C 49,5
893 79–4	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	150,0	150,0	A 150,0 B 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.000,0	4.700,0	A 5.800,0 B 5.354,9 C 3.302,7

Erläuterungen

Zu 10 05/862 78 (und 863 78 bis 893 78)
Förderung von Einrichtungen

1. Zuschüsse zur Schaffung von Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	500,0	500,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1983: 200,0 Tsd DM
1984: 200,0 Tsd DM

2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	300,0	300,0

3. Zuschüsse und Darlehen zur Schaffung von Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 863 78	–	–
bei 893 78	500,0	500,0
Zusammen	500,0	500,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 863 78	–	–
bei 893 78	100,0	100,0

4. Zuschüsse für Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	100,0	100,0

5. Zuschüsse zur Errichtung von Werkstätten für Behinderte

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	500,0	500,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1983: 200,0 Tsd DM
1984: 200,0 Tsd DM

6. Zuschüsse für die behindertengerechte Umwelt

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	400,0	400,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1983: 200,0 Tsd DM
1984: 200,0 Tsd DM

7. Zuschüsse zur Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	200,0	200,0

8. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	10 000,0	7 000,0

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
1983: 5 300,0 Tsd DM
1984: 5 300,0 Tsd DM

9. Zuschüsse für Einrichtungen für Gefährdete

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	–	–

10. Zuschüsse für Einrichtungen der sozialen Rehabilitation

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
bei 893 78	300,0	300,0

1983 gegenüber 1982:

300,0 Tsd DM	mehr: Neuveranschlagung der Einrichtungen zu 10.
1 500,0 Tsd DM	weniger: Übertragung nach Kapitel 10 03 TG 97 (Einrichtungen zu 9.)
3 100,0 Tsd DM	weniger: Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage
4 300,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
3 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behinderte vgl. nächste Seite.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

noch zu 10 05/862 78
Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Maßnahmen (Haushaltsstelle)		
1. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 03/636 01)	5 360,0	5 610,0
2. Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Zivilblindenpflegegeldgesetzes (10 03/636 02)	880,0	930,0
3. Sozialversicherung Behinderter (10 03/671 01)	52 000,0	58 000,0
4. Pflegegeld an Zivilblinde (10 03/681 01)	131 600,0	136 800,0
5. Weihnachtsbeihilfen (10 03/681 05)	250,0	250,0
6. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	25 000,0	38 000,0
7. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	220,0	220,0
8. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/TG 87)	53 210,0	50 010,0
9. Leistungen an Impfgeschädigte(10 03/TG 88 und 89)	9 740,0	10 240,0
10. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 98)	3 263,2	3 413,6
11. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 03/TG 97)	8 500,0	9 000,0
12. Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (10 05/683 01 ff.)	3 050,0	3 275,0
13. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	18 000,0	15 000,0
14. Erholungs- und Wohnungsfürsorge (10 06/643 03)	900,0	950,0
15. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/685 04)	65,0	65,0
16. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	39 995,0	42 665,0
17. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (10 07/TG 79)	20 000,0	18 000,0
18. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	200,0	225,0
Zusammen	372 233,2	392 653,6

Zu 10 05/79
Zur Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.
Obwohl sich die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer in Bayern bei etwa 320 000 eingependelt hat, ist - bedingt durch die zunehmenden Anwesenheitszeiten, die Entwicklung der Ausländergeburten im Inland und den anhaltenden Wunsch nach Familienzusammenführung - die Gesamtzahl der Ausländer aus den Anwerbestaaten auf rd. 500 000 angewachsen.
Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln (davon 1983 200,0 Tsd DM, 1984 150,0 Tsd DM vom Bund bzw. aus dem Sozialfonds der EG - vgl. Titel 286 02) werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

1. Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstellen für ausländische Sozialberater (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission).
2. Fortbildung der Sozialberater.
3. Förderung der Personal- und Sachkosten der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung.
4. Förderung der Stadtteilarbeit in den Schwerpunkten der Ausländerbeschäftigung über Personalkostenzuschüsse an die Träger (Kommunen, freie Träger, Wohlfahrtsorganisationen).
5. Förderung von berufsvorbereitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche.
6. Förderung von ausbildungsbegleitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche zur Gewährleistung einer erfolgreichen Berufsausbildung.
7. Förderung örtlicher Initiativen zur Hausaufgaben- und Sozialisationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche im Rahmen von nachbarschaftsbezogenen Hilfen.
8. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl für ausländische als auch für deutsche Familien.

1983 gegenüber 1982:
800,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
300,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		80 FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STÄDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
412 80–3	252	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFS–BILDUNG	1,0	1,0	A 4,0
536 80–4	252	SACHKOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSAUSBILDUNG	1,0	1,0	A 1,0
540 80–8	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	40,0	40,0	A 50,0 B 80,7
685 80–3	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	58,0	58,0	A 45,0 B 3,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	100,0	A 100,0 B 83,7
		GESAMTAUSGABEN	50.332,1	46.407,8	A 68.631,5 B 64.053,0 C 71.758,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	5,0	5,0	A 5,0 C 2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.225,1	3.175,8	A 4.904,0 B 3.273,6 C 6.741,0
		GESAMTEINNAHMEN	3.230,1	3.180,8	A 4.909,0 B 3.273,6 C 6.743,9
		PERSONALAUSGABEN	16,0	16,0	A 19,0 B 13,0 C 14,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	490,1	790,8	A 466,0 B 731,7 C 1.188,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	27.606,0	24.881,0	A 39.441,0 B 40.774,0 C 39.582,0
		BAUMASSNAHMEN	500,0	3.000,0	A 595,5 B 390,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	21.720,0	17.720,0	A 28.110,0 B 22.143,8 C 30.972,4
		GESAMTAUSGABEN	50.332,1	46.407,8	A 68.631,5 B 64.053,0 C 71.758,0
		ZUSCHUSS	47.102,0	43.227,0	A 63.722,5 B 60.779,4 C 65.014,1

Erläuterungen

Zu 10 05/80

Das StMAS ist als oberste Landesbehörde für die Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen.

Aus dem Ansatz werden folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Vergütungen an die Mitglieder des neu gegründeten Bayerischen Landesausschusses für hauswirtschaftliche Berufsbildung für Sitzungen. Der Ausschuß berät das StMAS in Fragen der städtischen Hauswirtschaft und führt jährlich im Auftrag des StMAS durch einen seiner Mitgliederverbänden den hauswirtschaftlichen Leistungswettbewerb in Bayern durch (vgl. Titel 412 80).
2. Mit den vorgesehenen Sachkosten sollen insbesondere Informationsmaterial und Drucksachen beschafft werden, die für die Tätigkeit des Ausschusses unerläßlich sind (vgl. Titel 536 80).
3. Fachliche Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen bzw. Verbände (vgl. Titel 540 80).
4. Zuschüsse für
   - die Durchführung von Wettbewerben in der Hauswirtschaft,
   - Kurse zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Abschluß- und Meisterprüfung,
   - fachliche Veranstaltungen hauswirtschaftlicher Verbände für in der Hauswirtschaft tätige Personen (vgl. Titel 685 80).

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
173 01–6	247	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RÜCKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSFÜRSORGE	65,0	65,0	A 70,0 B 46,4 C 50,9
182 01–5	249	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	---	---	A ---
182 02–4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	2,0	2,0	A 3,0 B 0,9 C 1,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST– UND SÜDOSTEUROPÄISCHEN STAATEN *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	12.200,0	13.500,0	A 11.200,0 B 9.076,6 C 8.745,1
241 02–3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEGRÜSSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER *VGL. VERMERK ZU 681 04.*	2.000,0	2.000,0	A 1.500,0 B 1.998,9 C 2.068,9
241 03–2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.*	2.600,0	2.600,0	A 2.300,0 B 2.580,7 C 2.764,0
241 13–0	237	ERSTATTUNGEN DER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER	***	***	A 15.000,0 B 17.646,8 C 17.432,6
261 01–9	246	EINNAHMEN AUS SCHULDENDIENSTHILFEN (LANDESANTEIL) FÜR DARLEHEN ZUR ERSTBESCHAFFUNG DER WOHNUNGSEIN–RICHTUNG VON AUSSIEDLERN	---	---	A ---
281 11–3	246	RÜCKFLÜSSE VON BEIHILFEN (LANDESANTEIL) AN DEUTSCHE AUS DER SOWJETZONE ODER AUS DEM SOWJETSEKTOR VON BERLIN ZUR BESCHAFFUNG VON MÖBELN UND SONSTIGEM HAUSRAT (EINRICHTUNGSHILFE)	0,3	0,3	A 0,3 B 0,1 C 0,3
281 12–2	249	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,6 C 6,9
281 15–9	237	RÜCKFLÜSSE AN BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER *DIE ABFÜHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.*	---	---	A ---
282 01–4	246	SPENDEN VON DRITTEN *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	---	---	A --- B 2,0 C 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 63–0	183	ZUSCHUSS DES BUNDES ZUM ERWEITERUNGSBAU DER STIFTUNG OSTDEUTSCHE GALERIE IN REGENSBURG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	---	---	A ---
380 01–5	990	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	17.000,0	15.000,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Veranschlagt sind insbesondere die Mittel für die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen, für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft sowie für die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen.

Zu 10 06/173 01
Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungsfürsorge (vgl. 643 03).

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/241 01
Die den Ländern entstehenden Kosten des Besuchsreiseverkehrs trägt der Bund. Erstattet werden z.Z. Bargeldhilfen von 30 DM sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
1 300,0 Tsd DM mehr infolge steigender Besucherzahlen.

Zu 10 06/241 02
Heimkehrer erhalten eine Begrüßungsgabe der Bundesregierung von z.Z. 150 DM. Die von den Ländern verauslagten Kosten werden vom Bund vierteljährlich erstattet.

Zu 10 06/241 03
Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705).

1983 gegenüber 1982:
300,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

Zu 10 06/241 13
Die Mittel wurden nach 10 06/380 01 umgesetzt.

Zu 10 06/261 01
Leertitel für Einnahmen aus Schuldendiensthilfen für Darlehen zur Erstbeschaffung der Wohnungseinrichtung von Aussiedlern (vgl. 663 01).

Zu 10 06/281 11
Die aus Titel 641 01 gewährten Beihilfen sind zurückzuzahlen, soweit zu einem späteren Zeitpunkt für den gleichen Zweck Leistungen nach anderen Vorschriften (z.B. LAG, KgfEG, HHG) bewilligt werden.

Zu 10 06/281 15
Vgl. Erläuterungen zu 980 01.

Zu 10 06/380 01
Erstattungen des Bundes für Kosten der Schul- und Berufsausbildung (einschl. Umschulung und Fortbildung) nach den Allgemeinen Richtlinien für den Bundesjugendplan vom 3. November 1970 (GMBl S. 614 ff.).

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen durch Zunahme der Zuwanderer und vermehrten Ausbildungsbedarfs.

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Mittel wurden von 10 06/241 13 umgesetzt.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
381 01–4	990	DURCHLAUFENDE SPENDEN FÜR DIE OST– UND WEST–PREUSSENSTIFTUNG	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 71–4	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A --- B 0,9 C 0,3
182 71–0	247	TILGUNG VON DARLEHEN	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 3.358,1 C 3.523,0
281 71–0	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	600,0	600,0	A 600,0 B 548,3 C 522,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.600,0	4.600,0	A 4.600,0 B 3.907,3 C 4.045,3
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSOR–GUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 72–3	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 72–9	247	TILGUNG VON DARLEHEN	100,0	110,0	A 100,0 B 93,1 C 92,0
281 72–9	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	190,0	190,0	A 170,0 B 189,7 C 89,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	290,0	300,0	A 270,0 B 282,8 C 181,7
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
166 73–8	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
186 73–4	247	TILGUNG VON DARLEHEN	25,0	25,0	A 25,0 B 20,9 C 27,6
286 73–3	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	25,0	25,0	A 10,0 B 24,2 C 15,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	50,0	50,0	A 35,0 B 45,1 C 43,5

Zu 10 06/381 01
Die Ausbringung des Leertitels dient der Abwicklung der Spendeneingänge für die Ost- und Westpreußenstiftung.

Vorbemerkung zu 10 06/71 (und 72 - 74) (Einnahmen)
Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27h Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge - DG-KOF - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 - GVBl S. 358 -). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).

Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 86).

Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

Zu 10 06/71 (72 und 73)
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen,Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu 10 06/72 (Einnahmen)
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM mehr infolge höherer Darlehensrückflüsse und Erstattungen.

Zu 10 06/73 (Einnahmen)
1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71–73 ENTHALTEN)			
241 74–6	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGS–OPFERFÜRSORGE	29.800,0	32.460,0	A 30.030,0 B 24.313,1 C 26.007,9
243 74–4	247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER KRIEGSOPFERFÜR–SORGE (LANDESANTEIL)	4,0	4,5	A 3,0 B 3,8 C 0,7
251 74–3	247	DAUERVORSCHUSS	---	---	A --- C 320,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	29.804,0	32.464,5	A 30.033,0 B 24.316,9 C 26.328,6
		GESAMTEINNAHMEN	68.621,3	70.591,8	A 65.021,3 B 59.913,1 C 61.671,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR VERTRIEBENEN– UND FLÜCHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPT–AUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,3 C 1,1
412 02–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FÜR KRIEGSOPFERFÜRSORGE	2,0	2,0	A 2,0 C 0,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLÄTTERN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,3 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01–0	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGS–HILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFS–MASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BESETZTEN SEKTOR VON BERLIN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	12,0	10,0	A 12,0 B 14,2 C 19,0
641 02–9	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FÜR DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17 – 19 DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND OSTBERLIN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 9,3 C 5,4

Zu 10 06/74 (Einnahmen)
Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1983 gegenüber 1982:
229,0 Tsd DM weniger infolge niedriger Erstattung des Bundes aufgrund von insgesamt zurückgegangener Ausgaben.

1984 gegenüber 1983:
2 660,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen des Bundes aufgrund gestiegener Ausgaben.

Zu 10 06/412 01
Beim Staatsministerium besteht ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Er wurde aufgrund § 1 der 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) gebildet.
Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 10 06/412 02
Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 06/511 01
Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566) erhalten Vertriebene und Zuwanderer aus Mitteldeutschland und Berlin-Ost auf Antrag einen Ausweis. Der Antrag ist auf einem amtlichen Vordruck zu stellen.
Die Kosten der Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

Zu 10 06/641 01
Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in Mitteldeutschland oder Berlin-Ost einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.
Vgl. Erl. zu 281 11.

Zu 10 06/641 02
Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können nach Maßgabe der verfügbaren Mittel auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
643 02–7	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *ZU 643 02 UND 671 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.000,0	2.000,0	A B C	1.800,0 2.072,1 1.934,8
643 03–6	247	ERSTATTUNGSLEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN FÜR ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSFÜRSORGE IN DER KOF	900,0	950,0	A B C	800,0 860,6 697,3
643 07–2	990	ERSTATTUNG DER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER	***	***	A B C	15.000,0 16.499,7 17.392,5
663 01–3	246	ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND ZUWANDERERN AUS MITTELDEUTSCHLAND *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.820,0	1.820,0	A B C	1.480,0 883,3 542,9
671 01–3	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 643 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	600,0	600,0	A B C	500,0 817,8 759,2
681 01–1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST– UND SÜDOSTEUROPÄISCHEN STAATEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15.500,0	17.000,0	A B C	14.500,0 12.396,0 11.888,6
681 02–0	246	ZUSCHÜSSE AUS SPENDEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	--- 1,0 3,6
681 03–9	234	BEIHILFEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSGESCHÄDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE IN DER KOF	***	***	A C	8,0 2,0
681 04–8	249	BEGRÜSSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.*	2.000,0	2.000,0	A B C	1.500,0 2.039,6 2.212,8
681 05–7	249	BEGRÜSSUNGSGABEN DES LANDES, ENTLASSUNGSGELDER UND ÜBERGANGSBEIHILFEN FÜR HEIMKEHRER	700,0	700,0	A B C	500,0 699,7 512,2
684 01–8	236	EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER AUS MITTELDEUTSCHLAND *VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.*	1.000,0	1.000,0	A B C	1.050,0 903,6 671,0
684 02–7	249	ZUWENDUNG AN DIE HEIMKEHRERSTIFTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 12 UND 13 06/182 12.*	400,0	400,0	A B	303,0 540,6

Erläuterungen

Zu 10 06/643 02
Die Kosten werden in voller Höhe nach Pauschsätzen je Grab vom Bund erstattet (vgl. auch Erläuterungen zu 241 03).

1983 gegenüber 1982:
200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 10 06/643 03
Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfen nach §§ 27a und 27b BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe.
Vgl. Erl. zu 173 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71, 72 und 73 - Ausgaben.

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
50,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 06/643 07
Die Mittel wurden nach 10 06/980 01 umgesetzt.

Zu 10 06/663 01
Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Zuwanderern aus Mitteldeutschland und Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Lastenausgleichsbank bereitgestellt. Der Bund verbilligt das Darlehen u.a. durch eine Zinssubvention zu den Marktzinsen.
Der Freistaat Bayern gewährt zu den verbleibenden Zinsen den nach Bayern eingewiesenen Aussiedlern und Zuwanderern eine weitere Zinssubvention und erstattet diese jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr.

Diese Zinssubvention entfällt für ab 1.1.1983 beantragte Darlehen.
Vgl. Erl. zu 261 01.

1983 gegenüber 1982:
340,0 Tsd DM mehr.
Veranschlagt sind die Mittel für die Abwicklung der bis 31.12.1982 beantragten Darlehen.

Zu 10 06/671 01
Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschalsätze.

Zu 10 06/681 01
Jeder Besucher aus den genannten Gebieten erhält bei zwei Besuchen im Jahr jeweils 50 DM Bargeldhilfe, von der der Bund z.Z. nur 30 DM erstattet, sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.
Vgl. Erl. zu 241 01.
Nach der voraussichtlichen Besucherzahl sind veranschlagt: schlagt:
Für ca. 170 000 Besucher: 8 500,0 Tsd DM Bargeldhilfen, 7 000,0 Tsd DM medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
1 500,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme des Besuchsreiseverkehrs und erhöhter Aufwendungen für medizinische Hilfen.

Zu 10 06/681 03
1983 gegenüber 1982:
8,0 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Leistungen.

Zu 10 06/681 04
Durchlaufende Bundesmittel für Begrüßungsgaben an Heimkehrer (vgl. auch 241 02).

Zu 10 06/681 05

	Tsd DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 - 112.55 (BayBSVA S. 35)	450,0
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) gemäß Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des HHG vom 30. Mai 1969 (BGBl I S. 451)	250,0
Zusammen	700,0

1983 gegenüber 1982:
200,0 Tsd DM mehr infolge steigender Flüchtlings- und Aussiedlerzahlen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 06/684 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb der Lager und Übergangswohnheime:		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrtsverbände, des Bundes der Vertriebenen und der Landsmannschaften	620,0	620,0
b) Reisekosten für die Betreuer der Jugendgemeinschaftswerke	20,0	20,0
c) Fortbildung und Information	25,0	25,0
2. Zuschüsse für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung:		
a) Informationsmaterial	5,0	5,0
b) Aufbauwochen für Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland	80,0	80,0
c) Ungedeckte Betriebskosten, die den Trägern von Förderschulinternaten infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen	–	–
d) Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfeförderungs-Richtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm)	250,0	250,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 06/684 02
Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

1983 gegenüber 1982:
97,0 Tsd DM mehr infolge zunehmender Darlehensrückflüsse.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 01–7	246	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN DER DEUTSCHEN HEIMAT–VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE *TITEL 685 01, 685 02 UND 685 21 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	643,0	643,0	A 736,0 B 578,0 C 603,3

Erläuterungen

Zu 10 06/685 01
Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Verbänden der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen sowie deren Organisationen. Aus dem Ansatz werden außerdem die aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe und die Patenschaft über die Landsmannschaft der Ostpreußen erwachsenden Kosten getragen.

1983 gegenüber 1982:
93,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Gefördert werden im einzelnen:
1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V. (s. vorläufigen Wirtschaftsplan)
2. Bund der Mitteldeutschen, Landesverband Bayern e.V.
3. Deutsche Jugend des Ostens, Landesverband Bayern e.V.
4. Sudetendeutscher Rat e.V.
5. Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bundesverband e.V.
6. Sudetendeutsches Sozialwerk e.V.
7. Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher e.V.
8. LM Ostpreußen e.V., Bundesverband

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Bundes der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	203,0	211,0	235,0	200,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	123,0	145,0	205,0	77,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	34,0	34,0	34,0	22,0
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	360,0	390,0	474,0	299,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	84,0	114,0	40,0	23,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b)	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	276,0	276,0	434,0	276,0
Zusammen	360,0	390,0	474,0	299,0

Höhere Zuwendungen des Landes infolge steigender Personal- und Sachkosten.

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982
1. Angestellte			
VergGr. Je 1 Stelle III, IVa, Vlb, VIII BAT	4	4	4
Zusammen	4	4	4
2. Arbeiter	–	–	–
Insgesamt	4	4	4

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 02–6	189	FÖRDERUNG VON KULTURELLEN EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	927,0	927,0	A 842,0 B 708,3 C 968,5
685 03–5	249	INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN NICHT–DEUTSCHER FLÜCHTLINGE	98,7	98,7	A 121,0 B 106,5 C 271,0
685 04–4	234	ZUSCHÜSSE AUS LANDESMITTELN FÜR ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN– UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFÜRSORGE	65,0	65,0	A 65,0 B 61,6 C 48,4
685 05–3	249	INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR KULTURELLEN BETREUUNG NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *TITEL 685 05 UND 685 51 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	96,3	96,3	A 118,0 B 105,0 C 106,5
685 21–3	189	FÖRDERUNG VON EINZELMASSNAHMEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	330,0	330,0	A 422,0 B 415,5
685 51–6	189	SONSTIGE FÖRDERUNG KULTURELLER MASSNAHMEN NICHT–DEUTSCHER FLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 685 05.*	155,0	155,0	A 190,0 B 166,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01–1	234	DARLEHEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHÄDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE IN DER KOF	***	***	A 10,0
893 01–5	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETENDEUTSCHEN ZENTRUMS *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.750,0	4.750,0	A 2.750,0 B 219,6
893 63–0	183	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES DER OSTDEUTSCHEN GALERIE IN REGENSBURG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	---	---	A --- B 145,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–9	990	ERSTATTUNG DER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER *WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI TITEL 980 01 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNGEN DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 01.*	17.000,0	15.000,0	A
981 01–8	990	ERSTATTUNG DER FÜR DIE OST– UND WESTPREUSSENSTIFTUNG EINGEGANGENEN SPENDEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN FÜR LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE			
681 71–6	247	BEIHILFEN	26.000,0	28.000,0	A 28.000,0 B 22.374,8 C 23.673,4

Erläuterungen

Zu 10 06/ 685 02
Veranschlagt sind Zuschüsse an Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, deren Sicherung, Ergänzung und Förderung nach § 96 BVFG als Aufgabe an den Staat gerichtet ist (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherstellen und fördern).
1983 gegenüber 1982:

20,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 685 21
65,0 Tsd DM	mehr infolge gestiegener Personal- und Sachkosten
85,0 Tsd DM	mehr

Gefördert werden insbesondere:
1. Sudetendeutsches Archiv e.V.
2. Stiftung Ostdeutsche Galerie
Zu 1. und 2. s. die vorl. Wirtschaftspläne.
3. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
4. Institut für Reformations- und Kirchengeschichte der böhmischen Länder
5. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern
6. Kulturzentrum Ellingen der Ostpreußen
7. Sudetendeutsche Akademie
8. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Ackermann-Gemeinde e.V.

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	450,0	450,0	445,0	395,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	118,0	120,0	116,0	118,0
3. Fachausgaben	82,0	85,0	75,0	87,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	45,0	–	–
Zusammen	650,0	700,0	636,0	600,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	140,0	190,0	98,0	91,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b)	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes	510,0	510,0	538,0	509,0
Zusammen	650,0	700,0	636,0	600,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

10 06
Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Erläuterungen

noch zu 06/685 02
Höhere Zuwendungen des Landes infolge Steigerung der Personal- und Sachkosten.
Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982
1. Angestellte			
VergGr. I, II, III, Vb, Vc, VIb, VII, VIII	8	8	8
Zusammen	8	8	8
2. Arbeiter	1	1	1
Insgesamt	9	9	9

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan der Stiftung Ostdeutsche Galerie

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	466,0	480,0	254,0	281,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	157,5	165,0	156,0	119,2
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	280,0	300,0	270,0	308,2
5. Ausgaben für Investitionen	20,0	20,0	20,0	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	225,0	225,0	225,0	177,6
Zusammen	1 148,5	1 190,0	925,0	886,1
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	276,9	290,0	252,1	228,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	591,6	610,0	448,6	504,0
b) Bundesländer	50,0	60,0	50,0	–
3. Zuwendungen des Landes	230,0	230,0	174,3	154,1
Zusammen	1 148,5	1 190,0	925,0	886,1

Höhere Zuwendungen des Landes infolge Erweiterung der Galerie.
Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982
1. Angestellte			
VergGr. Ib, IIa, III, 3 IVb, 2 VIb, VII, 2 IXb	11	11	4
Zusammen	11	11	4
2. Arbeiter	2	2	–
Insgesamt	13	13	4

Zu 10 06/685 03
Veranschlagt sind Zuschüsse an
1. den Verband der freien Prese e.V.
2. die Deutsch-Tschechische Gesellschaft - Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei.
3. Opus bonum e.V.

1983 gegenüber 1982:
22,3 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 06/685 04
Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

Zu 10 06/685 05
Zuschüsse für
a) die Ökumenische Kommission zur Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland
b) Betrieb und kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnungen e.V.

1983 gegenüber 1982:
21,7 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 06/685 21
Die Mittel dienen der Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.
1983 gegenüber 1982:

20,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung nach 685 02
72,0 Tsd DM	weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage
92,0 Tsd DM	weniger

Zu 10 06/685 51
Zuschüsse für
a) Kulturelle und kultische Zwecke
b) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche
c) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien der Jugendverbände
d) Personal- und Sachaufwand der Jugendgemeinschaftshäuser einschl. der Planungs- und Leistungsaufgaben des Büros des Internationalen kath. Jugendwerkes
e) Organisationsaufwendungen der Landesverbände nichtdeutscher Flüchtlinge in Bayern

1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 06/863 01
1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Leistungen.

Zu 10 06/893 01
Das Sudetendeutsche Zentrum soll aufgrund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung vom 25. März 1974 unter der Trägerschaft der Sudetendeutschen Stiftung errichtet werden. Der vorgesehene staatliche Zuschuß ist dazu bestimmt, der Schirmherrschaft des Freistaates Bayern über die Sudetendeutsche Volksgruppe sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Einleitung von Maßnahmen bestimmt.

Zu 10 06/980 01
Durchlaufende Bundesmittel für die Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer für die Schul- und Berufsausbildung (einschl. Umschulung und Fortbildung).
Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 380 01 veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen durch Zunahme der Zuwanderer und vermehrten Ausbildungsbedarfs.

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Mittel wurden von 10 06/643 07 umgesetzt.

Zu 10 06/71, 73 und 74
Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorger sowie die der Kriegsoperfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

Die Zahl der versorgungsberechtigten Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen nimmt seit Jahren konstant um etwa 2 v.H. bis 2,5 v.H. ab. Allerdings werden das zunehmende Ausscheiden der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen aus dem Erwerbsleben und die damit verbundenen Einkommensminderungen, die Mehrung der vorwiegend altersbedingten Bedürfnisse sowie die Anpassung der Kriegsopferfürsorgeleistungen an die steigenden Kosten und Preise in künftigen Jahren wieder zu einer geringen Ausgabenmehrung führen.
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71 - 74 Einnahmen.

Zu 10 06/71
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs durch Angleichung der Leistungen an die steigenden Lebenshaltungskosten und vermehrter Bedürfnisse der älter werdenden Kriegsopfer.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 71–6	247	DARLEHEN	4.500,0	4.500,0	A 3.500,0 B 2.742,0 C 3.425,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	30.500,0	32.500,0	A 31.500,0 B 25.116,8 C 27.098,8
		72 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ			
681 72–5	247	BEIHILFEN	4.000,0	4.800,0	A 3.500,0 B 3.278,9 C 2.967,8
863 72–5	247	DARLEHEN	250,0	300,0	A 250,0 B 177,7 C 76,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.250,0	5.100,0	A 3.750,0 B 3.456,6 C 3.044,1
		73 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND			
686 73–9	247	BEIHILFEN	1.100,0	1.300,0	A 1.000,0 B 944,7 C 740,1
866 73–1	247	DARLEHEN	50,0	60,0	A 80,0 B 18,0 C 11,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.150,0	1.360,0	A 1.080,0 B 962,7 C 752,0
		74 LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 – 73 ENTHALTEN)			
641 74–2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).*	4.020,0	4.030,0	A 3.985,0 B 3.453,6 C 3.457,5
643 74–0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRÄGER DER KRIEGSOPFERFÜR–SORGE (LANDESANTEIL)	75,0	75,0	A 75,0 B 16,9 C 8,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.095,0	4.105,0	A 4.060,0 B 3.470,5 C 3.465,5
		GESAMTAUSGABEN	87.007,0	91.625,0	A 83.112,0 B 73.252,2 C 73.002,6

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	4.192,0	4.202,0	A 4.198,0 B 3.520,3 C 3.695,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	47.429,3	51.389,8	A 60.823,3 B 56.392,8 C 57.976,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	17.000,0	15.000,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	68.621,3	70.591,8	A 65.021,3 B 59.913,1 C 61.671,2
		PERSONALAUSGABEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,3 C 1,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,3 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	62.452,0	67.010,0	A 76.517,0 B 69.947,3 C 69.485,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	7.550,0	9.610,0	A 6.590,0 B 3.302,3 C 3.513,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	17.000,0	15.000,0	A
		GESAMTAUSGABEN	87.007,0	91.625,0	A 83.112,0 B 73.252,2 C 73.002,6
		ZUSCHUSS	18.385,7	21.033,2	A 18.090,7 B 13.339,1 C 11.331,4

Erläuterungen

Zu 10 06/72
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

1983 gegenüber 1982:
500,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
850,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 06/73
1983 gegenüber 1982:
70,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs (Zunahme der Zahl der Leistungsanträge infolge Intensivierung der Beratung).

1984 gegenüber 1983:
210,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs (Zunahme der Leistungsanträge).

Zu 10 06/74
1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
10,0 Tsd DM mehr infolge höherer Einnahmen, an denen der Bund zu beteiligen ist sowie höherer Erstattungen an andere Träger der Kriegsopferfürsorge.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–1	299	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–9	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER JUGENDHILFE *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	1.000,0	---	A 200,0 B 1.034,0 C 1.054,4
281 11–1	299	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHÜSSEN	1.500,0	1.500,0	A 1.250,0 B 2.259,7 C 1.424,3
282 01–2	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND	***	***	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT *VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
331 02–2	299	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON FAMILIENERHOLUNGSSTÄTTEN	***	***	A 500,0
342 01–0	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT	***	***	A 500,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.501,0	1.501,0	A 2.451,0 B 3.293,7 C 2.478,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–5	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATS FÜR FAMILIENFRAGEN	6,0	6,0	A 14,0 B 12,0 C 7,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01–6	011	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHÜSSE	***	***	A 4,0 B 1,5 C 0,9
536 02–5	011	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER JUGENDÄMTER UND DER HEIMAUFSICHTSBEHÖRDEN SOWIE DER SOZIAL–HILFEVERWALTUNGEN	14,0	14,0	A 16,0 B 10,7 C 11,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
684 01–6	239	ZUSCHÜSSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER ÖFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	9,5	9,5	A 9,5 B 8,4 C 6,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07
Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Insbesondere sind hier die Mittel im Rahmen des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, des Bayerischen Familienprogramms und des Bayerischen Landesplans für Altenhilfe veranschlagt.

Zu 10 07/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 07/251 01
Der Bund gewährt im Rahmen eines Modellprogramms (Psychosoziales Anschlußprogramm) Zuschüsse für bestimmte Modellberatungsstellen (Drogenberatungsstellen) bis einschließlich 1983. Ab 1984 ist mit dem Wegfall der Förderung durch den Bund zu rechnen.

1983 gegenüber 1982:
800,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der zu erwartenden Zuweisungen durch den Bund.

1984 gegenüber 1983:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Förderung durch den Bund.

Zu 10 07/281 11
Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Zwecke der Jugend-, Familien- und Altenhilfe gewährt wurden.

1983 gegenüber 1982:
250,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückflüsse.

Zu 10 07/282 01
Die Zuschüsse der Stiftung "Deutsche Jugendmarke e.V." für Maßnahmen zur Suchtbekämpfung werden unmittelbar den Zuwendungsempfängern bewilligt. Die Ausbringung eines Leertitels ist daher entbehrlich.

Zu 10 07/331 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 10 07/331 02
Bisher veranschlagte Zuschußmittel des Bundes zur Förderung von Familienerholungsstätten. Die Zuwendungen werden unmittelbar den Zuwendungsempfängern bewilligt. Der Titel kann deshalb entfallen.

1983 gegenüber 1982:
500,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Veranschlagung.

Zu 10 07/342 01
Bisher veranschlagte Förderungsmittel aus der Stiftung "Deutsche Jugendmarke e.V." für Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Zuwendungen werden unmittelbar an die Zuwendungsempfänger ausgezahlt. Der Titel kann deshalb entfallen.

1983 gegenüber 1982:
500,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Veranschlagung.

Zu 10 07/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen.

1983 gegenüber 1982:
8,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 60/412 01.

Die Mittel für die Vergütungen der Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses werden nach der Übernahme von Aufgaben durch das Bayerische Landesjugendamt nunmehr bei 10 60/412 01 ausgebracht.

Zu 10 07/536 01
1983 gegenüber 1982:
4,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 60/536 01.

Die bisher hier veranschlagten Mittel für die Aufwendungen des Landesjugendwohlfahrtsausschusses und seiner Arbeitsausschüsse werden nach Übernahme von Aufgaben durch das Bayerische Landesjugendamt nunmehr bei 10 60/536 01 ausgebracht.

Zu 10 07/536 02
Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information der Leiter der Verwaltung der Jugendämter und des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz eingesetzten Personals sowie der Leiter der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugendhilfe bzw. der Sozialhilfe.

Zu 10 07/684 01
Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 71–8	235	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *ZU 653 71 MIT 684 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	300,0	300,0	A 300,0 B 153,9 C 199,1
684 71–1	236	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 653 71, 853 71 UND ZU 10 01/531 11.* *ZU 684 71, 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU JÄHRLICH 1.000.000 DM.*	4.200,0	3.200,0	A 5.200,0 B 3.808,2 C 3.581,9
853 71–6	235	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 684 71.* *ZU 853 71 UND 863 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 14.250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 14.250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.750,0	11.750,0	A 12.250,0 B 3.121,1 C 4.245,9
863 71–4	236	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTEN–HILFE AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 853 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 14.250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 14.250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.750,0	11.750,0	A 12.250,0 B 18.300,9 C 11.022,3
883 71–0	235	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.* *ZU 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *VGL. VERMERK ZU 684 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.600,0	6.100,0	A 6.600,0 B 3.869,9 C 3.634,1

Erläuterungen

Zu 10 07/71
Landesplan für Altenhilfe:

1. Neubauprogramm
Aus Mitteln des Einzelplans 10 werden jährlich gefördert:

	Tsd DM
a) Neu- und Erweiterungsbauten (Zahl der Plätze)	(1 100)
Förderung pro Heimplatz	25,0
davon:	
Zuschuß	5,0
Darlehen	20,0
somit Bewilligungsrahmen	27 500,0
b) Aus- und Umbau (Zahl der Plätze)	(500)
Förderung pro Heimplatz	17,0
davon:	
Zuschuß	4,0
Darlehen	13,0
somit Bewilligungsrahmen	8 500,0
Summe a) und b) (Zahl der Plätze)	(1 600)
Gesamtbewilligungsrahmen	36 000,0

In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben wird aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues ein (degressiver) Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren geleistet. Er beträgt in den ersten drei Jahren 2 DM, im 4. und 5. Jahr 1,50 DM, vom 6. bis 8. Jahr 1 DM und vom 9. bis 12. Jahr 0,50 DM je Quadratmeter Wohnfläche.

2. Für die Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bis zu 50 v.H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
Zum Bau von Altenbetreuungszentren werden Zuwendungen in Form von Zuschüssen bereitgestellt.
3. Die Ausstattung von Heimen der Altenhilfe mit notwendigen Therapieeinrichtungen wird mit Zuweisungen und Zuschüssen gefördert.
4. Die Ausstattung von Pflegeplätzen wird mit Zuschüssen und Zuweisungen von 4,0 Tsd DM je Heimplatz gefördert.
5. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei.
Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.
6. Träger dieser Vorhaben sind Verbände der freien Wohlfahrtspflege und kommunale Gebietskörperschaften.

Zu 10 07/653 71 (und 684 71)	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe		
1. Öffentlichkeitsarbeit	150,0	50,0
2. Mahlzeitendienste	650,0	600,0
3. Altentagestätten und Altenklubs	500,0	450,0
4. Altenerholung	1 200,0	1 000,0
5. Aus- und Fortbildung von Pflege- und Fachkräften	400,0	200,0
6. Modellmaßnahmen der offenen Altenhilfe	600,0	300,0
7. Altenbetreuung	900,0	800,0
8. Zentraler Nachweis für Kurzzeitaufenthalte in Altenheimen	100,0	100,0
Zusammen	4 500,0	3 500,0

Zu 10 07/853 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	12 750,0	11 750,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1983: 14 250,0 Tsd DM		
1984: 14 250,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.		
1983: - Tsd DM		
1984: - Tsd DM		
Titel 853 71 zusammen	12 750,0	11 750,0

Zu 10 07/863 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	12 750,0	11 750,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1983: 14 250,0 Tsd DM		
1984: 14 250,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1983: - Tsd DM		
1984: - Tsd DM		
Titel 863 71 zusammen	12 750,0	11 750,0

Zu 10 07/883 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 250,0	3 150,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1983: 2 550,0 Tsd DM		
1984: 2 550,0 Tsd DM		
2. Zuweisungen für die Verbesserung von Altenheimen:	1 350,0	1 250,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1983: 3 750,0 Tsd DM		
1984: 3 750,0 Tsd DM		
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	500,0	400,0
4. Zuweisungen für Therapieeinrichtungen	500,0	400,0
5. Zuweisungen für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 000,0	900,0
Titel 883 71 zusammen	6 600,0	6 100,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 71–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.400,0	8.900,0	A 9.400,0 B 12.035,6 C 8.410,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	46.000,0	42.000,0	A 46.000,0 B 41.289,6 C 31.093,8
		72 FÖRDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 72–7	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 50,0
684 72–0	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.*	10.950,0	10.950,0	A 10.950,0 B 9.017,1 C 7.743,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.000,0	11.000,0	A 11.000,0 B 9.017,1 C 7.743,8
		73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 73–4	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	1.200,0	1.200,0	A 985,0 B 1.232,5 C 1.948,2
684 73–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.400,0	5.400,0	A 5.590,0 B 3.644,3 C 3.899,4
685 73–8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE *DIE ERLÄUTERUNG ZU NR. 5 IST VERBINDLICH.*	10.400,0	10.400,0	A 9.535,0 B 10.578,6 C 8.399,5
893 73–6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 4.890,0 B 2.979,0 C 3.574,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.000,0	18.000,0	A 21.000,0 B 18.434,4 C 17.821,7
		74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
536 74–8	238	KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FÜR FACHKRÄFTE IN DER JUGENDHILFE	300,0	300,0	A 200,0 B 362,5 C 409,5

Erläuterungen

Zu 10 07/893 71

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 250,0	3 150,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1983: 3 750,0 Tsd DM 1984: 3 750,0 Tsd DM		
2. Zuschüsse für die Verbesserung von Altenheimen	3 650,0	3 650,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1983: 150,0 Tsd DM 1984: 150,0 Tsd DM		
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	700,0	500,0
4. Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	500,0	400,0
5. Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegesätzen	1 000,0	900,0
6. Modelle in der Altenhilfe	300,0	300,0
Titel 893 71 zusammen	9 400,0	8 900,0

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen (Neubauprogramm)		
Ausgaben:		
a) Darlehen	25 500,0	23 500,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 500,0	6 300,0
Zusammen	32 000,0	29 800,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	28 500,0	28 500,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 500,0	7 500,0
Zusammen	36 000,0	36 000,0

Im Haushaltsjahr 1983 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1982 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist. Bei den Darlehen sind die Ausgabemittel, die zur teilweisen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre erforderlich sind, ausgebracht.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
2. Zur Förderung von Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime		
Ausgaben:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	5 000,0	4 900,0
Zusammen	5 000,0	4 900,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuschüsse	300,0	300,0
Zusammen	300,0	300,0
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren		
Ausgaben:		
Zuweisungen bzw. Zuschüsse	1 200,0	900,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	1 000,0	800,0
5. Zuweisungen und Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	2 000,0	1 800,0
6. Modelle in der Altenhilfe	300,0	300,0
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	4 500,0	3 500,0
Ausgaben zusammen	46 000,0	42 000,0
Insgesamt sind		
a) an Ausgaben veranschlagt	46 000,0	42 000,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	46 000,0	46 000,0
Minderung	-	4 000,0
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	36 300,0	36 300,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	40 000,0	25 000,0
Minderung	3 700,0	–

1984 gegenüber 1983 (Ausgaben):
4 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 07/72

	Tsd DM
Zuschüsse zur Förderung von	
a) ambulanten sozialpflegerischen Diensten	5 600,0
b) Sozialstationen	5 100,0
c) Modellmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienste	250,0
d) Öffentlichkeitsarbeit der Träger	50,0
Zusammen	11 000,0

Zu 10 07/73

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm - LT-Drs. 7/6609 vom 8. Mai 1974).

Zu 10 07/531 73

	Tsd DM
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	185,0
2. Landeswettbewerb	100,0
3. Aufklärungsaktion für die Familie	915,0
Zusammen	1 200,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 10 07/684 73

	Tsd DM
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung	
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	2 900,0
b) auf Bauernhöfen	1 100,0
2. Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	900,0
3. Zuschüsse für Familienfreizeiten an Wochenenden sowie für Maßnahmen zur Erprobung neuer Formen der Freizeitpädagogik	500,0
Zusammen	5 400,0

Zu 10 07/685 73

	Tsd DM
1. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	110,0
2. Landeskuratorium "Grün für unsere Kinder"	70,0
3. Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit	1 590,0
4. Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB (wissenschaftliche Begleitung) sowie Fortbildung von Beratern in der Schwangerenberatung	100,0
5. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"	8 400,0
6. Beratung für mißhandelte Frauen	100,0
7. Zuschüsse zur Fortbildung des Personals in den Ehe- und Familienberatungsstellen	30,0
Zusammen	10 400,0

Erläuterung zu Nr. 5:
Davon fließen jährlich mindestens 1,0 Mio DM sowie entstehende Ausgabereste in das Grundstockvermögen der Stiftung.

Zu 10 07/893 73

	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten	500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1983: 500,0 Tsd DM 1984: 500,0 Tsd DM	
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttererholungsheimen	500,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1983: 500,0 Tsd DM 1984: 500,0 Tsd DM	
Ausgaben zusammen	1 000,0

1983 gegenüber 1982:
für die Titelgruppe insgesamt
3 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Zu 10 07/74
Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten. Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1978).

Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluß an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

Zu 10 07/536 74 (und 653 74 bis 685 74)

	Tsd DM
1. Zuschüsse an Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und auf Landesebene wirkende Fachorganisationen für Erziehungsberatung sowie sonstige, die Erziehungskraft der Eltern stützende Maßnahmen	8 650,0
2. Zuschüsse zur Durchführung von Jugenhilfemaßnahmen in Gebieten mit besonderer Jugendgefährdung	–
3. Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	600,0
4. Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	600,0
5. Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	200,0
6. Zuschüsse zu den Personalkosten zur fachwissenschaftlichen Beratung von Einrichtungen der Jugendhilfe	300,0
7. Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100,0
8. Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung für junge Menschen in Problemsituationen)	1 100,0
9. Betriebskostenzuschuß für die Intensivtherapiestation des Erziehungszentrums Rummelsberg während der Anlaufzeit	–
10. Sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit	1 700,0
11. Betriebskostenzuschuß für die Intensivstation des Heimes für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder in Gauting	380,0
12. Ehrenamtliches Engagement in der Jugendhilfe	200,0
13. Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe	300,0
14. Erholungsfürsorge für Kinder und Jugendliche	1 800,0
Zusammen	15 930,0

1983 gegenüber 1982:
120,0 Tsd DM weniger: Übertragung nach 10 07/684 76 (Maßnahmen zu 2.)
50,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Förderung zu 9.
870,0 Tsd DM mehr: Förderung weiterer Maßnahmen
700,0 Tsd DM mehr

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
653 74–5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		1.380,0	1.380,0	A 1.850,0 B 2.425,6 C 2.135,2
684 74–8	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.*		14.250,0	14.250,0	A 13.180,0 B 12.492,1 C 10.012,1
685 74–7	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND		---	---	A ---
863 74–1	239	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0 800,0	800,0	800,0	A 1.000,0 B 850,0
883 74–7	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*		300,0	300,0	A 400,0 B 2.500,0 C 800,0
893 74–5	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.200,0 6.200,0	10.370,0	10.370,0	A 15.270,0 B 9.647,0 C 12.130,3
		SUMME DER TITELGRUPPE		27.400,0	27.400,0	A 31.900,0 B 28.277,2 C 25.487,1
		76 FÖRDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, DES JUGENDSCHUTZES UND VON MASSNAHMEN ZUR SUCHTBE–KÄMPFUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01.*				
531 76–1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL		10,0	10,0	A 10,0 B 11,0 C 67,5
653 76–3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		190,0	190,0	A 190,0 B 664,0 C 587,6
684 76–6	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 10 05/893 78 BIS ZU JÄHRLICH 2,5 MIO DM.*		4.350,0	3.350,0	A 3.350,0 B 4.805,3 C 3.872,9
883 76–5	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV		50,0	50,0	A 50,0 C 9,7
893 76–3	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN SONSTIGE		400,0	400,0	A 400,0 B 542,8 C 171,1
		SUMME DER TITELGRUPPE		5.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 6.023,1 C 4.708,8
		77 FÖRDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGEREN–BERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
653 77–2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		200,0	200,0	A 200,0

Erläuterungen

Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)

	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen und teilstationären Einrichtungen der Jugendhilfe	8 470,0
2. Darlehen und Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	2 000,0
3. Zuschüsse für die Intensivtherapiestation und Integrationsstufe des Heimes für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder in Gauting	–
4. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	1 000,0
Zusammen	11 470,0

1983 gegenüber 1982:
3 500,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Förderung zu 3.
1 700,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage
5 200,0 Tsd DM weniger

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen:

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz einschl. statistische Auswertungen (Kap. 10 03 Titel 536 01 und 981 01)	9 460,0	9 460,0
2. Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler und strukturschwache Gebiete (Kap. 10 05 Titel 683 01 mit 683 10)	6 150,0	3 725,0
3. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72)	8 200,0	8 200,0
4. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	400,0	400,0
5. Internatsunterbringung Auszubildender (Kap. 10 05 TG 77)	520,0	520,0
6. Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	500,0	500,0
7. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	3 000,0	2 800,0
8. Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer (Kap. 10 06 Titel 980 01)	17 000,0	15 000,0
9. Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfeförderungsrichtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm) (Kap. 10 06 Titel 684 01)	250,0	250,0
10. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	27 400,0	27 400,0
11. Vorbeugende Jugendhilfe, Jugendschutz, Suchtbekämpfung (Kap. 10 07 TG 76 z.T.)	675,0	675,0
12. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (Kap. 10 07 TG 79)	20 000,0	18 000,0
Zusammen	93 550,0	86 930,0

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der Städtischen Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

Zu 10 07/531 76 (und 653 76 bis 684 76)

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Zuschüsse an die "Aktion Jugendschutz", Landesarbeitsstelle Bayern e.V. und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	620,0	620,0
2. Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten)		
a) Aufklärungsmaßnahmen und Publikationen	10,0	10,0
b) Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	3 525,0	2 525,0
c) Zuschüsse zum Betrieb von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	290,0	290,0
d) Landesstelle gegen Suchtgefahren	45,0	45,0
e) Betreuung drogenabhängiger und -gefährdeter Gefangener in Justizvollzugsanstalten	60,0	60,0
Zusammen	4 550,0	3 550,0

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM mehr: Veranschlagung der Zuweisungen durch den Bund (vgl. Titel 251 01)
120,0 Tsd DM mehr: Übertragung von 10 07/684 74 (zu den Maßnahmen zu 1.)
120,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage
1 000,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Förderung durch den Bund (vgl. Titel 251 01).

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

noch zu 10 07/531 76

"Aktion Jugendschutz", Landesarbeitsstelle Bayern e.V.
Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	255,0	255,0	255,0	255,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	139,0	139,0	139,0	132,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	3,0	3,0	3,0	5,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	93,0	93,0	93,0	112,0
Zusammen	490,0	490,0	490,0	504,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	33,0	33,0	33,0	43,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) Bundesamt für Zivildienst	–	–	–	3,0
3. Zuwendungen des Landes	457,0	457,0	457,0	458,0
Zusammen	490,0	490,0	490,0	504,0

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982
Angestellte			
VergGr III	1	1	1
VergGr IV b (0,5 x 4)	2	2	2
VergGr V b	1	1	1
VergGr VII	1	1	1
Zusammen	5	5	5

Zu 10 07/883 76 (und 893 76)
Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige (insbesondere Sucht, destruktive Jugendsekten).

	Tsd DM
1. Suchtberatungsstellen	130,0
2. Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	320,0
Zusammen	450,0

Daneben sind zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 92 und Kap. 03 03 Titel 547 06 ausgebracht.

Zu 10 07/77
Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Betreuung schwangerer Frauen (SchwBerG), in Kraft getreten am 1. Januar 1978, übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten einer anerkannten Schwangerenberatungsstelle mit festgelegtem Einzugsbereich. Die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte geben Zuschüsse in Höhe von 30 v.H. der zuschußfähigen Gesamtkosten.

1983 gegenüber 1982:
200,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
684 77–5	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		3.000,0	3.000,0	A 3.200,0 B 2.146,3 C 2.468,6
		SUMME DER TITELGRUPPE		3.200,0	3.200,0	A 3.400,0 B 2.146,3 C 2.468,6
		78 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
663 78–9	299	ZINSZUSCHÜSSE *VGL. VERMERKE ZU 671 78 UND 681 78.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	15.000,0 20.000,0	58.000,0	54.000,0	A 48.500,0 B 34.500,0 C 21.422,4
671 78–9	299	LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES DARLEHENS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 663 78 UND 681 78.*		---	---	A ---
681 78–7	299	TILGUNGSBEIHILFEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 663 78 UND 671 78.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	41.000,0 41.000,0	54.000,0	60.000,0	A 68.000,0 B 69.594,7 C 46.931,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		112.000,0	114.000,0	A 116.500,0 B 104.094,7 C 68.353,4
		79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
883 79–2	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		500,0	500,0	A 700,0 B 165,0
893 79–0	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 15.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD. DM 12.000,0* *1985 TSD. DM 2.000,0* *1986 TSD. DM 1.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD. DM 8.000,0* *1986 TSD. DM 1.000,0* *1987 TSD. DM 1.000,0*	15.000,0 10.000,0	19.500,0	17.500,0	A 10.300,0 B 11.100,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		20.000,0	18.000,0	A 11.000,0 B 11.265,0
		GESAMTAUSGABEN		242.629,5	237.629,5	A 244.843,5 B 220.580,0 C 157.703,1

Zu 10 07/78
Das Darlehen "Junge Familie", das als "Familiengründungsdarlehen" bei der Geburt des ersten oder zweiten Kindes und als "Mehrkinderdarlehen" bei der Geburt des dritten oder eines weiteren Kindes gewährt wird, will durch Zins- und Tilgungszuschüsse Kapitalmarktdarlehen verbilligen (vgl. Richtlinien vom 9. Dezember 1982 - AMBl S. A303).

Zu 10 07/663 78
1983 gegenüber 1982:
9 500,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Darlehensbestandes.

1984 gegenüber 1983:
4 000,0 Tsd DM weniger infolge Verminderung des staatlichen Zinszuschusses ab 15. Dezember 1982.

Zu 10 07/671 78
Leertitel für die etwaige Finanzierung der Ausfälle bei der Rückzahlung des Darlehens "Junge Familie", soweit das zentrale Refinanzierungsinstitut die Bürgschaft übernommen hat.

Zu 10 07/681 78
1983 gegenüber 1982:
14 000,0 Tsd DM weniger infolge Änderung der Höhe der Tilgungszuschüsse.

1984 gegenüber 1983:
6 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Inanspruchnahme des Darlehens.

Verpflichtungsermächtigungen 1983/1984:
Durch die Darlehenslaufzeit erstrecken sich die staatlichen Zins- und Tilgungsbeihilfen auf einen Bewilligungszeitraum von mehreren Jahren.

Zu 10 07/79
Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 7 und 11 Abs. 2 Sonderschulgesetz).
Die Empfänger der Zuwendungen sind Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken und Heime und ähnliche Einrichtungen (Sondertagesstätten) errichten oder betreiben, um Behinderten den Besuch von Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen sowie von Berufsfachschulen, Fachschulen und weiterführenden Schulen, die überwiegend für die Unterrichtung von Behinderten bestimmt sind, zu ermöglichen.
Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt nach den Richtlinien für die Investitionsförderung von Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Hilfe für behinderte Minderjährige (ohne Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation) sowie von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz vom 18.05.1981 (AMBl S. 116).
Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Sonderschulen und der berufsvorbereitenden Einrichtungen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

1983 gegenüber 1982:
9 000,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs (1982: Verstärkungsmöglichkeit bis zu 10 000,0 Tsd DM aus Kap. 13 10 Titel 883 11).

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die veränderte finanzwirtschaftliche Lage.

Verpflichtungsermächtigungen 1983 und 1984:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.500,0	1.500,0	A 1.450,0 B 3.293,7 C 2.478,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A 1.000,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.501,0	1.501,0	A 2.451,0 B 3.293,7 C 2.478,7
		PERSONALAUSGABEN	6,0	6,0	A 14,0 B 12,0 C 7,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.524,0	1.524,0	A 1.215,0 B 1.618,2 C 2.437,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	166.679,5	166.679,5	A 170.104,5 B 153.838,5 C 111.260,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	74.420,0	69.420,0	A 73.510,0 B 65.111,3 C 43.998,5
		GESAMTAUSGABEN	242.629,5	237.629,5	A 244.843,5 B 220.580,0 C 157.703,1
		ZUSCHUSS	240.128,5	236.128,5	A 242.392,5 B 217.286,3 C 155.224,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–3	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.320,0	1.320,0	A 1.250,0 B 1.262,4 C 1.206,2
112 01–2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	17,3	17,3	A 12,7 B 14,3 C 22,0
113 01–1	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,3	1,3	A 1,3 B 0,6 C 0,1
119 69–4	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,8	0,8	A 0,8 B 0,4 C 0,1
124 01–8	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,4	10,4	A 9,6 B 7,2 C 8,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.349,8	1.349,8	A 1.274,4 B 1.284,9 C 1.236,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–9	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	450,0	450,0	A 400,0 B 407,4 C 392,7
422 01–7	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	10.140,0	10.539,0	A 8.762,3 B 8.860,6 C 8.218,3
422 11–5	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	814,0	848,0	A 858,6 B 759,6 C 608,2
422 21–3	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	250,0	250,0	A 250,0 B 549,6 C 303,7
422 31–1	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	180,0	180,0	A 323,8 B 394,4 C 497,4
425 01–4	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.956,0	4.121,0	A 3.723,3 B 3.666,1 C 3.428,2
425 11–2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A 30,0 B 13,0 C 38,0
425 15–8	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A 86,9 B 26,1 C 67,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10
Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 10 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

Zu 10 10/111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1983 gegenüber 1982:
70,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	10,1	10,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,1	0,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	0,2	0,2
Zusammen	10,4	10,4

Zu 10 10/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	7,0	7,0

Zu 10 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,3	0,3

Zu 10 10/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 10/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
143,8 Tsd DM weniger infolge zurückgehender Abordnungen aus dem Bereich der Justiz.

Zu 10 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01–3	054	LÖHNE DER ARBEITER	410,6	427,8	A	437,7
					B	380,6
					C	362,1
426 05–9	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
					C	24,0
427 01–2	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	21,0	21,0	A	19,5
					B	14,4
					C	11,8
451 01–1	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	41,0	41,0	A	41,0
					B	36,0
					C	35,9
453 01–9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	90,0	90,0	A	80,0
					B	83,4
					C	97,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	054	GESCHÄFTSBEDARF	220,0	220,0	A	198,0
					B	163,7
					C	149,0
512 01–8	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	180,0	180,0	A	151,0
					B	132,0
					C	140,4
513 01–7	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	850,0	850,0	A	690,0
					B	651,2
					C	589,4
514 01–6	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,6	0,6	A	0,6
					B	0,2
					C	0,2
515 01–5	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	125,0	125,0	A	125,0
					B	107,1
					C	162,2
516 01–4	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A	5,0
					B	4,0
					C	7,6
517 01–3	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	270,0	270,0	A	522,0
					B	216,6
					C	361,7
517 05–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	260,0	260,0	A	---
					B	182,3

Erläuterungen

Zu 10 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 10/451 01
Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

Zu 10 10/453 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 7/7 Bedienstete	60,0	60,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 4/4 Bediensteten	30,0	30,0
Zusammen	90,0	90,0

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Abordnungen.

Zu 10 10/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu.

1983 gegenüber 1982:
22,0 Tsd DM mehr infolge Errichtung weiterer Kammern, bedingt durch die erhebliche Steigerung der Eingänge sowie Preissteigerungen.

Zu 10 10/512 01
1983 gegenüber 1982:
29,0 Tsd DM mehr infolge Ausstattung weiterer Kammern, vermehrter Ergänzungslieferungen durch Gesetzesänderungen sowie Preissteigerungen.

Zu 10 10/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	650,0	650,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	190,0	190,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	850,0	850,0

1983 gegenüber 1982:
68,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Ansatzes im Nachtragshaushalt 1982
92,0 Tsd DM mehr infolge überdurchschnittlicher Erhöhung der Postgebühren, Personalmehrung sowie gestiegener Wartungskosten
160,0 Tsd DM mehr

Zu 2.
- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Anzahl der privaten Fernssprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse 3 (3)

Zu 10 10/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,4	0,4
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
3. Gebrauchsgegenstände	0,1	0,1
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	0,6	0,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,6	0,6
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	0,6	0,6

Die Kosten für das LAG Nürnberg und des ArbG Nürnberg sind bei 10 21/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

Zu 10 10/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	38,0	34,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	42,0	43,0
3. Unterhaltung	45,0	48,0
Zusammen	125,0	125,0

Zu 10 10/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	240,0	240,0
2. Steuern und Abgaben	13,0	13,0
3. Geräte	3,0	3,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	14,0	14,0
Zusammen	270,0	270,0

1983 gegenüber 1982:
267,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
15,0 Tsd DM mehr infolge Steigerung der Reinigungs- und sonstigen Hausbewirtschaftungskosten
252,0 Tsd DM weniger

Zu 10 10/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	175,0	175,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	85,0	85,0
Zusammen	260,0	260,0

1983 gegenüber 1982:
260,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
518 01–2	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.883,9	1.829,7	A B C	2.034,5 1.825,8 1.715,7
518 11–0	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A	5,0
519 01–1	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B C	--- 139,3 52,7
526 01–2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	1.900,0	1.400,0	A B C	845,0 976,0 770,6
527 01–1	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	27,0	27,0	A B C	27,0 18,2 15,8
532 11–2	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	8,0	---	A B	--- 7,9
546 69–7	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,5	3,5	A B C	3,5 1,2 2,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–9	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
710 00–9	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	485,0	–	A B	700,0 6,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–6	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---
812 01–5	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	53,9	44,5	A B C	39,0 132,3 54,9
812 03–3	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A B	--- 83,0
		GESAMTAUSGABEN	22.690,5	22.249,1	A B C	20.358,7 19.838,3 18.107,3

Erläuterungen

Zu 10 10/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten **1983** Tsd DM	Jährliche Kosten **1984** Tsd DM
Augsburg, Ullrichsplatz 3	583	57,5	57,5
Bamberg, Herzog-Max-Straße 13	450	29,7	–
Coburg (Zweigstelle Coburg)	25	8,4	8,4
Kempten, Königstraße 25	492	63,0	63,0
München, Winzererstraße 104	8 718	1 555,3	1 533,7
Zweigstelle Weilheim	70	9,1	9,1
Zweigstelle Ingolstadt	77	14,4	14,4
Nürnberg (Gerichtstage)	193	1,2	1,2
Passau, Eggendobl 4	472	51,0	51,0
Zweigstelle Deggendorf	267	28,9	28,9
Regensburg	–	–	–
Rosenheim, für Zweigstelle Traunstein	181	36,2	36,2
Würzburg, für Zweigstelle Schweinfurt	193	29,2	26,3
Zusammen		1 883,9	1 829,7

1983 gegenüber 1982:
150,6 Tsd DM weniger infolge neuer Mietzinsfestsetzungen.

1984 gegenüber 1983:
54,2 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Miete für das ArbG Bamberg sowie neuer Mietzinsfestsetzungen.

Zu 10 10/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 10/526 01
1983 gegenüber 1982:
1 055,0 Tsd DM mehr infolge Errichtung weiterer Kammern, Zunahme der Anwaltsbeiordnungen und Erhöhung der Fahrtauslagen.

1984 gegenüber 1983:
500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 3 (4)

Zu 10 10/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für den Umzug des ArbG Bamberg.

Zu 10 10/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,6	2,6
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,6	0,6
Zusammen	3,5	3,5

Zu 10 10/812 01	**1984** Tsd DM
1. Neueinrichtung der Zweigstelle Traunstein nach dem Umzug	14,8
2. Neueinrichtung der neuen Räume des ArbG Bamberg	19,1
3. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrung	20,0
Zusammen	53,9

1984
1. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrung 44,5

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.349,8	1.349,8	A 1.274,4 B 1.284,9 C 1.236,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.349,8	1.349,8	A 1.274,4 B 1.284,9 C 1.236,7
		PERSONALAUSGABEN	16.412,6	17.027,8	A 15.013,1 B 15.191,2 C 14.084,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.739,0	5.176,8	A 4.606,6 B 4.425,5 C 3.967,5
		BAUMASSNAHMEN	485,0	–	A 700,0 B 6,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	53,9	44,5	A 39,0 B 215,3 C 54,9
		GESAMTAUSGABEN	22.690,5	22.249,1	A 20.358,7 B 19.838,3 C 18.107,3
		ZUSCHUSS	21.340,7	20.899,3	A 19.084,3 B 18.553,4 C 16.870,6

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A 7,0 B 4,7 C 6,2
112 01–8	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	9,0	9,0	A 5,7 B 11,8 C 10,9
113 01–7	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,7 B 1,7 C 3,0
119 69–0	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,2	1,2	A 1,1 B 13,3 C 1,1
124 01–4	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	26,6	26,6	A 26,6 B 24,0 C 23,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–2	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	37,6	---	A
281 01–3	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.250,0	1.250,0	A 1.170,0 B 1.249,8 C 1.026,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.328,4	1.290,8	A 1.212,1 B 1.305,3 C 1.070,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–5	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	600,0	600,0	A 540,0 B 576,9 C 537,1
422 01–3	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	16.509,0	17.220,0	A 16.475,1 B 15.788,0 C 14.951,4
422 11–1	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.306,0	1.361,0	A 659,0 B 1.219,4 C 844,8
422 31–7	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	150,0	150,0	A 264,9 B 38,2 C 69,2
425 01–0	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.509,0	8.864,0	A 7.968,9 B 7.885,5 C 7.448,8
425 11–8	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 40,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12
Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§§ 28 Abs. 1, 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Zu 10 12/111 01
Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 10 12/112 01
Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409 ZPO.

Zu 10 12/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	24,9	24,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	1,4	1,4
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	26,6	26,6

Zu 10 12/241 01
Erstattung von Dienstbezügen für einen vom 1.1.1983 - 31.8.1983 an das Bundessozialgericht abgeordneten Richter.

Zu 10 12/281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff. von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1983 gegenüber 1982:
80,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.
Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1983 gegenüber 1982:
60,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	11,5	11,5

Zu 10 12/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 15–4	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A 25,5 B 11,0 C 7,2
425 51–9	054	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 10,6 C 10,3
426 01–9	054	LÖHNE DER ARBEITER	960,4	1.000,4	A 1.071,9 B 1.019,9 C 989,0
427 01–8	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
451 01–7	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	70,0	70,0	A 62,0 B 66,0 C 62,7
453 01–5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A 50,0 B 25,8 C 28,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	054	GESCHÄFTSBEDARF	260,0	260,0	A 239,0 B 211,4 C 192,0
512 01–4	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	235,0	235,0	A 229,0 B 206,1 C 171,9
513 01–3	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	795,0	795,0	A 625,0 B 583,8 C 541,0
514 01–2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,0	28,0	A 26,0 B 21,6 C 27,9
515 01–1	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	220,0	220,0	A 220,0 B 206,2 C 209,0
516 01–0	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 5,6 B 3,2 C 7,3
517 01–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	400,0	400,0	A 931,0 B 323,3 C 764,7
517 05–5	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	565,0	565,0	A --- B 456,7

Erläuterungen

Zu 10 12/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 12/425 51
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 12/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
111,5 Tsd DM weniger infolge Stelleneinsparungen.

Zu 10 12/451 01
1983 gegenüber 1982:
8,0 Tsd DM mehr infolge zunehmender Beteiligung der Beschäftigten an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 10 12/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 4/4 Bedienstete	15,0	15,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	15,0	15,0
Zusammen	30,0	30,0

1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger nach dem zu erwartenden Bedarf.

Zu 10 12/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

1983 gegenüber 1982:
21,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Preissteigerungen sowie vermehrten Bedarfs durch die Einführung von Textsystemen.

Zu 10 12/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	545,0	545,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	225,0	225,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	795,0	795,0

1983 gegenüber 1982:
54,0 Tsd DM mehr durch Verstärkung des Ansatzes im Nachtragshaushalt 1982
116,0 Tsd DM mehr infolge überdurchschnittlicher Erhöhung der Postgebühren, weiterer Amtsleitungen und Erhöhung der Wartungskosten
170,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse 4 (4)

Zu 10 12/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	18,0	18,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	7,5	7,5
3. Gebrauchsgegenstände	1,5	1,5
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	28,0	28,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mopeds, Mofas)	3	3	2	3

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	28,0	28,0
Personalausgaben	136,2	141,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	164,2	169,6

Zu 10 12/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	60,0	60,0
3. Unterhaltung	100,0	100,0
Zusammen	220,0	220,0

Zu 10 12/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	330,0	330,0
2. Steuern und Abgaben	18,0	18,0
3. Geräte	11,0	11,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	41,0	41,0
Zusammen	400,0	400,0

1983 gegenüber 1982:
531,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05.

Zu 10 12/517 05	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	356,0	356,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	209,0	209,0
Zusammen	565,0	565,0

1983 gegenüber 1982:
509,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
56,0 Tsd DM mehr durch laufende Erhöhung der Energiepreise
565,0 Tsd DM mehr

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–8	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.476,5	1.487,3	A 1.434,9 B 1.306,8 C 1.296,1
518 11–6	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	80,0	125,0	A 28,5 B 27,3 C 24,0
519 01–7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 243,5 C 188,0
526 01–8	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	9.800,0	9.800,0	A 7.600,0 B 9.182,0 C 7.978,4
527 01–7	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A 25,0 B 22,6 C 22,5
527 11–5	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11–8	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
546 69–3	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,5	5,5	A 5,5 B 1,1 C 0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
631 01–0	054	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	32,0	32,0	A 36,0 B 30,8 C 25,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 255,1
710 00–5	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	–	–	A 500,0 B 12,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 18,6 C 0,2
812 01–1	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	145,0	54,0	A 120,0 B 163,8 C 50,3
812 03–9	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	200,0	---	A 90,0 C 68,2
		GESAMTAUSGABEN	42.418,4	43.344,2	A 39.272,8 B 39.918,0 C 36.517,2

Erläuterungen

Zu 10 12/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Sozialgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1983 Tsd DM	Jährliche Kosten 1984 Tsd DM
Augsburg, Holbeinstraße 12	1 650	106,9	106,9
Bayreuth, Friedrichstraße 12	1 824	209,4	209,4
Landshut, Seligenthalerstraße 18	142	10,1	10,1
München, Richelstraße	7 980	1 140,6	1 151,4
Nürnberg (Gerichtstage)	–	1,5	1,5
Regensburg (Gerichtstage)	–	3,5	3,5
Würzburg (Gerichtstage)	–	4,5	4,5
Zusammen		1 476,5	1 487,3

(München, Richelstraße: 1 082 qm vom GAA München-Land belegt.)

1983 gegenüber 1982:
41,6 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhungen und Anmietung für das GAA Landshut.

Zu 10 12/518 11
1983 gegenüber 1982:
51,5 Tsd DM mehr infolge Anmietung eines Bildschirmtextcomputers sowie von Kopiergeräten.

1984 gegenüber 1983:
45,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung weiterer Bildschirme und Terminals.
Entsprechende Personaleinsparungen sind vorgesehen (s. kw-Vermerke im Stellenplan 1984).

Zu 10 12/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 12/526 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	9 650,0	9 650,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	150,0	150,0
Zusammen	9 800,0	9 800,0

1983 gegenüber 1982:
2 200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 12/549 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	0,5	0,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,3	3,3
3. Verlustentschädigungen	0,4	0,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	5,5	5,5

Zu 10 12/631 01
Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Gebühren für Datenfernübertragung und Gerätemieten) an den Bundesminister der Justiz, der durch den Anschluß der Landessozialgerichte an das Juristische Informationssystem (JURIS) entsteht.

Zu 10 12/812 01	Tsd DM
1983	
1. Beschaffung eines Fotokopiergerätes	16,0
2. Beschaffung eines Offsetdruckers	21,0
3. Beschaffung von zwei Textverarbeitungssystemen	108,0
Zusammen	145,0
1984	
1. Beschaffung eines Textverarbeitungssystems	54,0

Zu 10 12/812 03
1983
Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage des SG Würzburg ist infolge Abnutzung nach 20jähriger Betriebszeit verbraucht und muß wegen zunehmender Störanfälligkeit durch eine Neuanlage ersetzt werden. Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe 2 W 180 (Ausbau 10/100) mit Durchwahl und üblichen Zusatzeinrichtungen 200,0 Tsd DM.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	40,8	40,8	A 42,1 B 55,5 C 44,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.287,6	1.250,0	A 1.170,0 B 1.249,8 C 1.026,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.328,4	1.290,8	A 1.212,1 B 1.305,3 C 1.070,8
		PERSONALAUSGABEN	28.144,4	29.305,4	A 27.157,3 B 26.641,3 C 24.949,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	13.897,0	13.952,8	A 11.369,5 B 12.795,6 C 11.423,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	32,0	32,0	A 36,0 B 30,8 C 25,5
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 500,0 B 267,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	345,0	54,0	A 210,0 B 182,4 C 118,7
		GESAMTAUSGABEN	42.418,4	43.344,2	A 39.272,8 B 39.918,0 C 36.517,2
		ZUSCHUSS	41.090,0	42.053,4	A 38.060,7 B 38.612,7 C 35.446,4

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	25,0	25,0	A B 48,1
113 01–0	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,8 C 0,6
119 69–3	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 1,5 B 2,7 C 0,1
124 01–7	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,6	5,8	A 5,5 B 5,1 C 4,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–7	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A 67,2
271 01–8	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,3 C 0,9
		TITELGRUPPEN			
		99 EINNAHMEN VON EDV–RECHENSTELLEN			
124 99–0	019	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	2,0	2,0	A
232 99–9	019	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	24,5	24,5	A
271 99–1	019	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,5	0,5	A
380 99–9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	720,0	735,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	747,0	762,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	780,6	795,8	A 75,7 B 57,0 C 6,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	6.540,0	6.803,0	A 4.727,5 B 5.032,9 C 4.758,3
422 11–4	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	43,0	45,0	A 86,0 B 39,5 C 82,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20
Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz (zum Teil), Gesetz über den Zivildienst und das Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren. Angeschlossen an das LVAB ist eine EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/111 01
Neuveranschlagung der Gebühreneinnahmen im Vollzug der Diplomierungs-VO BayBFH vom 2.3.1981 (GVBl S. 39).

Zu 10 20/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	4,9	5,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,2	0,2
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	0,5	0,5
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	5,6	5,8

Zu 10 20/256 01
1983 gegenüber 1982:
67,2 Tsd DM weniger, da in den Jahren 1983 und 1984 voraussichtlich keine ABM-Kräfte beschäftigt werden.

Zu 10 20/124 99
Mieteinnahmen aus der Benutzung des Beleglesers der EDV-Rechenstelle durch die AOK München.

Zu 10 20/232 99
1983 gegenüber 1982:
24,5 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Einnahmen aus der Tätigkeit der EDV-Rechenstelle für das Land Hessen.

Zu 10 20/271 99
Einnahmen der EDV-Rechenstelle im Rentenauskunftsverfahren.

Zu 10 20/380 99
1983 gegenüber 1982:

420,0 Tsd DM	mehr infolge Neuveranschlagung der Einnahmen aus der Tätigkeit der EDV-Rechenstelle für die bayerische Justizverwaltung
300,0 Tsd DM	mehr infolge Neuveranschlagung der Abführungen der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung für die Inanspruchnahme der EDV-Rechenstelle
720,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 20/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 31–0	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	233,0	243,0	A	48,8
					B	217,2
					C	83,7
425 01–3	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.253,0	5.456,0	A	3.854,6
					B	3.222,2
					C	3.277,2
425 12–0	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN	---	---	A	84,0
426 01–2	214	LÖHNE DER ARBEITER	688,8	717,6	A	690,2
					B	638,4
					C	582,3
451 01–0	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	53,0	53,0	A	40,0
					B	35,4
					C	35,2
453 01–8	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	50,0	55,0	A	13,0
					B	41,5
					C	28,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	214	GESCHÄFTSBEDARF	175,0	175,0	A	110,0
					B	124,2
					C	123,9
512 01–7	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	40,0	40,0	A	35,0
					B	32,2
					C	32,0
513 01–6	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	655,0	655,0	A	500,0
					B	456,0
					C	351,8
514 01–5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	62,0	62,0	A	45,0
					B	49,5
					C	42,7
515 01–4	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	66,0	66,0	A	66,0
					B	61,3
					C	68,7
516 01–3	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,3	3,3	A	3,3
					B	2,2
					C	2,9
517 01–2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	126,5	126,5	A	215,0
					B	111,0
					C	178,4
517 05–8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	142,0	142,0	A	---
					B	113,0

Erläuterungen

Zu 10 20/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 20/425 12
1983 gegenüber 1982:
84,0 Tsd DM weniger, da in den Jahren 1983 und 1984 voraussichtlich keine ABM-Kräfte beschäftigt werden.

Zu 10 20/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

ZU 10 20/451 01
1983 gegenüber 1982:
13,0 Tsd DM mehr infolge Übernahme von 61 Bediensteten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung in die EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 17/17 Bedienstete	35,0	37,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 7/7 Bediensteten	15,0	18,.0
Zusammen	50,0	55,0

1983 gegenüber 1982:
37,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Abordnungen im Vollzug des Schwerbehindertengesetzes.

Zu 10 20/511 01
1983 gegenüber 1982:
65,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen und Eingliederung der EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	584,0	584,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	70,0	70,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
Zusammen	655,0	655,0

Die Fernmeldegebühren für die im Gebäude Pilgersheimerstraße 20 untergebrachten Dienststellen (Bayerisches Landesjugendamt - Kap. 10 60) bzw. Teile von Dienststellen (Haus des Deutschen Ostens - Kap. 10 56) werden vom LVAB getragen. Die Fernmeldegebühren der im Gebäude Schellingstraße 155 untergebrachten EDV-Rechenstelle trägt das StMAS (Kap. 10 01).
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)
Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen: 1 (1)

1983 gegenüber 1982:
67,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Ansatzes im Nachtragshaushalt 1982
86,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Portokosten
2,0 Tsd DM mehr infolge Eingliederung der EDV-Rechenstelle
155,0 Tsd DM mehr

Zu 10 20/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	44,5	44,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13,9	13,9
3. Gebrauchsgegenstände	1,1	1,1
4. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	62,0	62,0

1983 gegenüber 1982:
17,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Fahrleistungen und Preissteigerungen zu 1. bis 4.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen einschließlich Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	6	6	6	6

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	62,0	62,0
Personalausgaben	324,5	337,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	18,9	–
Zusammen	405,4	399,5

Zu 10 20/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	19,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	24,0	25,0
3. Unterhaltung	22,0	22,0
Zusammen	66,0	66,0

Zu 10 20/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	118,0	118,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	2,7	2,7
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,8	5,8
Zusammen	126,5	126,5

1983 gegenüber 1982:
8,6 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen zu 1., 3. und 4.
97,1 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 10 20/517 05
88,5 Tsd DM weniger

Zu 10 20/517 05	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	–	–
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	142,0	142,0
Zusammen	142,0	142,0

1983 gegenüber 1982:
97,1 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Energiekosten
44,9 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen
142,0 Tsd DM mehr

Die Hausbewirtschaftungskosten für die im Gebäude Pilgersheimerstraße 20 untergebrachten Dienststellen (Bayerisches Landesjugendamt - Kap. 10 60) bzw. Teile von Dienststellen (Haus des Deutschen Ostens - Kap. 10 56) werden vom LVAB getragen. Die Hausbewirtschaftungskosten für die im Gebäude Schellingstraße 155 untergebrachte EDV-Rechenstelle trägt das StMAS (Kap. 10 01).

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	142,0	142,0	A --- B 113,0
518 01–1	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.155,1	1.188,8	A 1.145,0 B 976,1 C 976,4
518 11–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	75,5	75,5	A 32,4 B 3,7 C 0,8
519 01–0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 7,6 C 1,0
527 01–0	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	33,0	33,0	A 27,0 B 26,3 C 25,2
527 11–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
536 01–9	214	KOSTEN FÜR BEWEISERHEBUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	45,0	45,0	A 60,0 B 36,7 C 17,9
546 69–6	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A 2,7 B 1,2 C 3,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
637 01–7	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE AKDB	---	---	A ---
671 01–4	242	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBESÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 3 BVG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 225,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 225,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	225,0	A 200,0 B 177,0 C 168,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–8	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	500,0	A –
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	18,9	---	A 17,1 B 41,7
812 01–4	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	12,0	A ---

Erläuterungen

Zu 10 20/518 01
Miete für die Diensträume Pilgersheimer Straße 20 in München.
1984 gegenüber 1983:
33,7 Tsd DM mehr infolge voraussichtlicher Mieterhöhung.

Zu 10 20/518 11
1983 gegenüber 1982:
43,1 Tsd DM mehr infolge Anmietung eines weiteren Textautomaten und eines Kopiergerätes.

Zu 10 20/519 01
Vgl. 10 02/519 01.

Zu 10 20/527 01
1983 gegenüber 1982:
6,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Bundesbahntarife und Eingliederung der EDV-Rechenstelle.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 20/536 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kosten für Leistungen Dritter	45,0	45,0
2. Entschädigungen für vorgeladene Personen	–	–
Zusammen	45,0	45,0

1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 20/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	7,0	7,0

Zu 10 20/671 01
Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Versehrtenverband abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen aufgrund festgelegter Kriterien der Entwicklung angepaßt.
1984 gegenüber 1983:
25,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an die gestiegenen Kosten.

Zu 10 20/811 01	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.2.1982 155 500 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 74 kW, 4türig, mit Spargang	18,9

Zu 10 20/812 01	**Tsd DM**
1983	
1 Offsetfolien-Reprokamera (Ergänzung)	20,0
1984	
1 Frankiermaschine nebst Zubehör (Ersatz)	12,0

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER AUSSTATTUNG UND DES BETRIEBS VON EDV–RECHENSTELLEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–9	019	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	5,0	20,0	A
515 99–7	019	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	136,0	145,0	A
518 99–4	019	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.120,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 1.120,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD. DM 186,5* *1985 TSD. DM 224,0* *1986 TSD. DM 224,0* *1987 TSD. DM 485,5*	1.330,0	1.520,0	A
519 99–3	019	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5,5	5,5	A
522 99–8	019	VERBRAUCHSMITTEL	340,0	340,0	A
525 99–5	019	AUS– UND FORTBILDUNG	30,0	30,0	A
526 99–4	019	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	40,0	40,0	A
533 99–5	019	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	3,0	3,0	A
534 99–4	019	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U.Ä.	36,0	36,0	A
535 99–3	019	MIETE FÜR SOFTWARE	70,0	70,0	A
812 99–7	019	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
813 99–6	019	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.995,5	2.209,5	A –
		GESAMTAUSGABEN	18.280,6	18.938,2	A 12.002,6 B 11.446,8 C 10.841,6

Zu 10 20/99
Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung und des Betriebs der aus dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ausgegliederten und in das LVAB eingegliederten EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/513 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	5,0	20,1
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	5,0	20,1

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung eines Teils der Kosten für die Datenfernübertragung.

1984 gegenüber 1983:
15,1 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung weiterer Kosten für die Datenfernübertragung.

Zu 10 20/515 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	11,0	10,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	75,0	80,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	50,0	55,0
Zusammen	136,0	145,0

1983 gegenüber 1982:
136,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten der Gerätebeschaffungen für die EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/518 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	274,0	490,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	1 046,0	1 020,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	10,0	10,0
Zusammen	1 330,0	1 520,0

1983 gegenüber 1982:
1 330,00 Tsd DM mehr infolge Anmietung von Geräten für die EDV-Rechenstelle.

1984 gegenüber 1983:
190,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung zusätzlicher Geräte für die EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/519 99
Veranschlagt sind die Kosten von Leitungsverlegungen und Uminstallationen.

1983 gegenüber 1982:
5,5 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten bei der EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/522 99
1983 gegenüber 1982:
340,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten der Beschaffung von Endlosvordrucken, Drucktüchern, Magnetbändern u.ä. für die EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/525 99
1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Aus- und Fortbildungskosten des Personals der EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/526 99
1983 gegenüber 1982:
40,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten für Systemberatung und örtliche Programmunterstützung.

Zu 10 20/533 99
1983 gegenüber 1982:
3,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten der Fachliteratur für die EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/534 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	36,0	36,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	–	–
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	36,0	36,0

1983 gegenüber 1982:
36,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten der Datenfremderfassung für die EDV-Rechenstelle.

Zu 10 20/535 99
1983 gegenüber 1982:
70,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung des Entgelts für die zeitlich befristete Überlassung von Programmen ("Miete").

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	35,6	35,8	A	8,5
					B	56,7
					C	5,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	25,0	25,0	A	67,2
					B	0,3
					C	0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	720,0	735,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	780,6	795,8	A	75,7
					B	57,0
					C	6,3
		PERSONALAUSGABEN	12.860,8	13.372,6	A	9.544,1
					B	9.227,1
					C	8.848,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.580,9	4.828,6	A	2.241,4
					B	2.001,0
					C	1.825,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	200,0	225,0	A	200,0
					B	177,0
					C	168,0
		BAUMASSNAHMEN	600,0	500,0	A	
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	38,9	12,0	A	17,1
					B	41,7
		GESAMTAUSGABEN	18.280,6	18.938,2	A	12.002,6
					B	11.446,8
					C	10.841,6
		ZUSCHUSS	17.500,0	18.142,4	A	11.926,9
					B	11.389,8
					C	10.835,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A 3,0 B 2,9 C 3,0
113 01–8	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	8,5	8,5	A 8,5 B 11,3 C 11,2
119 69–1	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 19,0 C 45,9
124 01–5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	75,0	75,0	A 65,1 B 59,3 C 74,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	140,0	140,0	A 80,0 B 126,5
241 01–3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A --- C 4,2
256 01–5	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 815,3 C 1.447,3
271 01–6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,2	3,2	A 6,0 B 4,3 C 5,1
		GESAMTEINNAHMEN	231,7	231,7	A 164,6 B 1.038,6 C 1.591,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	24.895,0	25.967,0	A 25.787,1 B 23.804,7 C 23.042,1
422 11–2	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	4.578,0	4.771,0	A 2.986,5 B 4.274,2 C 3.649,0
422 21–0	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	4.367,0	4.418,0	A 4.874,5 B 4.268,3 C 4.596,3
422 31–8	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	14,0	14,0	A 321,6 B 12,2 C 61,4
425 01–1	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	35.439,0	36.917,0	A 33.699,0 B 32.844,2 C 30.618,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21
Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingshilfegesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind ferner für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig. Ferner ist ihnen die Zuständigkeit für den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten übertragen.

Zu 10 21/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einsch. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	39,4	39,4
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	24,1	24,1
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	9,0	9,0
4. Sonstige Einnahmen	2,5	2,5
Zusammen	75,0	75,0

1983 gegenüber 1982:
9,9 Tsd DM mehr infolge Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen durch Dritte (5,7 Tsd DM) und Erhöhung der Mieten und Kostenbeiträge (4,2 Tsd DM).

Zu 10 21/232 01
1983 gegenüber 1982:
60,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung (Einnahmen für Leistungen der Zentralen Anweisungsstelle des VA Regensburg).

Zu 10 21/271 01
Erstattungen anläßlich von Verkehrsunfällen.

Zu 10 21/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 21	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Anwärterbezüge	3 867,0	3 918,0
2. Unterhaltsbeihilfen	500,0	500,0
Zusammen	4 367,0	4 418,0

Zu 10 21/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 11–9	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	329,0	339,8	A 1.997,6 B 1.801,9 C 1.913,0
425 12–8	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TITEL 256 01.*	---	---	A --- B 1.136,3 C 27,1
426 01–0	214	LÖHNE DER ARBEITER	3.791,5	3.949,6	A 3.822,1 B 3.513,9 C 3.674,5
427 01–9	214	BESCHÄFTIGUNGSVERGÜTUNGEN, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	6,0	6,0	A 10,0 C 6,0
427 51–8	214	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	0,2	---	A 0,6 B 0,2–
451 01–8	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	340,0	340,0	A 325,0 B 318,4 C 316,2
453 01–6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	60,0	60,0	A 60,0 B 48,4 C 31,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	214	GESCHÄFTSBEDARF	1.200,0	1.200,0	A 1.250,0 B 964,3 C 842,4
512 01–5	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	95,0	95,0	A 82,0 B 75,9 C 78,2
513 01–4	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	2.667,0	2.667,0	A 2.253,0 B 1.963,3 C 1.865,5
514 01–3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	110,0	110,0	A 105,0 B 93,5 C 80,5
515 01–2	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	250,0	250,0	A 270,0 B 222,2 C 337,9
515 21–8	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	80,0	80,0	A 80,0 B 49,9 C 72,8
516 01–1	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	24,0	24,0	A 24,0 B 19,3 C 19,0
517 01–0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	850,0	920,0	A 2.200,0 B 678,7 C 2.336,2

Zu 10 21/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
1 668,6 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs an Aushilfskräften.

Zu 10 21/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 21/427 01
Kosten für Urlaubsvertretungen.

Zu 10 21/427 51
Sozialversicherungsanteile für Famuli.

Zu 10 21/451 01
Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für Bedienstete des Landesarbeitsgerichts Nürnberg und der VÄUSt Nürnberg bestritten.

Zu 10 21/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 17/17 Bedienstete	35,0	35,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 12/12 Bediensteten	25,0	25,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 10 21/511 01
1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 21/512 01
1983 gegenüber 1982:
13,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen.

Zu 10 21/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	2 121,5	2 121,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	540,0	540,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,5	4,5
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	2 667,0	2 667,0

1983 gegenüber 1982:
414,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Portokosten.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse 8 (8)

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (Nr. 1 oder 2) der nachstehenden Dienststellen mit:
VA Mü.-II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
LAG Nürnberg
ArbG Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
OVSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Zwgst. Nürnberg.
VA Regensburg:
OVSt Regensburg
SG Regensburg.
VA Würzburg:
OVSt Würzburg.
Die Fernsprechgebühren des VA Mü.-I werden vom Sozialgericht München getragen.

Zu 10 21/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	73,6	73,6
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	30,4	30,4
3. Gebrauchsgegenstände	2,2	2,2
4. Sonstige	3,8	3,8
Zusammen	110,0	110,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen einschl. Pkw-Kombi	11	11	12	11

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	110,0	110,0
Personalausgaben	500,9	520,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	37,9	19,0
Zusammen	648,8	649,9

Zu 10 21/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	89,5	82,8
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	66,0	72,7
3. Unterhaltung	94,5	94,5
Zusammen	250,0	250,0

Zu 10 21/515 21	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	38,1	19,0
2. Laborgeräte	2,9	11,0
3. Unterhalt	39,0	50,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 21/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	649,1	702,5
2. Steuern und Abgaben	2,1	2,3
3. Geräte	11,3	12,3
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	187,5	202,9
Zusammen	850,0	920,0

1983 gegenüber 1982:
25,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremdreinigung und Preiserhöhungen zu 1. bis 4.
1 375,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 10 21/517 05
1 350,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
70,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremdreinigung und Preiserhöhungen zu 1. bis 4.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–6	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.700,0	1.700,0	A --- B 1.334,7
518 01–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.479,0	1.998,0	A 1.584,6 B 1.473,0 C 722,6
518 11–7	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	260,0	390,0	A 58,2 B 66,7 C 40,7
519 01–8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	750,0	750,0	A 750,0 B 715,3 C 2.141,9
522 01–3	214	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITEL SOWIE VERBRAUCHS–MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	210,0	210,0	A 177,0 B 174,5 C 143,9
527 01–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	36,0	36,0	A 36,0 B 32,2 C 27,8
527 11–6	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,5 C 0,5
532 11–9	214	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 143,1
536 02–6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSOR–GUNGSANGELEGENHEITEN	15.000,0	15.000,0	A 17.000,0 B 16.987,5 C 13.486,6
546 69–4	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,1 C 4,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	455,0	270,0	A 280,0 B 237,8 C 290,0
710 00–6	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	450,0	1.650,0	A 500,0 B 177,2 C 0,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	37,9	19,0	A 17,1 B 48,1 C 77,2
812 01–2	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	12,0	65,0	A 20,0 B 154,0 C 567,8

Erläuterungen

Zu 10 21/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	828,4	828,4
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	871,6	871,6
Zusammen	1 700,0	1 700,0

1983 gegenüber 1982:
1 375,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Energiekosten
325,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen zu 1. und 2.
1 700,0 Tsd DM mehr

Folgende Versorgungsämter tragen die Hausbewirtschaftungskosten der nachstehenden Dienststellen (voll oder zum Teil):
VA Landshut:
Sozialgericht Landshut.
VA München II:
Verwaltungsgericht München.
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
Landesarbeitsgericht Nürnberg
Arbeitsgericht Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
OVSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Zwgst. Nürnberg.
VA Regensburg:
OVSt Regensburg.
VA Würzburg:
OVSt Würzburg.

Zu 10 21/518 01
Miete für das Versorgungsamt München II (1983: 1 471 Tsd DM, 1984: 1 550 Tsd DM) sowie Anmietung von Räumen für Außensprechtage (8,0 Tsd DM).

1983 gegenüber 1982:
105,6 Tsd DM weniger infolge Neuberechnung der Miete für das Versorgungsamt München II.

1984 gegenüber 1983:
519,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Miete für das VA München I (440,0 Tsd DM) und Erhöhung der Miete für das VA München II (79,0 Tsd DM).

Zu 10 21/518 11
1983 gegenüber 1982:
201,8 Tsd DM mehr infolge Anmietung von weiteren 8 Drukkern mit je 2 Bildschirmarbeitsplätzen (148,1 Tsd DM) für einen Teil des Haushaltsjahres sowie leistungsfähigeren Kopierautomaten (53,7 Tsd DM).

1984 gegenüber 1983:
130,0 Tsd DM mehr infolge voller Veranschlagung der Mietkosten für die weiteren 8 Drucker.

Zu 10 21/519 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	711,0	710,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	24,0	25,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	15,0	15,0
Zusammen	750,0	750,0

Zu 10 21/522 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Arzneien und Kurmittel	23,0	23,0
2. Verbandsmittel	2,0	2,0
3. Verbrauchsmittel	185,0	185,0
Zusammen	210,0	210,0

1983 gegenüber 1982:
33,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen zu 1. bis 3. und stärkerer Auslastung der Röntgenabteilungen.

Zu 10 21/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - -

Zu 10 21/536 02	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	13 984,0	13 984,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	704,8	704,8
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	55,8	55,8
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	113,5	113,5
5. Erstattung von Kosten gemäß X § 63 SGB	113,5	113,5
6. Sonstiges	28,4	28,4
Zusammen	15 000,0	15 000,0

1983 gegenüber 1982:
2000,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Neuanträge nach dem Schwerbehindertengesetz.

Zu 10 21/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,4	4,4
3. Verlustentschädigungen	0,4	0,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,7	0,7
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,5	4,5
Zusammen	10,0	10,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 02–1	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	473,0	43,0	A 62,5 B 52,4 C 35,5
812 03–0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A 350,0 B 455,6 C 484,1
812 04–9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSOR–GUNGSÄMTERN	120,0	120,0	A 220,0 B 425,0 C 724,8
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 513 99 BIS 534 99.*			
513 99–7	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	9,0	95,0	A ---
515 99–5	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	16,8	39,8	A ---
518 99–2	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.270,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 1.270,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD. DM 250,5* *1985 TSD. DM 325,5* *1986 TSD. DM 325,5* *1987 TSD. DM 368,5*	43,5	252,2	A 100,0
519 99–1	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	25,0	29,0	A
522 99–6	214	VERBRAUCHSMITTEL	5,7	14,0	A ---
534 99–2	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	100,0	430,0	A 100,0
		GESAMTAUSGABEN	100.188,6	104.819,4	A 101.313,4 B 98.431,0 C 92.458,5

Erläuterungen

Zu 10 21/701 01 Tsd DM

1983

1. VA Regensburg
   Erneuerung der Schieferdächer 210,0
2. VA Augsburg
   Errichtung eines behindertengerechten Zuganges und Einbau eines Aufzugs im Gebäude 30b 245,0

Zusammen 455,0

1984

VA Augsburg
Errichtung eines behindertengerechten Zuganges und Einbau eines Aufzugs im Gebäude 30a .. 270,0

Zu 10 21/811 01 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung

1 Kommunaltraktor mit Mähwerk, Frontkehrmaschine und Schneeräumschild 19,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.2.1982 162 900 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw bis zu 74 kW, 4türig, mit Spargang 18,9

Zusammen 37,9

1984

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 143 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw bis zu 74 kW, 4türig, mit Spargang 19,0

Zu 10 21/812 01 Tsd DM

1983

VA Nürnberg
Ersatzbeschaffung einer Frankiermaschine, Brieföffner und -verschließmaschine mit automatischem Zulauf 12,0

1984

VA Regensburg
Beschaffung einer Geschirrspülmaschine 15,0
Beschaffung einer Druckstraße 50,0

Zusammen 65,0

Zu 10 21/812 02 Tsd DM

1983

1. VA Augsburg
   Ersatzbeschaffung eines Photometers 23,0
2. VA Würzburg
   Ersatzbeschaffung einer Röntgenanlage..... 450,0

Zusammen 473,0

1984

1. VA Augsburg
   Beschaffung eines EKG-3fach-Schreibers 20,0
2. VA Würzburg
   Ersatzbeschaffung eines Photometers 23,0

Zusammen 43,0

Zu 10 21/812 04

Zur Rationalisierung wird die gesamte Aktenführung von Faden- auf Lochheftung umgestellt und die Aufbewahrung in Karussellschränken vorgenommen. Wegen des unvermindert starken Antragseinganges kann die Modernisierung der Aktenablage im Haushaltsjahr 1983 noch nicht abgeschlossen werden. Geplant ist, in den Haushaltsjahren 1983 und 1984 je 30 Karussellschränke zu beschaffen.

Zu 10 21/99

Bei den Versorgungsämtern ist vorerst die Anmietung eines Datenverarbeitungssystems für die dezentrale Datenerfassung und Vorbearbeitung zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten der Versorgungsämter vorgesehen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	88,5	88,5	A 78,6 B 92,5 C 134,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	143,2	143,2	A 86,0 B 946,1 C 1.456,6
		GESAMTEINNAHMEN	231,7	231,7	A 164,6 B 1.038,6 C 1.591,1
		PERSONALAUSGABEN	73.819,7	76.782,4	A 73.884,0 B 72.022,3 C 67.934,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	24.821,0	25.870,0	A 25.979,8 B 24.858,6 C 22.344,2
		BAUMASSNAHMEN	905,0	1.920,0	A 780,0 B 415,0 C 290,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	642,9	247,0	A 669,6 B 1.135,1 C 1.889,4
		GESAMTAUSGABEN	100.188,6	104.819,4	A 101.313,4 B 98.431,0 C 92.458,5
		ZUSCHUSS	99.956,9	104.587,7	A 101.148,8 B 97.392,4 C 90.867,4

Erläuterungen

Zu 10 21/513 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	9,0	95,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	9,0	95,0

1983 gegenüber 1982:
9,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung eines Teils der Kosten für die Datenfernübertragung.

1984 gegenüber 1983:
86,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaus der Datenfernübertragung.

Zu 10 21/515 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	16,8	39,8
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	–	–
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	16,8	39,8

1983 gegenüber 1982:
16,8 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung eines Teils der Kosten der Gerätebeschaffungen für die Datenverarbeitung.

1984 gegenüber 1983:
23,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Gerätebeschaffungen für die Datenverarbeitung.

Zu 10 21/518 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	–
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	43,5	252,2
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	43,5	252,2

1983 gegenüber 1982:
56,5 Tsd DM weniger infolge späterer Anmietung der Geräte.

1984 gegenüber 1983:
208,7 Tsd DM mehr infolge Anmietung weiterer Geräte für die Datenverarbeitung.

Zu 10 21/519 99
1983 gegenüber 1982:
25,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten von Leitungsverlegungen und Uminstallationen im Rahmen der Datenfernübertragung.

Zu 10 21/522 99
1983 gegenüber 1982:
5,7 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Kosten für Endlospapier, Endlosformulare, Farbbänder, Farbtücher usw.

1984 gegenüber 1983:
8,3 Tsd DM mehr infolge weiterer Beschaffungen von Verbrauchsmitteln für die Datenverarbeitung.

10 22 ORTHOPÄDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–8	242	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	13,0	13,0	A 9,5 B 13,2 C 13,3
113 01–6	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A 0,1
119 69–9	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A 0,1
124 01–3	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–2	242	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	220,0	230,0	A 220,0 B 205,6 C 230,2
		GESAMTEINNAHMEN	233,1	243,1	A 229,7 B 218,8 C 243,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.591,0	1.658,0	A 1.520,0 B 1.485,0 C 1.474,9
422 11–0	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	82,0	85,0	A 102,4 B 75,7 C 47,9
422 31–6	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	19,0	20,0	A 30,0 B 17,3 C 12,4
425 01–9	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.886,0	1.965,0	A 2.000,0 B 1.747,9 C 1.777,5
426 01–8	242	LÖHNE DER ARBEITER	284,1	295,9	A 317,7 B 263,3 C 277,9
427 51–6	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A 0,5
451 01–6	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,5	11,5	A 11,5 B 10,4 C 11,1
453 01–4	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 13,2 C 4,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	242	GESCHÄFTSBEDARF	75,0	73,0	A 75,0 B 61,2 C 64,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 22
Die Orthopädischen Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 13. März 1951 - BGBl I S. 169). Ihnen obliegt die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsopfer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz). Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in orthopädischen Angelegenheiten Amtshilfe. Infolge Auflösung der Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel in München ist der OVSt München seit 1. Juni 1977 auch die Beschaffung der orthopädischen Hilfsmittel übertragen.

Zu 10 22/111 01
Rechtsgrundlage: V über Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der OVSt.

Zu 10 22/124 01
Die Miete für die Wohnung des Hausmeisters der OVSt München wird von der grundbesitzverwaltenden Behörde, dem StMAS, bei Kap. 10 01 Titel 124 01 vereinnahmt.

Zu 10 22/232 01
Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch die OVSt München.

Zu 10 22/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 22/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 22/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 22/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 22/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

10 22 ORTHOPÄDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01–3	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,8	6,8	A	6,3
					B	5,8
					C	6,7
513 01–2	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	140,0	140,0	A	104,0
					B	95,4
					C	92,8
515 01–0	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A	33,5
					B	30,4
					C	22,6
515 21–6	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A	0,7
					B	0,6
					C	0,5
516 01–9	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,6	1,6	A	1,6
					B	0,8
					C	1,2
517 01–8	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---
517 05–4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A	---
518 01–7	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	10,0	10,0	A	11,0
					B	7,5
					C	8,4
519 01–6	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
527 01–6	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	42,0	42,0	A	42,0
					B	35,3
					C	35,9
527 11–4	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
532 11–7	242	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	***	A	---
					B	12,9
536 01–5	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGS–ANGELEGENHEITEN *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	50,0	50,0	A	65,0
					B	40,8
					C	44,2
546 69–2	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,8	2,8	A	2,8
					C	1,9
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–4	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–0	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A	---
					C	21,4
		GESAMTAUSGABEN	4.231,8	4.391,6	A	4.324,0
					B	3.903,5
					C	3.905,6

Erläuterungen

Zu 10 22/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	140,0	140,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
Zusammen	140,0	140,0

1983 gegenüber 1982:

15,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Ansatzes im Nachtragshaushalt 1982

21,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Portokosten

36,0 Tsd DM mehr

Die Post- und Fernmeldegebühren der OVSt Nürnberg werden vom dortigen Versorgungsamt, die Fernmeldegebühren der OVSt München vom Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, die der OVSt Regensburg und Würzburg von den örtlichen Versorgungsämtern getragen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 22/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,1	7,1
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,9	6,9
3. Unterhaltung	16,0	16,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 22/517 01
Die Hausbewirtschaftungskosten der orthopädischen Versorgungsstellen werden von den Versorgungsämtern bzw. dem StMAS (OVSt Mü.-) getragen (vgl. 10 21/517 01 bzw. 10 01/517 01).

Zu 10 22/517 05
Die Energiekosten der orthopädischen Versorgungsstellen werden von den Versorgungsämtern bzw. dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (OVSt München) getragen (vgl. 10 21/517 05 bzw. 10 01/517 05).

Zu 10 22/518 01
Miete für Räume zur Abhaltung von Sprechtagen.

Zu 10 22/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 22/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,9	1,9
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,7	0,7
5. Sonstige vermischte Aufgaben	0,2	0,2
Zusammen	2,8	2,8

10 22 ORTHOPÄDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	13,1	13,1	A 9,7 B 13,2 C 13,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	220,0	230,0	A 220,0 B 205,6 C 230,2
		GESAMTEINNAHMEN	233,1	243,1	A 229,7 B 218,8 C 243,5
		PERSONALAUSGABEN	3.873,6	4.035,4	A 3.982,1 B 3.612,8 C 3.605,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	358,2	356,2	A 341,9 B 290,7 C 278,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A C 21,4
		GESAMTAUSGABEN	4.231,8	4.391,6	A 4.324,0 B 3.903,5 C 3.905,6
		ZUSCHUSS	3.998,7	4.148,5	A 4.094,3 B 3.684,7 C 3.662,1

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01–4	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	6,5	6,5	A B C	2,5 4,3 5,3
119 69–7	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B	0,1 0,3
124 01–1	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	9,3	9,5	A B C	14,0 9,2 9,4
125 01–0	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR VERPFLEGUNG	1,5	1,5	A B C	0,6 1,3 0,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
271 01–2	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A B C	1,0 1,1 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	18,4	18,6	A B C	18,2 16,2 15,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	930,0	969,0	A B C	974,1 867,8 787,0
422 11–8	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	---	---	A C	15,9 13,7
422 31–4	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	33,0	35,0	A B	20,0 30,6
425 01–7	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.877,0	2.997,0	A B C	2.628,1 2.665,6 2.344,7
425 51–6	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 16,8 15,5
426 01–6	242	LÖHNE DER ARBEITER	212,1	221,0	A B C	220,6 196,6 220,6
427 01–5	242	VERGÜTUNG FÜR NEBENBERUFLICH TÄTIGE	10,0	10,0	A B C	2,0 10,8 9,7
427 51–4	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	1,0
451 01–4	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,0	4,0	A B C	4,0 3,7 4,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23
Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169-) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 10 23/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	6,1	6,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	3,0	3,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	0,1	0,1
4. Sonstige Einnahmen	0,1	0,1
Zusammen	9,3	9,5

Zu 10 23/125 01
330 Verpflegungstage für die Beköstigung des Personals der VÄUSt München.
Die Höhe der Erstattung richtet sich nach der V über Sachbezugswerte und ihre Anrechnung auf Besoldung vom 8.12.1981 (GVBl S. 549). Die Beträge sind geschätzt. Die Ausgaben sind bei Titel 522 02 veranschlagt.

Zu 10 23/271 01
Einnahmen aus Gutachten.

Zu 10 23/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 23/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 23/451 01
Die Zuschüsse für Bedienstete der VÄUSt Nürnberg sind beim VA Nürnberg veranschlagt.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
453 01–2	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
					B	2,0
					C	2,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	242	GESCHÄFTSBEDARF	25,0	25,0	A	16,0
					B	20,3
					C	14,0
512 01–1	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,4	6,4	A	6,0
					B	5,1
					C	4,9
513 01–0	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	20,0	20,0	A	16,0
					B	16,2
					C	14,3
514 01–9	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,3	0,3	A	0,2
					B	0,2
					C	0,2
515 01–8	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	15,0	A	15,0
					B	20,0
					C	12,5
515 21–4	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	90,0	90,0	A	68,0
					B	84,0
					C	62,8
516 01–7	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A	9,0
					B	7,9
					C	7,2
517 01–6	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	63,6	63,6	A	106,0
					B	55,0
					C	78,5
517 05–2	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	63,0	63,0	A	---
					B	50,7
519 01–4	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	85,0	85,0	A	71,5
					B	72,8
					C	330,6
522 01–9	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHS–MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	225,0	225,0	A	180,0
					B	179,8
					C	169,1
522 02–8	242	BEKÖSTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSU–CHUNGSSTELLEN	24,4	24,4	A	21,0
					B	19,4
					C	19,7

Erläuterungen

Zu 10 23/511 01
1983 gegenüber 1982:
9,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Zunahme der Labor- und Röntgenleistungen bei der VÄUSt München sowie infolge von Preissteigerungen.

Zu 10 23/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	11,2	11,2
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,6	8,6
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,2	0,2
Zusammen	20,0	20,0

1983 gegenüber 1982:
1,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Ansatzes im Nachtragshaushalt 1982
2,7 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Portokosten
0,3 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Fernmeldewartungsgebühren
4,0 Tsd DM mehr

Die Post- und Fernmeldegebühren der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/513 01).
Dienstliche Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Bediensteten sind nicht vorhanden.

Zu 10 23/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,2	0,2
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
Zusammen	0,3	0,3

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Krafträder (Mofa)	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,3	0,3
Personalausgaben (anteilig)	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	0,3	0,3

Zu 10 23/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,2	5,3
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,8	3,7
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	20,0	15,0

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr infolge dringender Ersatzbeschaffung für Banddiktiergeräte und unwirtschaftliche Schreibmaschinen sowie gestiegener Unterhaltungskosten.
1984 gegenüber 1983:
5,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 23/515 21	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	20,5	14,5
2. Laborgeräte	5,2	6,0
3. Sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben	1,8	2,0
4. Unterhaltung	62,5	67,5
Zusammen	90,0	90,0

1984 gegenüber 1983:
22,0 Tsd DM mehr infolge erheblich gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 10 23/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	56,8	56,8
2. Steuern und Abgaben	0,5	0,5
3. Geräte	1,1	1,1
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,2	5,2
Zusammen	63,6	63,6

1983 gegenüber 1982:
11,6 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen zu 1., 3. und 4.
54,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 10 23/517 05
42,4 Tsd DM weniger

Zu 10 23/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	41,4	41,4
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	21,6	21,6
Zusammen	63,0	63,0

1983 gegenüber 1982:
54,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Energiekosten
9,0 Tsd DM mehr infolge Preiserhöhungen zu 1. und 2.
63,0 Tsd DM mehr

Die Hausbewirtschaftungskosten der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/517 01 und 517 05).

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 01–4	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A C	1,0 0,3
527 11–2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
536 01–3	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONÄR AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,4 0,4
536 02–2	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGS–ANGELEGENHEITEN	580,0	580,0	A B C	660,0 523,6 590,9
546 69–0	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	4,0 1,4 6,6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–2	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A C	--- 61,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–9	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---
812 01–8	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A	---
812 02–7	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	373,0	155,0	A B C	149,0 16,1 52,3
812 03–6	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A	---
		GESAMTAUSGABEN	5.655,3	5.602,2	A B C	5.188,9 4.866,8 4.823,2

Erläuterungen

Zu 10 23/519 01
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.
1983 gegenüber 1982:
13,5 Tsd DM mehr infolge dringender Instandsetzung der WC-Anlagen sowie Erneuerung von Fenstern.

Zu 10 23/522 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Arzneien u. dgl.	7,5	7,5
2. Verbandsmittel	1,1	1,1
3. Verbrauchsmittel	216,4	216,4
Zusammen	225,0	225,0

1983 gegenüber 1982:
45,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen und Zunahme der Labor- und Röntgenleistungen bei der VÄUSt München.

Zu 10 23/522 02	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Verpflegung der Versorgungsberechtigten	23,2	23,2
2. Verpflegung des Personals	1,2	1,2
Zusammen	24,4	24,4

Zu 10 23/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen - -

Zu 10 23/536 02	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	297,0	297,0
2. Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	283,0	283,0
Zusammen	580,0	580,0

1983 gegenüber 1982:
80,0 Tsd DM weniger infolge voraussichtlicher Abnahme der Entschädigungen für Versorgungsberechtigte und der ärztlichen Leistungen durch Dritte.

Zu 10 23/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 23/812 02 Tsd DM

1983
VÄUSt München
1. Hochleistungsgenerator 280,0
2. Röntgenfilmentwicklungsmaschine (Ergänzung) 25,0
VÄUSt Nürnberg
3. Elektrolytmeßplatz (Ersatz) 35,0
4. Elektromyograph (Ersatz) 33,0
Zusammen 373,0

1984
VÄUSt München
1. Enzymmeßplatz (Ersatz) 35,0
2. Sonographie - Ultraschalldiagnostik (Ergänzung) 120,0
Zusammen 155,0

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	17,4	17,6	A 17,2 B 15,1 C 15,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,1 C 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	18,4	18,6	A 18,2 B 16,2 C 15,7
		PERSONALAUSGABEN	4.066,1	4.236,0	A 3.865,7 B 3.793,9 C 3.397,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.216,2	1.211,2	A 1.174,2 B 1.056,8 C 1.312,0
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A C 61,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	373,0	155,0	A 149,0 B 16,1 C 52,3
		GESAMTAUSGABEN	5.655,3	5.602,2	A 5.188,9 B 4.866,8 C 4.823,2
		ZUSCHUSS	5.636,9	5.583,6	A 5.170,7 B 4.850,6 C 4.807,5

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–2	242	EINNAHMEN AUS STATIONÄRER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	1.100,0	1.146,0	A 580,0 B 1.072,6 C 727,8
111 04–1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	61,0	61,5	A 46,0 B 62,7 C 64,2
111 05–0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRÄGER	2,0	2,0	A 1,3 B 1,4 C 4,3
111 06–9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	0,2	0,2	A --- B 0,3 C 0,2
111 07–8	242	GEBÜHREN FÜR LEICHENSCHAUEN	0,1	0,1	A 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	14.900,0	15.761,8	A 13.887,0 B 18.010,5 C 13.948,8
282 01–7	242	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND *VGL. VERMERK ZU 536 04.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 BETRIEBSEINNAHMEN DER KRANKENANSTALTEN			
113 71–7	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,8	2,8	A 2,6 B 2,9 C 3,6
119 71–1	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,1	1,1	A 0,6 B 4,4 C 1,0
124 71–4	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG U. DGL.	228,3	239,3	A 205,3 B 242,5 C 200,5
125 71–3	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR PERSONALVERPFLEGUNG	139,7	141,7	A 117,3 B 120,4 C 113,3
126 71–2	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	33,0	34,3	A 24,5 B 17,4 C 16,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	404,9	419,2	A 350,3 B 387,6 C 335,1
		GESAMTEINNAHMEN	16.468,2	17.390,8	A 14.864,7 B 19.535,1 C 15.080,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24
Die Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung (Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951, BGBl I S. 169). Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte in Bayreuth dient der allgemeinen Krankenversorgung, insbesondere der Behandlung von Rückenmarkverletzten. Es wird zu einem Krankenhaus der II. Versorgungsstufe ausgebaut.

Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, und das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz werden ab 1. Januar 1978 nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung geführt. Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt in einem Wirtschaftsplan (§ 20 Bundespflegesatzverordnung; vgl. Anlagen zu Kap. 10 24).

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Berechnungstage

Kurklinik	Bad Aibling	Bad Reichenhall	Berchtesgaden
Plan-Bettenzahl	112	113/122	210
Patientengruppen	Berechnungstage 1983		
Versorgungsberechtigte	36 000	36 500	69 000
Selbstzahler	3 000	3 500	2 300
Summe	39 000	40 000	71 300
Patientengruppen	Berechnungstage 1984		
Versorgungsberechtigte	36 000	38 000	69 000
Selbstzahler	3 000	3 500	2.300
Summe	39 000	41 500	71 300

Pflegesätze in den Kurkliniken am 1. April 1982

	Bad Aibling DM	Bad Reichenhall DM	Berchtesgaden DM
Allgemeiner Pflegesatz	117,00	129,50	121,00
Arztkostenabschlag bei Inanspruchnahme der Wahlleistung Arzt	1,60	3,00	5,50

Zu 10 24/111 03
1983 gegenüber 1982:
520,0 Tsd DM mehr nach dem bisherigen Istergebnis.

1984 gegenüber 1983:
46,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pflegesätze.

Zu 10 24/111 04
1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM mehr nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/241 01
Gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern vom 27. April 1955 (BGBl I S. 189) erstattet der Bund den Ländern nach Maßgabe der Rechtsverordnung vom 31. Juli 1967 (Erstattungsverordnung-KOV) die Kosten der Heilbehandlung von Kriegsbeschädigten und diesen gleichgestellten Personen in Versorgungskrankenhäusern und Kurkliniken.

1983 gegenüber 1982:
1 013,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
861,8 Tsd DM mehr infolge höherer Selbstkosten.

Zu 10 24/124 71

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	23,0	23,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl., soweit nicht bei Titel 126 71 nachzuweisen	204,0	215,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. sonstige Einnahmen	0,8	0,8
Zusammen	228,3	239,3

1983 gegenüber 1982:
23,0 Tsd DM mehr infolge höherer Mieteinnahmen.

Zu 10 24/125 71
1983 gegenüber 1982:
22,4 Tsd DM mehr infolge Festsetzung eines höheren Entgelts für Personalverpflegung nach der Verordnung vom 8.12.1981 (GVBl S. 549).

Zu 10 24/126 71
Einnahmen auf Grund der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1976 (AMBl S. A241).

1983 gegenüber 1982:
8,5 Tsd DM mehr infolge größerer Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.548,0	1.613,0	A B C	1.456,0 1.444,5 1.358,3
422 11–6	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	5,0	5,0	A B C	--- 4,0 24,2
422 31–2	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	10,0
422 51–7	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *ZU 422 51 UND 425 51:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	40,0	40,0	A B C	40,0 40,4 40,2
425 01–5	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.422,0	5.648,0	A B C	5.367,2 5.024,8 4.717,4
425 02–4	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	7,0
425 51–4	242	*ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE* *VGL. VERMERK ZU 422 51.*	110,0	112,0	A B C	110,0 108,4 105,3
426 01–4	242	LÖHNE DER ARBEITER	3.841,4	4.002,8	A B C	4.085,1 3.684,0 3.637,0
427 01–3	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TÄTIGE	12,0	12,0	A B	8,0 4,7
427 51–2	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	143,5	143,5	A B C	113,4 123,1 101,0
453 01–0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A B C	20,0 4,1 0,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 21–2	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21 UND 515 22:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	200,0	200,0	A B C	230,0 175,3 325,4
515 22–1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERÄTEN U. DGL. FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	100,0	100,0	A B C	60,0 93,1 58,2
516 01–5	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A B C	8,0 5,9 12,2
517 01–4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.150,0	1.150,0	A B C	1.860,0 514,7 1.294,5
517 05–0	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.323,0	1.323,0	A B	--- 995,1
518 01–3	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	311,8	311,8	A B C	287,1 166,5 95,8

Zu 10 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 24/425 02
1983 gegenüber 1982:
7,0 Tsd DM weniger infolge Einsparung der Stelle.

Zu 10 24/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 24/427 51
Vergütungen für Praktikanten.

1983 gegenüber 1982:
30,1 Tsd DM mehr nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/453 01
1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 10 24/515 21	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	59,1	59,1
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	140,9	140,9
Zusammen	200,0	200,0

1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 24/515 22
1983 gegenüber 1982:
40,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerungen bei Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Zu 10 24/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	932,2	932,2
2. Steuern und Abgaben	130,9	130,9
3. Geräte	20,2	20,2
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	66,7	66,7
Zusammen	1 150,0	1 150,0

1983 gegenüber 1982:
673,5 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerungen, Inbetriebnahme eines neuen Therapiegebäudes bei der Kurklinik in Bad Reichenhall und Vergabe von Reinigungsarbeiten in allen Kurkliniken an Firmen (520,0 Tsd DM)
1 383,5 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 10 24/517 05
710,0 Tsd DM weniger

Zu 10 24/517 05	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	1 028,0	1 028,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	295,0	295,0
Zusammen	1 323,0	1 323,0

1983 gegenüber 1982:
1 383,5 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung der Energiekosten
60,5 Tsd DM weniger nach dem bisherigen Istergebnis
1 323,0 Tsd DM mehr

Zu 10 24/518 01
1983 gegenüber 1982:
24,7 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung bei der Kurklinik Bad Aibling.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
518 11–1	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A	
519 01–2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	475,0	450,0	A B C	450,0 515,7 384,0
522 01–7	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN *ZU TITEL 522 01 BIS 522 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	950,0	980,0	A B C	830,0 788,6 739,4
522 02–6	242	BEKÖSTIGUNG IN DEN KRANKENANSTALTEN *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	1.443,2	1.524,5	A B C	1.394,1 1.217,2 1.168,7
522 03–5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	29,0	29,0	A B C	27,0 22,7 18,5
536 01–1	242	KULTURELLE BETREUUNG	27,0	27,0	A B C	25,0 22,0 22,7
536 02–0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR DIE BEHANDLUNG	25,0	25,0	A B C	25,0 15,7 17,1
536 04–8	242	AUSGABEN AUFGRUND VON ZUWENDUNGEN DRITTER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABE BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 282 01.*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
641 01–3	242	KOSTENBEITRÄGE AN DEN BUND FÜR ZIVILDIENSTPFLICHTIGE *SOWEIT ZIVILDIENSTPFLICHTIGEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRÄGE GELD– UND SACHBEZÜGE GEWÄHRT WERDEN, KÖNNEN DIE AUSGABEN AUS TITEL 641 01 GELEISTET WERDEN.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.*	---	---	A	20,0
643 01–1	242	AUSGABEN FÜR KURTAXE	250,0	270,0	A B C	250,0 227,9 218,3
671 01–6	242	ERSTATTUNG AN TRÄGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	20,0	20,0	A B	20,0 7,8
682 01–3	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	2.399,4	1.128,4	A	1.273,2
682 02–2	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES VERSORGUNGS–KRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	---	---	A	2.450,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–0	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	60,0	40,0	A B C	490,0 399,8 405,6

Erläuterungen

Zu 10 24/518 11
1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr infolge Anmietung von Beförderungsmitteln im Rahmen der vorgesehenen verstärkten Betreuung der Kurpatienten.

Zu 10 24/519 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	316,7	310,4
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	144,3	113,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	14,0	26,6
Zusammen	475,0	450,0

1983 gegenüber 1982:
25,0 Tsd DM mehr wegen dringender bisher zurückgestellter Instandsetzungsmaßnahmen.

1984 gegenüber 1983:
25,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 24/522 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Arznei- und Kurmittel	727,3	751,7
2. Verbandmittel	7,2	7,1
3. Verbrauchsmittel	215,5	221,2
Zusammen	950,0	980,0

1983 gegenüber 1982:
120,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerungen bei Bezug von apothekenpflichtigen Medikamenten.

1984 gegenüber 1983:
30,0 Tsd DM mehr infolge allgemeiner Preissteigerungen und Erhöhung der Planbettenzahl bei der Kurklinik Bad Reichenhall.

Zu 10 24/522 02	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Verpflegung für Kurpatienten 150 300/151 800 Verpflegungstage zu 8,80 DM bzw. 9,20 DM	1 322,6	1 396,6
2. Personalverpflegung 13 700/13 900 Verpflegungstage zu 8,80 DM bzw. 9,20 DM	120,6	127,9
Zusammen	1 443,2	1 524,5

1983 gegenüber 1982:
49,1 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Verpflegungssatzes sowie der Planbettenzahl bei der Kurklinik Bad Reichenhall.

1984 gegenüber 1983:
81,3 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Verpflegungssatzes sowie der Planbettenzahl bei der Kurklinik Bad Reichenhall.

Zu 10 24/522 03
Reinigungsmittel für die Küche u. dgl.

Zu 10 24/641 01
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger, da keine Zivildienstpflichtigen in den Kurkliniken beschäftigt werden.

Zu 10 24/643 01
1984 gegenüber 1983:
20,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Planbettenzahl bei der Kurklinik Bad Reichenhall.

Zu 10 24/682 01
1983 gegenüber 1982:
1 126,2 Tsd DM mehr infolge höherer ungedeckter Anlaufkosten durch die Einrichtung der neuen Fachrichtungen Intensivpflege und Neurochirurgie.

1984 gegenüber 1983:
1 271,0 Tsd DM weniger infolge voraussichtlicher höherer Auslastung des Krankenhauses.

Zu 10 24/682 02
1983 gegenüber 1982:
2 450,1 Tsd DM weniger infolge Rationalisierung und voraussichtlicher höherer Auslastung des Krankenhauses.

Zu 10 24/701 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Schnellkochgruppe für KK Bad Reichenhall	35,0	–
2. Ersatz von Türzargen und Fenstern bei der KK Bad Reichenhall	25,0	–
3. Speisenaufzug der KK Bad Reichenhall	–	40,0
Zusammen	60,0	40,0

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–0	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.600,0	2.000,0	A 1.800,0 B 2.686,0 C 18,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,0	19,4	A --- C 0,9
812 01–6	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A 12,0 B 43,6
812 02–5	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *KREDITFINANZIERT.*	1.100,0	150,0	A 280,0 B 314,0 C 223,0
812 03–4	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	90,0	A
891 01–0	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.344,5	577,8	A 1.264,2 B 180,0 C 570,0
891 02–9	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES VERSORGUNGS–KRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.300,0	2.670,0	A 3.694,0 B 590,0 C 482,0
		TITELGRUPPEN			
		72 BETRIEBSAUSGABEN DER KRANKENANSTALTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
451 72–6	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	31,0	31,0	A 35,0 B 27,4 C 28,0
511 72–4	242	GESCHÄFTSBEDARF	58,0	50,0	A 45,0 B 42,1 C 40,9
512 72–3	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,1	11,1	A 10,0 B 8,8 C 11,8
513 72–2	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	80,8	80,8	A 58,0 B 59,3 C 57,2
514 72–1	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	20,2	20,2	A 16,0 B 17,4 C 16,7
515 72–0	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	28,5	28,5	A 28,5 B 32,5 C 42,7
527 72–6	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDS– UND AUSLANDS–DIENSTREISEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,5 C 4,9

Erläuterungen

Zu 10 24/811 01

	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Kommunaltraktor, 12 kW, Baujahr 1972 mit Räumschild	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Kommunaltraktor bis zu 14 kW, Diesel, mit Schneeräumeinrichtung	27,0
Zusammen	27,0

	Tsd DM
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Kombi, 9-Sitzer, 37 kW, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 82 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Kombi, bis zu 55 kW, 5-türig, mit Anhängervorrichtung. erh. Hinterachslast	19,4
Zusammen	19,4

Zu 10 24/812 02

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Ausstattung des Neubaues der KK Bad Reichenhall	360,0	–
2. UKG-Gerät	100,0	–
3. Sonst. Ergänzungsbeschaffungen	132,0	50,0
4. Ersatzbeschaffungen (davon 1 Rö.-Anlage mit 330,0 Tsd DM)	508,0	100,0
Zusammen	1 100,0	150,0

Zu 10 24/812 03
1984

Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage der Kurklinik Alpenland, Bad Aibling (Baustufe W II E, Ausbau 3/50/4) ist nach 25-jähriger Betriebszeit infolge natürlicher Abnutzung verbraucht und nicht mehr betriebssicher.

Kosten einer Neuanlage der Baustufe LW 80 mit üblicher Zusatzausstattung ..... 90,0 Tsd DM

Zu 10 24/891 01

1983 gegenüber 1982:
1 080,3 Tsd DM mehr infolge erhöhter Investitionen (vgl. Anlage 1 zu Kap. 10 24 - Finanzplan), die mit Eigenmitteln zu bestreiten sind.

1984 gegenüber 1983:
1 766,7 Tsd DM weniger infolge geringerer Investitionen (vgl. Anlage 1 zu Kap 10 24 - Finanzplan).

Zu 10 24/891 02

1983 gegenüber 1982:
1 394,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Investitionen (vgl. Anlage 2 zu Kap. 10 24 - Finanzplan).

1984 gegenüber 1983:
370,0 Tsd DM mehr infolge höherer Investitionen (vgl. Anlage 2 zu Kap. 10 24 - Finanzplan).

Zu 10 24/511 72

1983 gegenüber 1982:
13,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerungen und Herstellung von Prospekten.

1984 gegenüber 1983:
8,0 Tsd DM weniger nach Wegfall der Kosten für Prospekte.

Zu 10 24/513 72

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	45,3	45,3
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	34,6	34,6
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	0,4	0,4
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	80,8	80,8

1983 gegenüber 1982:
22,8 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Portogebühren und Preissteigerungen bei den Wartungskosten

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:
a) Hauptanschlüsse 1 (1)
b) Nebenanschlüsse 12 (12)
Fernsprechanschlüsse in Schwesternwohnheimen und Personalunterkünften 11 (11)

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 1 (1)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 24/514 72

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	10,0	10,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	7,7	7,7
3. Gebrauchsgegenstände	0,6	0,6
4. Sonstiges	1,9	1,9
Zusammen	20,2	20,2

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	3	3	3	3
Zugmaschinen, Kommunaltraktoren	2	2	2	2
Anhänger 1achsig	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	20,2	20,2
Personalausgaben	72,9	75,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	27,0	19,4
Zusammen	120,1	115,4

Zu 10 24/515 72

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,2	7,8
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	9,7	10,1
3. Unterhaltung	10,6	10,6
Zusammen	28,5	28,5

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
537 72–4	242	AUSGABEN FÜR WÄSCHEREINIGUNG	237,0	245,0	A 200,0 B 194,5 C 190,9
546 72–3	242	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	8,4	8,4	A 7,5 B 6,6 C 8,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	480,0	480,0	A 405,0 B 393,1 C 401,6
		GESAMTAUSGABEN	30.759,8	25.165,2	A 28.371,4 B 19.812,7 C 16.440,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.568,2	1.629,0	A 977,7 B 1.524,6 C 1.131,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	14.900,0	15.761,8	A 13.887,0 B 18.010,5 C 13.948,8
		GESAMTEINNAHMEN	16.468,2	17.390,8	A 14.864,7 B 19.535,1 C 15.080,4
		PERSONALAUSGABEN	11.157,9	11.612,3	A 11.251,7 B 10.465,4 C 10.011,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.501,0	6.587,3	A 5.566,2 B 4.898,2 C 4.510,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.669,4	1.418,4	A 4.013,3 B 235,7 C 218,3
		BAUMASSNAHMEN	4.660,0	2.040,0	A 2.290,0 B 3.085,8 C 424,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.127,0	259,4	A 292,0 B 357,6 C 223,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	4.644,5	3.247,8	A 4.958,2 B 770,0 C 1.052,0
		GESAMTAUSGABEN	30.759,8	25.165,2	A 28.371,4 B 19.812,7 C 16.440,6
		ZUSCHUSS	14.291,6	7.774,4	A 13.506,7 B 277,6 C 1.360,2

Zu 10 24/537 72
1983 gegenüber 1982:
37,0 Tsd DM mehr infolge Kostensteigerungen bei den Wäschereinigungsfirmen bzw. höherer Preiskalkulation des VKHmKA Bad Tölz für die KK Bad Aibling.

Zu 10 24/546 72	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4,2	4,2
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,8	1,8
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,2	2,2
Zusammen	8,4	8,4

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01–7	012	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A	0,1
119 69–0	012	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
124 01–4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	6,2	6,4	A	6,2
					C	7,1
125 01–3	012	EINNAHMEN AUS UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG	90,2	90,2	A	63,5
					B	34,0
					C	36,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–9	012	ZUSCHÜSSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN VOM BUND	7,0	7,0	A	20,0
					B	16,1
		GESAMTEINNAHMEN	103,6	103,8	A	89,9
					B	50,1
					C	43,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	32,0	33,0	A	49,4
					B	29,4
					C	29,9
425 01–0	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
426 01–9	012	LÖHNE DER ARBEITER	282,6	294,4	A	295,7
					B	261,9
					C	284,5
451 01–7	012	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,4
					C	1,4
453 01–5	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
					B	6,1
					C	1,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	012	GESCHÄFTSBEDARF	1,9	1,9	A	1,0
					B	1,5
					C	0,9
512 01–4	012	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A	2,5
					B	2,6
					C	2,0
513 01–3	012	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	3,2	3,2	A	3,2
					B	1,8
					C	1,9
515 01–1	012	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	7,0	1,0	A	0,8
					B	1,5
					C	0,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 26
Das Schulungsheim Haus Hochland in Tegensee dient der Ausbildung des Beamtennachwuchses (ausgenommen Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFHS) und der Fortbildung des Personals im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Ferner werden überregionale Lehrgänge durchgeführt.

Zu 10 26/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	5,9	6,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,3	0,3
Zusammen	6,2	6,4

Zu 10 26/125 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Entgelt für Unterbringung und Verpflegung von Lehrgangsteilnehmern anderer Länder für ca. 500 Aufenthaltstage zu je 58,-- DM	29,0	29,0
2. Entgelt für Unterbringung und Verpflegung von Gästen (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) für ca. 1500 Aufenthaltstage zu je 32,-- DM	48,0	48,0
3. Entgelt für Unterbringung und Verpflegung von Gästen (Kinder unter 10 Jahre) für ca. 200 Aufenthaltstage zu je 23,50 DM	4,7	4,7
4. Entgelt für die Teilverpflegung von Referenten für ca. 150 Tage zu je 10,20 DM	1,5	1,5
5. Entgelt für die Verpflegung Bediensteter des Schulungsheimes (V vom 8.12.1981 - GVBl S. 549) für ca. 1600 Mittagessen zu je 4,35 DM	7,0	7,0
Zusammen	90,2	90,2

1983 gegenüber 1982:
26,7 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entgelte für Unterkunft und Verpflegung.

Die Anzahl der Unterbringungs- und Verpflegungstage ist geschätzt.

Zu 10 26/251 01
Im Bundeshaushalt sind Zuschüsse zur fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten der Kriegsopferversorgung veranschlagt. Hieraus werden voraussichtlich durch den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung für den Freistaat Bayern je Haushaltsjahr 7,0 Tsd DM bereitgestellt.

Zu 10 26/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 26/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 26/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	1,1	1,1
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,9	1,9
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,2	0,2
Zusammen	3,2	3,2

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 26/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,6	0,6
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen ...	6,0	–
3. Unterhaltung	0,4	0,4
Zusammen	7,0	1,0

1983 gegenüber 1982:
6,2 Tsd DM mehr wegen gestiegener Aufwendungen für Reparaturen und Ersatzbeschaffung eines Fotokopiergerätes.
1984 gegenüber 1983:
6,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 21–7	012	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	18,0	18,0	A B C	18,0 17,9 36,6
516 01–0	012	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,4	0,4	A B C	0,4 0,4 0,8
517 01–9	012	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	15,7	15,7	A B C	37,0 13,6 31,1
517 05–5	012	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	26,0	26,0	A B	--- 20,5
519 01–7	012	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B C	--- 39,8 160,0
522 01–2	012	BEKÖSTIGUNG VON LEHRGANGSTEILNEHMERN, PERSONAL UND GÄSTEN	95,3	100,0	A B C	95,3 71,6 66,8
527 01–7	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B C	1,5 0,7 0,8
536 01–6	012	KULTURELLE BETREUUNG	2,3	2,3	A B C	2,0 3,2 1,8
546 69–3	012	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,2	0,2	A B C	0,1 0,2 0,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	012	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A B	35,0 45,2
		GESAMTAUSGABEN	490,6	502,1	A B C	543,9 519,3 620,1

Erläuterungen

Zu 10 26/515 21	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	11,0	11,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	7,0	7,0
Zusammen	18,0	18,0

Zu 10 26/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	11,7	11,7
2. Steuern und Abgaben	1,7	1,7
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,3	2,3
Zusammen	15,7	15,7

1983 gegenüber 1982:

24,5 Tsd DM	weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 10 26/517 05
3,2 Tsd DM	mehr infolge Preissteigerungen
21,3 Tsd DM	weniger

Zu 10 26/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	15,1	15,1
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	10,9	10,9
Zusammen	26,0	26,0

1983 gegenüber 1982:

24,5 Tsd DM	mehr infolge Neuveranschlagung der Energiekosten
1,5 Tsd DM	mehr infolge Preissteigerungen und Aufstellung neuer elektrischer Geräte in der Küche
26,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 26/519 01
Vgl. 10 02/519 01.

Zu 10 26/522 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
a) 8 500 Verpflegungstage für Lehrgangsteilnehmer zu je 1983: 8,80 DM, 1984: 9,20 DM	74,8	78,2
b) 1 500 Verpflegungstage für Gäste (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 1983: 8,80 DM, 1984: 9,20 DM	13,2	13,8
c) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 1983: 4,40 DM, 1984: 4,60 DM	0,8	0,9
d) 1 700 Teilverpflegungstage für Bedienstete. Geschätzter Anfall	6,5	7,1
Zusammen	95,3	100,0

Zu 10 26/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - -

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	96,6	96,8	A 69,9 B 34,0 C 43,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	7,0	7,0	A 20,0 B 16,1
		GESAMTEINNAHMEN	103,6	103,8	A 89,9 B 50,1 C 43,9
		PERSONALAUSGABEN	316,6	329,4	A 347,1 B 298,8 C 317,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	174,0	172,7	A 161,8 B 175,3 C 303,1
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 35,0 B 45,2
		GESAMTAUSGABEN	490,6	502,1	A 543,9 B 519,3 C 620,1
		ZUSCHUSS	387,0	398,3	A 454,0 B 469,2 C 576,2

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.400,0	1.480,0	A 1.400,0 B 1.286,3 C 1.192,2
112 01–0	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1.600,0	1.600,0	A 1.400,0 B 1.580,1 C 1.598,8
113 01–9	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	2,0	A 1,0 B 0,6 C 5,6
119 69–2	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 4,4
124 01–6	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	19,0	20,0	A 14,5 B 18,3 C 18,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,5	1,5	A 2,5 B 1,2 C 2,3
		GESAMTEINNAHMEN	3.023,5	3.104,5	A 2.819,0 B 2.886,7 C 2.821,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	21.325,7	22.232,0	A 20.087,7 B 20.232,1 C 18.730,7
422 11–3	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.623,0	1.691,0	A 1.466,5 B 1.514,8 C 1.773,8
422 21–1	254	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	676,0	684,0	A 1.226,7 B 660,3 C 683,2
422 31–9	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	39,0	40,0	A 20,0 B 35,5
425 01–2	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.714,0	6.994,0	A 6.358,8 B 6.221,6 C 5.915,8
425 11–0	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A 30,0 B 22,1 C 10,5
425 51–1	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30
Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z.B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Verordnung über überwachungsbedürftige Anlagen, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Chemikaliengesetz, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz, Immissionsschutzgesetz - soweit es sich um Dampfkesselanlagen handelt).

Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalt-, Sport und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden und schützen die Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen.
Den Entgeltprüfern bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 10 30/111 01
1984 gegenüber 1983:
80,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme gebührenpflichtiger Amtshandlungen und weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit.

Zu 10 30/112 01
1983 gegenüber 1982:
200,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Verfolgung von Verstößen gegen gewerbliche Bestimmungen.

Zu 10 30/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	4,5	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	12,5	13,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	19,0	20,0

Zu 10 30/271 01
Erstattung von Heizkosten für eine Hausmeisterwohnung im Dienstgebäude München, Nymphenburger Straße 124.

Zu 10 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen . . .	68,3	70,3

Zu 10 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen . . .	5,0	5,6

Zu 10 30/422 21
Anwärterbezüge

Zu 10 30/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen . . .	3,6	3,6

Zu 10 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 30/425 51
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01–1	254	LÖHNE DER ARBEITER	733,5	764,0	A	691,1
					B	679,8
					C	635,2
426 05–7	254	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	53,1
					C	30,2
427 01–0	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
451 01–9	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	70,0	70,0	A	80,0
					B	66,5
					C	65,7
453 01–7	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	45,0	45,0	A	40,0
					B	37,6
					C	33,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	254	GESCHÄFTSBEDARF	265,0	265,0	A	250,0
					B	214,6
					C	200,9
512 01–6	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	205,0	185,0	A	167,0
					B	147,5
					C	120,9
513 01–5	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	340,0	340,0	A	310,0
					B	249,6
					C	264,8
514 01–4	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	80,0	80,0	A	72,0
					B	67,7
					C	54,7
515 01–3	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	150,0	150,0	A	150,0
					B	151,8
					C	165,3
515 21–9	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	45,0	39,0	A	45,0
					B	37,1
					C	40,0
516 01–2	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A	8,0
					B	5,5
					C	8,7
517 01–1	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	250,0	250,0	A	450,0
					B	201,0
					C	369,9

Erläuterungen

Zu 10 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 30/451 01
1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 30/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 7/7 Bedienstete	23,0	23,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4/4 Bediensteten	22,0	22,0
Zusammen	45,0	45,0

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 30/511 01
1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Beschaffung von Texthandbüchern sowie Preissteigerungen.

Zu 10 30/512 01
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM mehr durch Erhöhung des Ansatzes im Nachtragshaushalt 1982
18,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Beschaffung von Unfallverhütungsvorschriften (VBG-Sammelwerke; Fortsetzung der im Hj. 1982 begonnenen Beschaffungsmaßnahme)
38,0 Tsd DM mehr
1984 gegenüber 1983:
20,0 Tsd DM weniger infolge Abschluß der genannten Beschaffungsmaßnahme.

Zu 10 30/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	176,0	176,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	156,0	156,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	340,0	340,0

Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das GAA Mü.-Stadt für das GAA Mü.-Land bzw. das SG München (10 12)
b) das VA Nürnberg (10 21) für das GAA Nürnberg
c) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg
1983 gegenüber 1982:
22,0 Tsd DM mehr infolge Verstärkung des Ansatzes durch den Nachtragshaushalt 1982
8,0 Tsd DM mehr infolge überdurchschnittlicher Steigerung der Postgebühren und Wartungskosten sowie Erweiterung von Fernsprechanlagen
30,0 Tsd DM mehr
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 30/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	51,0	51,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	25,0	25,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	80,0	80,0

1983 gegenüber 1982:
8,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Fahrleistungen, steigender Unterhaltungskosten sowie Generalüberholung bei drei Fahrzeugen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen	9	9	9	9
Geländefahrzeuge	–	–	–	–
Lastkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mofas)	1	1	2	1

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	80,0	80,0
Personalausgaben	415,7	433,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	36,6	78,1
Zusammen	532,3	591,1

Zu 10 30/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	46,0	43,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	24,0	22,0
3. Unterhaltung	80,0	85,0
Zusammen	150,0	150,0

Zu 10 30/515 21	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	26,0	16,5
2. Ersatz	6,0	9,0
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	13,0	13,5
Zusammen	45,0	39,0

Zu 10 30/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	215,0	215,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	250,0	250,0

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA München-Land, Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.
1983 gegenüber 1982:
275,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
75,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Reinigungs- und sonstiger Hausbewirtschaftungskosten
200,0 Tsd DM weniger

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–7	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	270,0	270,0	A --- B 212,4
518 01–0	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	879,5	879,5	A 902,6 B 849,4 C 853,8
518 11–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	3,0	3,0	A 5,5
519 01–9	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	94,0	63,0	A 101,0 B 108,5 C 125,1
526 21–6	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	20,0	20,0	A 20,0 B 0,1 C 3,1
527 01–9	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1.700,0	1.700,0	A 1.515,0 B 1.360,1 C 1.344,1
527 11–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- C 3,8
532 11–0	254	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	30,0	A --- B 11,4
536 01–8	254	KOSTEN DER MESSEKOMMISSIONEN UND VON ARBEITS–SCHUTZMASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	25,0	25,0	A 60,0 B 52,0 C 52,1
546 69–5	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 5,0 B 4,2 C 8,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHÄFTIGTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	27,0	27,0	A 27,0 B 24,3 C 23,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	254	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	35,0	---	A ---
710 00–7	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	150,0	1.050,0	A –
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	37,8	76,0	A --- C 62,7

Erläuterungen

Zu 10 30/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	190,0	190,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	80,0	80,0
Zusammen	270,0	270,0

1983 gegenüber 1982:
270,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05.

Zu 10 30/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt/ Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten 1983 Tsd DM	jährliche Kosten 1984 Tsd DM
Augsburg, Ulrichplatz 3, 6, Hermannstr. 29	935	78,3	78,3
Bayreuth, Telemannstr. 2	1210	144,0	144,0
Coburg, Elsässer Str. 9	805	80,6	80,6
München-Stadt und München-Land, Nymphenburger Str. 124	3367	563,4	563,4
München-Land, Richelstr. 11	1083	–	–
Regensburg, Bertholdstr. 2	(Garagen)	12,0	12,0
Würzburg, Eichhornstr. 5	(Kfz-Stellpl.)	1,2	1,2
Zusammen		879,5	879,5

(Die Kosten für München-Land, Richelstr. 11 trägt das Sozialgericht München - vgl. 10 12/518 01.)

1983 gegenüber 1982:
23,1 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Miete für das GAA Landshut.

Zu 10 30/519 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	74,5	44,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	16,5	16,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	3,0	3,0
Zusammen	94,0	63,0

Zu 10 30/526 21
Kosten für Sachverständige, Gutachter u.ä. insbesondere in Erlaubnis- und Zwangsgeldverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG und nach dem BImSchG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

Zu 10 30/527 01
1983 gegenüber 1982:
185,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Personalmehrungen, Preissteigerung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln, Erhöhung der Reisekosten. Die Ausgaben fließen teilweise den Mitteln wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 112 01.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 335 (276)

Zu 10 30/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für den Umzug des GAA Coburg.

Zu 10 30/536 01
Kosten für das Messebüro, für die Maschinenschutzkommission und für Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Großbaustelle Flughafen München II.

1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM weniger infolge Umsetzung der Mittel für die Messestände auf 10 03/TG 93.

Zu 10 30/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,5	6,5
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,5	2,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,7	0,7
Zusammen	10,0	10,0

Zu Nr. 2:
In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückgefordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr infolge notwendiger Stellenausschreibungen für Laufbahnbewerber in Regionalzeitungen.

Zu 10 30/681 01
Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt (Bek vom 16. November 1981, AMBl Nr. 23/1981).

Zu 10 30/701 01	Tsd DM
1983	
Ausbau einer WC-Anlage zur Schaffung von zwei Büroräumen beim GAA Regensburg	35,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–3	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	59,0	40,0	A 100,0 B 184,7 C 178,4
812 02–2	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A 67,0
812 03–1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A 180,0 B 198,8
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–8	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	18,2	132,2	A 4,0
518 99–3	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 535,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 535,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD. DM 106,0* *1985 TSD. DM 137,0* *1986 TSD. DM 137,0* *1987 TSD. DM 155,0*	21,7	108,8	A 22,5
522 99–7	254	VERBRAUCHSMITTEL	2,1	14,0	A 1,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	42,0	255,0	A 27,5
		GESAMTAUSGABEN	35.951,5	38.315,5	A 34.463,4 B 33.604,1 C 31.759,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.022,0	3.103,0	A 2.816,5 B 2.885,5 C 2.819,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1,5	1,5	A 2,5 B 1,2 C 2,3
		GESAMTEINNAHMEN	3.023,5	3.104,5	A 2.819,0 B 2.886,7 C 2.821,5
		PERSONALAUSGABEN	31.256,2	32.550,0	A 30.000,8 B 29.523,4 C 27.878,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.386,5	4.572,5	A 4.088,6 B 3.672,9 C 3.615,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	27,0	27,0	A 27,0 B 24,3 C 23,6
		BAUMASSNAHMEN	185,0	1.050,0	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	96,8	116,0	A 347,0 B 383,5 C 241,1
		GESAMTAUSGABEN	35.951,5	38.315,5	A 34.463,4 B 33.604,1 C 31.759,0
		ZUSCHUSS	32.928,0	35.211,0	A 31.644,4 B 30.717,4 C 28.937,5

Erläuterungen

Zu 10 30/811 01 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 PKW, 66kW, 4türig, Fahrleistung am 1.2.1982 156 000 km

1 PKW, 55 kW, 4türig, Fahrleistung am 1.2.1982 152 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 PKW bis zu 74 kW, 4türig, mit Energiespargang, zu je 18 900 DM 37,8

1984

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 PKW, 66 kW, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 144 000 km

1 PKW, 63 kW, 4türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 150 000 km

1 PKW, 55 kW, 4türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 130 000 km

1 PKW, 63 kW, 4türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 150 000 Km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

4 PKW bis zu 74 kW, 4türig, mit Energiespargang, zu je 19 000 DM 76,0

Zu 10 30/812 01 Tsd DM

1983

1. Beschaffung eines weiteren Textsystems beim GAA Nürnberg 37,0
2. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen 22,0

Zusammen 59,0

1984

1. Neuausstattung von Büroräumen beim GAA Coburg aus Anlaß des Umzugs in ein neues Dienstgebäude 25,0
2. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen 15,0

Zusammen 40,0

Zu 10 30/99

1983 gegenüber 1982:
14,5 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
213,0 Tsd DM mehr infolge Anschluß aller Ämter an die dezentrale Datenerfassung mit Dialogverkehr.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKEDEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE *VGL. VERMERK BEI 812 02.*	600,0	600,0	A B C	504,0 485,3 336,1
113 01–7	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,4 1,0
119 01–1	254	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	6,5	6,5	A B C	6,5 2,1 2,6
119 69–0	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,6	0,6	A B C	0,6 0,2 0,3
124 01–4	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	18,0	18,3	A B C	17,0 13,8 15,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–9	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR DURCHFÜHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIET DES STRAHLEN–SCHUTZES *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	***	***	A B C	189,0 76,3 164,2
282 01–2	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER FÜR DIE BAYERISCHE AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A	---
282 02–1	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER U. DGL. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	625,6	625,9	A B C	717,6 578,1 519,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.451,0	2.554,0	A B C	2.626,7 2.288,1 2.249,9
422 11–1	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	23,0	24,0	A B C	--- 20,7 9,1
422 31–7	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	25,0	26,0	A B C	--- 22,5 48,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit einer Zweigstelle in Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 - GVBl S. 231-7).
   Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung; die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.

2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906-BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben.
   Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.

3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung. Die Akademie hat die Aufgabe als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 10 31/111 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gebühren, Beiträge usw.		
1. nach der AMGebO	200,0	200,0
2. nach der ASGebO	105,0	105,0
3. nach der 7. BKVO (§ 8)	65,0	65,0
4. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	27,0	27,0
5. für arbeitsmedizinische Kurse	203,0	203,0
Zusammen	600,0	600,0

1983 gegenüber 1982:
96,0 Tsd DM mehr infolge erwarteter Mehreinnahmen bei den Kursgebühren.

Zu 10 31/119 01
Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

Zu 10 31/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,8	9,1
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	9,0	9,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,2	0,2
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	18,0	18,3

Zu 10 31/282 02
Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

Zu 10 31/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	2,9	3,3

Zu 10 31/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,4	0,2

Zu 10 31/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKEDEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–0	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.490,0	1.552,0	A 1.458,6 B 1.380,7 C 1.255,7
425 11–8	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	69,0	71,0	A 50,0
426 01–9	254	LÖHNE DER ARBEITER	661,7	689,3	A 657,0 B 613,3 C 610,4
427 51–7	254	PRAKTIKANTENVERGÜTUNG	***	***	A 0,3
451 01–7	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,5	6,5	A 8,0 B 4,5 C 7,5
453 01–5	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	254	GESCHÄFTSBEDARF	52,0	52,0	A 55,0 B 40,1 C 40,8
512 01–4	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	35,0	35,0	A 32,0 B 29,8 C 27,2
513 01–3	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	94,0	94,0	A 85,0 B 66,9 C 71,4
514 01–2	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	32,0	32,0	A 32,0 B 26,9 C 26,6
515 01–1	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	23,0	20,0	A 23,0 B 24,0 C 19,5
515 21–7	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKCKUNGSFÄHIG.*	80,0	80,0	A 75,0 B 55,0 C 60,0
516 01–0	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 1,5 C 2,6
517 01–9	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	115,0	115,0	A 241,0 B 93,3 C 199,1
517 05–5	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	140,0	140,0	A --- B 112,6
518 01–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–6	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A ---
519 01–7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 66,9 C 80,0

Zu 10 31/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,4	0,4

Zu 10 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für die Beschäftigung von Ärzten zum Zwecke des Erwerbs der Zusatzbezeichnung "Arbeitsmedizin".

Zu 10 31/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 31/453 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete .	5,0	5,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 31/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	40,0	40,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	50,0	50,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	94,0	94,0

1983 gegenüber 1982:
4,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung des Ansatzes im Nachtragshaushalt 1982
5,0 Tsd DM mehr infolge überdurchschnittlicher Erhöhung der Postgebühren
9,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (2)

Zu 10 31/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	19,5	19,5
2. Unterhaltung und Instandsetzung ..	8,5	8,5
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	32,0	32,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen, Kombis ...	4	4	4	4
Lastkraftwagen	3	3	2	2

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	32,0	32,0
Personalausgaben	224,0	232,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen ...	117,0	–
Zusammen	373,0	264,9

Zu 10 31/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12,0	9,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen ...	5,0	5,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	23,0	20,0

Zu 10 31/515 21	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	56,0	49,0
2. Ersatzbeschaffungen	6,0	12,0
3. Unterhaltung	18,0	19,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 31/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	83,0	83,0
2. Steuern und Abgaben	13,0	13,0
3. Geräte	4,0	4,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	115,0	115,0

1983 gegenüber 1982:
137,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
11,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Kosten für Reinigung und sonstiger Hausbewirtschaftungskosten
126,0 Tsd DM weniger

Zu 10 31/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	97,0	97,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität .	43,0	43,0
Zusammen	140,0	140,0

1983 gegenüber 1982:
137,0 Tsd DM mehr infolge erstmaliger Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
3,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Energiekosten
140,0 Tsd DM mehr

Zu 10 31/518 11
1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung der Mietkosten für ein Kopiergerät mit Münzzusatz für Kursteilnehmer.

Zu 10 31/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKEDEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
522 01–2	254	VERBRAUCHSMITTEL FÜR ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	46,0	46,0	A B C	46,0 35,4 37,2
524 01–0	254	KOSTEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR- UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	48,0	48,0	A B C	52,0 42,0 28,2
526 21–4	254	KOSTENERSTATTUNG FÜR SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	40,0	40,0	A B C	4,0 0,8 1,1
527 01–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	115,0	115,0	A B C	115,0 81,6 97,2
527 11–5	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	1,0
531 11–9	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	45,0	45,0	A B C	40,0 35,4 37,7
546 69–3	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A B C	2,0 0,6 0,7
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	66,0	---	A B C	65,0 65,0 132,7
710 00–5	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	–	–	A	
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	117,0	---	A B	17,3 34,0
812 01–1	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	6,6	12,5	A B C	--- 6,1 4,1
812 02–0	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS 1984 ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 111 01, HÖCHSTENS JEDOCH UM DEN BETRAG VON 100,0 TSD. DM.*	60,0	80,0	A B C	50,0 138,5 11,5
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER BAYERISCHEN AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 01.*				
511 71–0	254	GESCHÄFTSBEDARF	20,0	20,0	A B C	20,0 16,7 16,7
515 71–6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	6,0	6,0	A B C	6,0 1,0 3,4

Zu 10 31/522 01
Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Dräger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

Zu 10 31/524 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschauen	5,0	5,0
2. Unterhaltung und Ergänzung der ständigen Fachausstellungen, Beschaffung von Ausstellungsstücken, Bau von Funktionsmodellen	40,0	40,0
3. Erweiterung des System-Messestandes	3,0	3,0
Zusammen	48,0	48,0

Zu 10 31/526 21
Kosten für die Durchführung von arbeitsmedizinischen und technischen Spezialuntersuchungen durch Dritte und für den Ankauf von Gegenständen zur Überprüfung nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

1983 gegenüber 1982:
36,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung neuer Aufgaben nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

Zu 10 31/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 2 (3)

Zu 10 31/531 11
5,0 Tsd DM mehr infolge Erweiterung der Merkblattreihe, neuer Fachveröffentlichungen sowie steigender Nachfrage.

Zu 10 31/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,2	1,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 31/701 01 Tsd DM
1983
Sicherheitsverglasung und -nachrüstung in der Kranhalle (Unfallverhütungsmaßnahme) 66,0

Zu 10 31/811 01 Tsd DM
1983
Ausrüstung eines vorhandenen LKW-Kastenwagens mit einer hydraulischen Ladebordwand. Die Maßnahme ist erforderlich, um das Be- und Entladen von Ausstellungsständen und Demonstrationsmaterial weniger zeit- und personalintensiv abwickeln zu können.
Kosten für Hebebühne inkl. Einbau 17,0
1. Erstbeschaffung
1 Meßwagen für den technischen und sozialen Arbeitsschutz 100,0
Zusammen 117,0

Zu 10 31/812 01 Tsd DM
1983
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen 6,6
1984
1. Regale für Registraturerweiterung 7,5
2. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen 5,0
Zusammen 12,5

Zu 10 31/812 02 Tsd DM
1983
1. Ersatz eines Phasenkontrastmikroskops 10,0
2. Strahlenmeßgerät für Neutronen 20,0
3. Strahlungsmeßgerät für Wärmestrahlung 15,0
4. Erneuerung von Labormöbeln 15,0
Zusammen 60,0
1984
1. Gamma-Natriumjodid-Detektor 20,0
2. Ersatz des Spektralphotometers 60,0
Zusammen 80,0

Zu 10 31/515 71	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,7	2,1
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,3	1,9
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	6,0	6,0

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKEDEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 71–2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG	3,0	3,0	A B C	3,0 4,2 3,1
531 71–6	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A B	9,0 0,1
546 71–9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	22,0	22,0	A B C	22,0 22,3 19,5
547 71–8	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	120,0	120,0	A B C	120,0 111,6 90,1
812 71–6	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	172,5	172,5	A B C	180,0 155,9 132,8
		72 KOSTEN DER AUS– UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.*				
511 72–9	254	GESCHÄFTSBEDARF	12,0	12,0	A B C	17,0 6,8 6,2
515 72–5	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A C	4,6 2,1
531 72–5	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A B C	5,0 6,6 7,8
546 72–8	254	VERMISCHTE AUSGABEN	8,0	8,0	A B C	3,0 9,4 5,7
547 72–7	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	60,0	60,0	A B C	80,0 46,0 26,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	80,0	A B C	109,6 68,8 48,5
		73 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR DURCHFÜHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIETE DES STRAHLENSCHUTZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01.*				
428 73–0	175	VERGÜTUNGEN UND LÖHNE	***	***	A B C	178,0 66,7 153,7
459 73–2	175	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	***	***	A B	--- 7,3

Zu 10 31/531 71
Weiterführung einer Schriftenreihe sowie Beteiligung an Veröffentlichungen wissenschaftlicher und medizinischer Institutionen.

Zu 10 31/546 71
Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmer.

Zu 10 31/72
Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in der Fassung vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) in den Jahren 1983/1984 einen 4wöchigen Grundlehrgang für gewerbliche Betriebe und zwei 4wöchige Lehrgänge sowie mehrere 1wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.
Vgl. auch 10 02/525 01.

Zu 10 31/546 72
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen.

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Beschaffung von Lehrmaterial für Kurse.

Zu 10 31/547 72
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKEDEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–6	175	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 11,0 B 1,8 C 5,6
812 73–4	175	ERWERB VON GERÄTEN, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	***	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 189,0 B 75,8 C 159,3
		GESAMTAUSGABEN	6.114,3	6.150,8	A 6.227,5 B 5.595,1 C 5.399,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	625,6	625,9	A 528,6 B 501,8 C 355,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 189,0 B 76,3 C 164,2
		GESAMTEINNAHMEN	625,6	625,9	A 717,6 B 578,1 C 519,6
		PERSONALAUSGABEN	4.736,2	4.932,8	A 4.988,6 B 4.412,2 C 4.334,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.128,5	1.125,5	A 1.106,6 B 939,3 C 916,2
		BAUMASSNAHMEN	66,0	–	A 65,0 B 65,0 C 132,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	183,6	92,5	A 67,3 B 178,6 C 15,6
		GESAMTAUSGABEN	6.114,3	6.150,8	A 6.227,5 B 5.595,1 C 5.399,2
		ZUSCHUSS	5.488,7	5.524,9	A 5.509,9 B 5.017,0 C 4.879,6

10 40 OBERVERSICHERUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	143,3	148,0	A 328,2 B 201,9 C 167,9
422 11–2	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	---	---	A ---
422 31–8	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A --- B 45,6 C 32,1
425 01–1	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
453 01–6	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 3,1 C 1,9
		GESAMTAUSGABEN	143,3	148,0	A 328,2 B 250,6 C 201,9
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	143,3	148,0	A 328,2 B 250,6 C 201,9
		GESAMTAUSGABEN	143,3	148,0	A 328,2 B 250,6 C 201,9
		ZUSCHUSS	143,3	148,0	A 328,2 B 250,6 C 201,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40
Die Regierung von Oberbayern ist Oberversicherungsamt für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, die Regierung von Mittelfranken für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken; vgl. Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (GVBl S. 514).

Aufgrund der Ermächtigung des § 91 Abs. 2 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 1976 (BGBl I S. 3845), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1981 (BGBl I S. 1497), wurden den Oberversicherungsämtern mit Verordnung vom 28. Juli 1982 (GVBl S. 561) u.a. die Genehmigungen der Errichtung von Betriebs- oder Innungskrankenkassen und von Satzungen und Dienstordnungen der Krankenkassen, die Anordnung von Satzungsänderungen, die Feststellung der Dienstordnung und die Beschlüsse über die Vereinigung, Auflösung und Schließung von Krankenkassen übertragen. Ferner obliegt ihnen die Fachaufsicht über die Versicherungsämter.

Die Einnahmen, die Personalausgaben für Nichtfachkräfte und die Sachausgaben (ausgenommen Gruppe 525) der Oberversicherungsämter sind gemeinsam mit denen der Regierungen im Einzelplan des Bayer. Staatsministeriums des Innern bei Kap. 03 08 veranschlagt.

Zu 10 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
184,9 Tsd DM weniger infolge Umsetzung von Stellen nach Kap. 03 08.

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHAEFTSFUEHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HOEHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl I S. 737 -) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFUEHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHAEFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KOERPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42
Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776-834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	246	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–7	246	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 0,5 C 0,9
119 69–0	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,5 C 32,6
124 01–4	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	48,5	48,5	A 34,5 B 31,9 C 33,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–3	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	---	---	A 35,0 B 59,9 C 39,6
242 01–1	246	ERSTATTUNGEN VON ÜBERBRÜCKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELÄNDER	250,0	250,0	A 135,0 B 222,2 C 175,3
		GESAMTEINNAHMEN	301,5	301,5	A 206,0 B 315,5 C 281,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	246	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	76,0	79,0	A 92,8 B 70,4 C 76,8
425 01–0	246	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	912,0	950,0	A 997,2 B 844,8 C 841,8
425 11–8	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	158,0	163,2	A 76,5 B 128,1 C 67,3
425 51–9	246	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- C 1,0
426 01–9	246	LÖHNE DER ARBEITER	426,8	440,9	A 357,1 B 327,6 C 349,4
427 01–8	246	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A 77,8 B 100,5 C 101,9
451 01–7	246	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A 2,5 B 1,7 C 1,6
453 01–5	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50
Die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg dient der vorläufigen Unterbringung, der Registrierung und der Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebietes (Verteilung-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236). Es wird davon ausgegangen, daß jährlich rd. 16 800 Aussiedler die Durchgangsstelle durchlaufen.

Die Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Gebieten sind gemäß § 15 in Verbindung mit § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I. S. 193), soweit sie im Geltungsbereich des Gesetzes angefallen sind, von den Ländern zu tragen. Die außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes entstandenen Kosten trägt der Bund.
Den Heimatvertriebenen und ihnen gleichgestellten Personen sind die Kosten der Umsiedlung aus Landesmitteln gemäß §§ 14 und 21a des Ersten Überleitungsgesetzes vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) in Verbindung mit den Richtlinien über die Verrechnungsfähigkeit von Kosten der Umsiedlung (BayBSVA S. 374) zu erstatten.

Neben den Kosten der Rückführung und Umsiedlung von Deutschen (insbesondere der Einnahmen und Ausgaben der Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg) sind hier noch die Aufwendungen für die Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland und im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen veranschlagt.

Zu 10 50/124 01

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	6,0	6,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	42,0	42,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	0,5	0,5
Zusammen	48,5	48,5

1983 gegenüber 1982:
14,0 Tsd DM mehr wegen höherer Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen.

Zu 10 50/232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen im Verteilungsverfahren.

1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Erstattungen infolge künftiger Interessenwahrnehmung des Landes Baden-Württemberg durch eigene Bedienstete.

Zu 10 50/242 01
Von den Aufnahmeländern werden die aus 681 03 gezahlten Überbrückungsgelder dem Freistaat Bayern erstattet.

1983 gegenüber 1982:
115,0 Tsd DM mehr wegen höherer Erstattungen infolge steigender Aussiedlerzahlen.

Zu 10 50/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 50/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
Die Ausgabemittel sind für kurzfristige Einstellungen von Zeit- bzw. Aushilfskräften bestimmt, damit bei überdurchschnittlichen Zugangszahlen die Aussiedler in angemessener Zeit registriert und weitergeleitet werden können.

1983 gegenüber 1982:
81,5 Tsd DM mehr wegen Zugang von 10 21/425 11.

Zu 10 50/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
69,7 Tsd DM mehr wegen Zugang von 10 21/426 01.

Zu 10 50/427 01
Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1983 gegenüber 1982:
77,8 Tsd DM weniger wegen Abgang an 534 01.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	246	GESCHÄFTSBEDARF	36,5	36,5	A	31,2
					B	31,6
					C	39,6
512 01–4	246	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,1	1,1	A	1,0
					B	0,8
					C	1,6
513 01–3	246	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	60,0	60,0	A	45,0
					B	50,2
					C	44,1
514 01–2	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	19,0	19,0	A	14,7
					B	17,0
					C	12,3
515 01–1	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	10,0	A	9,0
					B	7,8
					C	21,5
515 21–7	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	11,0	11,0	A	15,0
					B	6,9
					C	10,9
516 01–0	246	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A	0,4
					B	0,4
517 01–9	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	500,0	500,0	A	758,0
					B	96,4
					C	179,8
517 05–5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	380,0	380,0	A	---
					B	195,8
518 01–8	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	150,0
					B	148,7
					C	111,6
518 11–6	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	8,5	19,0	A	8,5
					B	7,7
					C	7,7
519 01–7	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	29,8
					C	64,8
522 01–2	246	VERBRAUCHSMITTEL	150,0	150,0	A	106,4
					B	134,1
					C	124,6
527 01–7	246	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2,5	2,5	A	2,2
					B	2,1
					C	0,1
532 11–8	246	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
534 01–8	246	ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN	125,0	125,0	A	
546 69–3	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,4
					C	0,1

Erläuterungen

Zu 10 50/511 01
1983 gegenüber 1982:
5,3 Tsd DM mehr wegen erweiterter Aufnahmekapazität und gestiegener Kosten.

Zu 10 50/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	15,0	15,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	45,0	45,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
Zusammen	60,0	60,0

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Postgebühren
10,0 Tsd DM mehr wegen Erweiterung des Verwaltungsverbunds und Einrichtung einer Teletex-Station
15,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 50/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	12,0	12,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6,6	6,6
3. Gebrauchsgegenstände	0,3	0,3
4. Sonstiges	0,1	0,1
Zusammen	19,0	19,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen einschl. Kombis	2	2	–	2
Lastkraftwagen	1	1	2	1
Gabelstapler	1	1	–	–
Kommunaltraktor	1	1	–	1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	19,0	19,0
Personalausgaben	128,0	133,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	17,0	24,5
Zusammen	164,0	176,5

Zu 10 50/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,5	3,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,0	2,0
3. Unterhaltung	4,5	4,5
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 50/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	205,0	205,0
2. Steuern und Abgaben	90,0	90,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	200,0	200,0
Zusammen	500,0	500,0

1983 gegenüber 1982:
290,0 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
32,0 Tsd DM mehr wegen Bewirtschaftung der größeren Dienstgebäude
258,0 Tsd DM weniger

Zu 10 50/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	330,0	330,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50,0	50,0
Zusammen	380,0	380,0

1983 gegenüber 1982:
290,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung der Energiekosten von 517 01
90,0 Tsd DM mehr wegen höherer Energiekosten in den größeren Dienstgebäuden
380,0 Tsd DM mehr

Zu 10 50/518 01
1983 gegenüber 1982:
150,0 Tsd DM weniger wegen Nutzung der bisherigen Diensträume der Durchgangsstelle als Übergangswohnheim und entsprechende Veranschlagung bei 10 52/518 01.

Zu 10 50/518 11
1984 gegenüber 1983:
10,5 Tsd DM mehr wegen Anmietung eines Teletexgerätes.

Zu 10 50/522 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Verpflegungspäckchen im Wert von 7,20 DM zuzüglich Getränk im Wert von 1 DM	131,5	131,5
2. Medikamente	3,5	3,5
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	15,0	15,0
Zusammen	150,0	150,0

1983 gegenüber 1982:
43,6 Tsd DM mehr wegen höherer Durchgangszahlen.

Zu 10 50/534 01
Veranschlagt sind hier Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.
1983 gegenüber 1982:
77,8 Tsd DM mehr wegen Zugang von 427 01
47,2 Tsd DM mehr wegen zahlreicherer Untersuchungen
125,0 Tsd DM mehr

Zu 10 50/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,1	0,1
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,7	0,7
Zusammen	1,0	1,0

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
632 01–9	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	37,3	39,2	A 32,0 B 29,6 C 27,8
671 01–1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	1.100,0	1.100,0	A 850,0 B 893,6 C 845,5
681 01–9	246	WEIHNACHTSBEIHILFEN FÜR DIE INSASSEN DER DURCH–GANGSSTELLE	17,0	17,0	A 15,7 B 13,5 C 15,1
681 02–8	246	VERPFLEGUNGSGELD FÜR DIE INSASSEN DER DURCHGANGS–STELLE	1.940,0	1.940,0	A 1.300,0 B 1.759,1 C 1.318,5
681 03–7	246	ÜBERBRÜCKUNGSGELD FÜR AUSSIEDLER	448,0	448,0	A 420,0 B 391,4 C 419,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	246	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–5	246	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	3.500,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	17,0	24,5	A --- C 32,1
812 01–1	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	6,0	14,0	A 9,0
812 02–0	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A 70,0
		GESAMTAUSGABEN	7.948,2	10.036,4	A 5.443,0 B 5.290,0 C 4.716,8

Erläuterungen

Zu 10 50/632 01
Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.

1983 gegenüber 1982:
5,3 Tsd DM mehr wegen steigender Personalkosten und zahlreicherer Zuwanderer.

Zu 10 50/671 01
Veranschlagt sind insbesondere die innerhalb der Bundesrepublik Deutschland anfallenden Transportkosten für die Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und den unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten (Aussiedler).

1983 gegenüber 1982:
250,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Aussiedlerzahlen, des umfangreicher werdenden Umzugsgutes der Aussiedler und Preissteigerungen bei den Personen- und Güterbeförderungskosten.

Zu 10 50/681 02
Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 16 DM je Tag in bar. Mit einem Durchlauf von 1 400 Aussiedlern pro Monat und einer Verweildauer von 3 bis 4 Tagen wird gerechnet.

1983 gegenüber 1982:
640,0 Tsd DM mehr wegen anhaltend hoher Aussiedlerzugänge.

Zu 10 50/681 03
Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld. Dieses beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM.
Überbrückungsgelder für die Aussiedler, die im Zuge der Verteilung an andere Bundesländer zugewiesen werden, werden von den Aufnahmeländern erstattet (vgl. 10 50/242 01).

1983 gegenüber 1982:
28,0 Tsd DM mehr wegen höherem Aussiedlerzugang.

Zu 10 50/811 01 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffungen
   Auf dem neuen Areal der Durchgangsstelle steht für die zentrale Einlagerung des Umzugsgutes der Aussiedler eine Lagerhalle zur Verfügung. Zur Stapelung der bis zu 300 kg schweren Behälter ist es erforderlich einen Gabelstapler einzusetzen.
   Kosten eines Kleinstaplers 17,0

1984

2. Ersatzbeschaffungen
   Zu ersetzen:
   1 Kombi, 37 kW, 9-Sitzer, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 110 000 km.
   Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
   1 Kombi, 48 kW, 9-Sitzer 24,5

Zu 10 50/812 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Beschafft werden:		
1. Personensuchanlage	6,0	–
2. Speicherschreibmaschine	–	14,0
Zusammen	6,0	14,0

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	51,5	51,5	A 36,0 B 33,4 C 66,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	250,0	250,0	A 170,0 B 282,1 C 214,9
		GESAMTEINNAHMEN	301,5	301,5	A 206,0 B 315,5 C 281,4
		PERSONALAUSGABEN	1.577,8	1.638,1	A 1.603,9 B 1.473,1 C 1.439,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.305,1	1.315,6	A 1.142,4 B 729,7 C 618,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	3.542,3	3.544,2	A 2.617,7 B 3.087,2 C 2.626,2
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	3.500,0	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	23,0	38,5	A 79,0 C 32,1
		GESAMTAUSGABEN	7.948,2	10.036,4	A 5.443,0 B 5.290,0 C 4.716,8
		ZUSCHUSS	7.646,7	9.734,9	A 5.237,0 B 4.974,5 C 4.435,4

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	246	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	6.700,0	7.000,0	A 5.880,0 B 4.954,8 C 4.212,1
113 01–3	246	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 1,0 B 3,7 C 3,7
119 69–6	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 5,0 B 26,4 C 16,1
124 01–0	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	52,0	52,0	A 35,0 B 57,9 C 43,3
		GESAMTEINNAHMEN	6.777,0	7.077,0	A 5.921,0 B 5.042,8 C 4.275,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 01–6	246	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.482,4	1.530,0	A 1.285,3 B 950,0 C 827,0
425 11–4	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	553,0	1.142,4	A 233,4 B 245,6 C 173,0
425 15–0	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A
425 51–5	246	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 3,9 C 3,8
426 01–5	246	LÖHNE DER ARBEITER	1.450,1	1.847,5	A 1.123,0 B 883,3 C 790,5
427 01–4	246	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	12,0	15,0	A 8,0 B 8,9 C 7,3
451 01–3	246	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	10,0	A 3,5 B 3,1 C 2,4
453 01–1	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	7,0	7,0	A 7,0 B 0,9 C 3,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	246	GESCHÄFTSBEDARF	22,0	22,0	A 21,0 B 14,3 C 13,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 52
Die angemieteten Übergangswohnheime (siehe Aufzählung bei Titel 518 01) sowie die staatseigenen Unterbringungseinrichtungen (Sammelunterkunft Geretsried-Stein und Übergangswohnheim Nürnberg VI) dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diensen gleichgestellten Personen sowie den Zuwanderern aus der SBZ, soweit sie nach der Verteilungs-V vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236) bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1950 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden.

Zu 10 52/111 01
Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Verordnung vom 27. März 1981 (GVBl S. 89), geändert durch Verordnung vom 29. September 1981 (GVBl S. 471).

1983 gegenüber 1982:
820,0 Tsd DM mehr infolge Eröffnung weiterer Übergangswohnheime.

1984 gegenüber 1983:
300,0 Tsd DM mehr wegen ansteigender Gebühren aufgrund von Kostensteigerungen.

Zu 10 52/119 69
1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Isteinnahmen.

Zu 10 52/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	30,0	30,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	–	–
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	22,0	22,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	52,0	52,0

1983 gegenüber 1982:
17,0 Tsd DM mehr wegen Überlassung von weiteren Werkdienstwohnungen.

Zu 10 52/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 52/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
319,6 Tsd DM mehr wegen Zugang von 10 21/425 11.

1984 gegenüber 1983:
589,4 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Inanspruchnahme der umgesetzten Stellen.

Zu 10 52/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
340,1 Tsd DM mehr wegen Zugang von verschiedenen Kapiteln.

1984 gegenüber 1983:
397,4 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Inanspruchnahme der umgesetzten Arbeiterstellen.

Zu 10 52/427 01
Veranschlagt sind Aufwendungen für nebenberufliche Reinemachefrauen für die Verwaltungs- und Gemeinschaftsräume in Übergangswohnheimen.

Zu 10 52/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete .	4,0	4,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 2/2 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	7,0	7,0

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01–0	246	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,5	1,5	A	1,1
					B	0,3
					C	0,6
513 01–9	246	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	52,0	52,0	A	48,0
					B	36,4
					C	33,5
514 01–8	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A	10,0
					B	4,1
					C	5,0
515 01–7	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	13,0	13,0	A	11,0
					B	8,0
					C	19,5
515 21–3	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	120,0	120,0	A	100,0
					B	81,7
					C	142,4
516 01–6	246	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,5	1,5	A	1,0
					B	0,8
					C	0,6
517 01–5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.500,0	1.500,0	A	3.135,0
					B	1.204,9
					C	2.049,3
517 05–1	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	3.000,0	3.000,0	A	---
					B	1.565,9

Erläuterungen

Zu 10 52/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	19,0	19,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	30,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	52,0	52,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 52/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	5,0	5,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4,0	4,0
3. Gebrauchsgegenstände	0,5	0,5
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	10,0	10,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen einschl. Kombi	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	10,0	10,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 52/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5,0	5,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	13,0	13,0

Zu 10 52/515 21
Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenützten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 52/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	900,0	900,0
2. Steuern und Abgaben	300,0	300,0
3. Geräte	40,0	40,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	260,0	260,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

1983 gegenüber 1982:

2 200,0 Tsd DM	weniger wegen Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
565,0 Tsd DM	mehr wegen Bewirtschaftung der neuen Unterkünfte und Mehrausgaben bei den bestehenden Übergangswohnheimen
1 635,0 Tsd DM	weniger

Zu 10 52/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	2 700,0	2 700,0
2. Beleuchung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	300,0	300,0
Zusammen	3 000,0	3 000,0

1983 gegenüber 1982:

2 200,0 Tsd DM	mehr wegen Neuveranschlagung der Energiekosten von 517 01
800,0 Tsd DM	mehr wegen Betriebs weiterer Unterkünfte
3 000,0 Tsd DM	mehr

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–4	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	6.280,0	6.280,0	A 5.490,0 B 4.231,2 C 3.737,5
519 01–3	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	635,0	550,0	A 655,0 B 384,2 C 401,5
522 01–8	246	VERBRAUCHSMITTEL	1,0	1,0	A 1,0 C 1,0
527 01–3	246	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	12,0	12,0	A 8,0 B 10,9 C 5,5
546 69–9	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 8,0 B 7,4 C 9,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01–7	246	TRANSPORTKOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER	280,0	280,0	A 280,0 B 242,7 C 213,0
681 01–5	246	VERPFLEGUNGSGELD FÜR DIE INSASSEN DES DURCHGANGS–HEIMES FÜR ALLEINSTEHENDE JUGENDLICHE	12,0	12,0	A 8,5 B 9,4 C 6,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	246	KLEINE NEU–,UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 250,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–8	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–7	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	18,0	18,0	A 33,5 B 6,4 C 2,5
812 02–6	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	815,0	815,0	A 770,0 B 667,5 C 873,8
		GESAMTAUSGABEN	16.295,5	17.249,9	A 13.491,3 B 10.571,8 C 9.323,8

Erläuterungen

Zu 10 52/518 01
Neben den staatseigenen Unterkünften sind für Übergangswohnheime im einzelnen folgende Mieten veranschlagt:

Reg.Bezirk/ Standort	Jahresmiete Tsd DM	Kapazität Personen
Oberbayern		
Burgkirchen	132,0	260
Geretsried	210,0	345
Ingolstadt	139,0	255
Kaufering	130,0	200
München	917,0	610
Sandersdorf	119,0	280
Traunreut	162,0	245
Waldkraiburg I	59,0	135
Waldkraiburg II	89,0	220
Niederbayern		
Dingolfing	38,0	70
Landshut	86,0	200
Straubing	110,0	150
Oberpfalz		
Neutraubling	100,0	170
Poppenricht	41,0	115
Regensburg	116,0	240
Regenstauf	178,0	320
Oberfranken		
Bayreuth	81,0	140
Dörfles-Esbach	75,0	130
Hof	60,0	130
Kulmbach	60,0	80
Mittelfranken		
Fürth	75,0	150
Hersbruck	60,0	70
Herzogenaurach	312,0	400
Nürnberg I	216,0	550
Nürnberg II	86,0	165
Nürnberg III	96,0	165
Nürnberg IV	101,0	180
Nürnberg V	98,0	150
Schwabach	630,0	450
Unterfranken		
Aschaffenburg	120,0	220
Schweinfurt I	56,0	125
Schweinfurt II	75,0	155
Würzburg I	79,0	160
Würzburg II	119,0	230
Schwaben		
Augsburg I	120,0	300
Augsburg II	192,0	500
Augsburg III	123,0	220
Günzburg	74,0	120
Kempten I	18,0	40
Kempten II	98,0	100
Kissing	58,0	90
Anmietung von weiteren Übergangswohnheimen, deren Standorte noch nicht feststehen	572,0	865
Zusammen	6 280,0	9 700

1983 gegenüber 1982:
150,0 Tsd DM mehr wegen Zugang von 10 50/518 01
640,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung weiterer Übergangswohnheime
790,0 Tsd DM mehr

Zu 10 52/519 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100,0	100,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	520,0	435,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	15,0	15,0
Zusammen	635,0	550,0

1984 gegenüber 1983:
85,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 52/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen und Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,5	4,5
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 52/812 01
Veranschlagt sind hier Beschaffungen für die Einrichtung der Verwaltungsräume in den neu angemieteten Übergangswohnheimen.

Zu 10 52/812 02
Der Ansatz dient der Erstausstattung der dringend benötigten weiteren Wohnheimplätze mit Einrichtungsgegenständen.

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	6.777,0	7.077,0	A 5.921,0 B 5.042,8 C 4.275,2
		GESAMTEINNAHMEN	6.777,0	7.077,0	A 5.921,0 B 5.042,8 C 4.275,2
		PERSONALAUSGABEN	3.512,5	4.551,9	A 2.660,2 B 2.095,7 C 1.807,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.658,0	11.573,0	A 9.489,1 B 7.550,1 C 6.419,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	292,0	292,0	A 288,5 B 252,1 C 219,8
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 250,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	833,0	833,0	A 803,5 B 673,9 C 876,3
		GESAMTAUSGABEN	16.295,5	17.249,9	A 13.491,3 B 10.571,8 C 9.323,8
		ZUSCHUSS	9.518,5	10.172,9	A 7.570,3 B 5.529,0 C 5.048,6

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–3	249	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	500,0	500,0	A 620,0 B 605,5 C 711,8
113 01–1	249	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,9
119 69–4	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	7,0	7,0	A 7,0 B 43,4 C 32,9
124 01–8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 85,4 C 74,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	10,0	12,0	A 45,0 B 26,1 C 36,0
281 11–5	249	RÜCKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	50,0	10,0	A 130,0 B 335,2 C 604,3
282 02–5	249	SPENDEN FÜR INDOCHINAFLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A --- B 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	583,0	545,0	A 818,0 B 1.096,0 C 1.459,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	249	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	59,0	61,0	A 58,9 B 54,4 C 51,5
425 01–4	249	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.400,8	3.510,0	A 2.948,5 B 1.108,1 C 948,0
425 11–2	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	335,8	693,6	A --- B 1.184,2 C 1.002,0
425 15–8	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A
425 51–3	249	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A ---
426 01–3	249	LÖHNE DER ARBEITER	1.628,9	1.347,5	A 1.352,0 B 869,0 C 820,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53
Die auf der Grundlage des § 22 Asylverfahrensgesetzes - AsylVfG - vom 16.07.1982 (BGBl I S. 946) abgeschlossene Verwaltungsvereinbarung der Länder verpflichtet den Freistaat Bayern, 17,4 v.H. (bisher 13,8 v.H.) aller Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen. Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern die Zusage abgegeben, im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion insgesamt 3 458 Kontingentflüchtlinge aus Indochina in Bayern einzugliedern.

Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 23 AsylVfG). Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, erfolgt die Unterbringung der asylsuchenden Flüchtlinge dezentral in Einzelunterkünften.

Staatseigene Gemeinschaftsunterkünfte bestehen in Zirndorf, Neuburg/Donau, Schalkham, Aub und Augsburg. Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern zahlreiche Unterkünfte (siehe Aufzählung bei Titel 518 01) angemietet.

Zu 10 53/111 01
Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1983 gegenüber 1982:
120,0 Tsd DM weniger infolge Verlängerung des Arbeitsaufnahmeverbots für Asylbewerber und Rückgang der Indochina-Flüchtlinge.

Zu 10 53/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	2,0	2,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 53/232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen bei der Verteilung der Asylbewerber in Zirndorf.

1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM weniger infolge Neuregelung der Erstattungsvereinbarung.

Zu 10 53/281 11
1983 gegenüber 1982:
80,0 Tsd DM weniger infolge Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung anstelle des Verpflegungsgeldes und Verlängerung der Wartezeiten für die Erteilung der Arbeitserlaubnis für Asylbewerber.

1984 gegenüber 1983:
40,0 Tsd DM weniger infolge Wegfall des Verpflegungsgeldes im Jahr 1983.

Zu 10 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 53/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
335,8 Tsd DM mehr wegen Zugang von 10 21/425 11.

1984 gegenüber 1983:
357,8 Tsd DM mehr wegen ganzjähriger Inanspruchnahme der umgesetzten Stellen.

Zu 10 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
276,9 Tsd DM mehr wegen Zugang von verschiedenen Kapiteln.

1984 gegenüber 1983:
281,4 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 01–2	249	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	50,0	50,0	A 135,0 B 48,3 C 60,3
451 01–1	249	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A 5,0 B 3,2 C 3,1
453 01–9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 13,0 B 3,7 C 11,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–9	249	GESCHÄFTSBEDARF	33,0	33,0	A 32,0 B 15,1 C 29,8
512 01–8	249	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,9 C 1,5
513 01–7	249	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	100,5	100,5	A 60,0 B 65,0 C 63,3
514 01–6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	29,0	29,0	A 23,0 B 25,9 C 17,0
515 01–5	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	28,0	28,0	A 28,0 B 7,8 C 17,2
515 21–1	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	200,0	200,0	A 225,0 B 72,3 C 158,9
515 22–0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSÖNLICHER BEDARF FÜR INDOCHINAFLÜCHTLINGE	80,0	80,0	A 30,0 B 184,5 C 424,9
516 01–4	249	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,5	3,5	A 3,5 B 2,3 C 3,2
517 01–3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.420,0	1.420,0	A 3.500,0 B 925,8 C 2.207,0
517 05–9	249	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	2.940,0	2.940,0	A --- B 1.773,1

Erläuterungen

Zu 10 53/427 01
Veranschlagt sind insbesondere Dolmetscherkosten für Indochina-Flüchtlinge.
1983 gegenüber 1982:
85,0 Tsd DM weniger wegen Kostenübernahme der ärztlichen Untersuchungen durch den Träger der Sozialhilfe und geringerer Dolmetscherkosten.

Zu 10 53/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	3,5	3,5
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	1,5	1,5
Zusammen	5,0	5,0

1983 gegenüber 1982:
8,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 53/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	27,5	27,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	67,0	67,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	100,5	100,5

1983 gegenüber 1982:
40,5 Tsd DM mehr wegen gestiegener Postgebühren und Eröffnung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 53/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft und Schmierstoffe	18,0	18,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	7,0	7,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	29,0	29,0

1983 gegenüber 1982:
6,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Betriebsstoff- und Unterhaltungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Bestand an Kraftfahrzeugen:				
Personenkraftwagen einschl. Kombis	4	4	4	4
Lastkraftwagen	1	1	1	1

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	29,0	29,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	29,0	29,0

Zu 10 53/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12,0	12,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	9,0	9,0
Zusammen	28,0	28,0

Zu 10 53/515 21
Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergängzungsausstattungen der Unterkunfts- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

1983 gegenüber 1982:
25,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 53/515 22
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die notwendige Erstausstattung der Indochina-Flüchtlinge (insbesondere mit Kleidung) als Sofortmaßnahme.
1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM mehr infolge verzögerter Einreise der Indochina-Flüchtlinge.

Zu 10 53/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 000,0	1 000,0
2. Steuern und Abgaben	300,0	300,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100,0	100,0
Zusammen	1 420,0	1 420,0

1983 gegenüber 1982:

2 400,0 Tsd DM	weniger wegen Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
320,0 Tsd DM	mehr wegen zusätzlicher Unterkünfte und gestiegener Kosten
2 080,0 Tsd DM	weniger

Zu 10 53/517 05	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	2 060,0	2 060,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	880,0	880,0
Zusammen	2 940,0	2 940,0

1983 gegenüber 1982:

2 400,0 Tsd DM	mehr wegen Neuveranschlagung der Energiekosten von 517 01
540,0 Tsd DM	mehr wegen Schaffung weiterer Unterbringungskapazitäten
2 940,0 Tsd DM	mehr

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
518 01–2	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	3.760,0	4.360,0	A B C	3.910,0 1.890,5 1.590,9
518 11–0	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	14,4	14,4	A B	14,4 14,4
519 01–1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	900,0	900,0	A B C	1.000,0 925,1 1.007,7
522 01–6	249	GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 681 01.*	320,0	320,0	A B C	320,0 655,2 323,5
522 02–5	249	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL	10,0	10,0	A	
524 01–4	249	LEHR– UND LERNMITTEL	1,5	1,5	A B C	1,5 4,3 3,0
527 01–1	249	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	20,0	20,0	A B C	10,0 16,7 13,6
533 01–3	249	VERPFLEGUNG DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	---	---	A B C	50,0 124,0 256,2
534 01–2	249	KOSTEN DER ERSTUNTERSUCHUNG DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	20,0	10,0	A B C	20,0 26,3 58,0
546 69–7	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	9,0	9,0	A B C	6,0 3,2 5,6
547 01–7	249	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN FÜR INDOCHINAFLÜCHTLINGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 02.*	---	---	A B	--- 59,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
633 01–2	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10,0	10,0	A B C	23,5 10,0 23,5
643 02–9	249	ERSTATTUNG VON UNTERBRINGUNGSKOSTEN IN OBDACH–LOSENUNTERKÜNFTEN	2.750,0	2.750,0	A	
671 01–5	249	TRANSPORTKOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER BEWOHNER DER UNTERKÜNFTE	185,0	185,0	A B C	90,0 66,8 75,7
671 02–4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	175,0	175,0	A B C	144,8 121,9 154,6
681 01–3	249	VERPFLEGUNGSGELD *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 522 01.*	11.930,0	11.430,0	A B C	5.500,0 3.452,0 1.720,8
684 01–0	249	ZUSCHÜSSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER, DER ASYLBERECHTIGTEN UND DER INDOCHINAFLÜCHTLINGE	700,0	600,0	A B C	800,0 561,2 585,9

Erläuterungen

Zu 10 53/518 01
Für die angemieteten Unterkünfte sind im einzelnen veranschlagt:

Regierungsbezirk/ Standort	Jahres-miete Tsd DM	Kapazität Personen
Oberbayern		
Engelsberg	56,0	75
Königsee	270,0	220
München I	150,0	220
München II	210,0	215
Schliersee	78,0	50
Unterwössen	58,0	60
Niederbayern		
Frontenhausen	20,0	40
Mainburg	72,0	100
Oberpfalz		
Amberg	47,0	100
Neumarkt	57,0	80
Parsberg	15,0	45
Pielenhofen	14,0	40
Postbauer-Heng	73,0	110
Traidendorf	24,0	80
Wernberg	41,0	90
Zeitlarn	32,0	70
Oberfranken		
Bayreuth	30,0	135
Heiligenstadt	47,0	50
Neukirchen	35,0	60
Hof	58,0	120
Kulmbach	18,0	40
Mittelfranken		
Heidenheim	34,0	80
Nürnberg	152,0	120
Rothenburg	80,0	100
Treuchtlingen	38,0	80
Unterfranken		
Aschaffenburg	42,0	60
Gemünden	41,0	100
Heigenbrücken	55,0	65
Neustadt/Saale	84,0	150
Schweinfurt	28,0	60
Sternberg	25,0	40
Schwaben		
Augsburg I	48,0	80
Boos	99,0	90
Kempten	65,0	80
Memmingen	23,0	45
Rieden	28,0	60
Einzelunterkünfte	293,0	250
Anmietung von weiteren		
– Sammelunterkünften	1 100,0	1 800
– Einzelunterkünften	120,0	100
Zusammen	3 760,0	5 360

1984 gegenüber 1983:
600,0 Tsd DM mehr wegen mietvertraglicher Preissteigerungen.

Zu 10 53/518 11
Veranschlagt ist eine Pauschalentschädigung für die Inanspruchnahme der Seilbahn durch Asylbewerber zwischen Schliersee und der Unterkunft Schliersberg-Alm.

Zu 10 53/519 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	560,0	530,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	320,0	350,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20,0	20,0
Zusammen	900,0	900,0

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 53/522 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung an Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge in staatlichen Unterkünften.

Zu 10 53/522 02	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Medikamente, Verbandsmittel u.ä.	2,0	2,0
2. Verbrauchsmittel, Desinfektionsmittel u.ä.	8,0	8,0
Zusammen	10,0	10,0

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 53/524 01
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule Zirndorf.

Zu 10 53/527 01
1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr infolge zusätzlichem Personal und höherer Fahrtkosten wegen abgelegener Lage verschiedener Unterkünfte.

Zu 10 53/533 01
1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung der Aufwendungen bei 10 53/522 01.

Zu 10 53/534 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Erstuntersuchung sowie die gesundheitliche Betreuung der Indochina-Flüchtlinge.
1984 gegenüber 1983:
10,0 Tsd DM weniger infolge auslaufender Aufnahmeaktion.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	249	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	160,0	---	A 360,0 B 13,2
710 00–9	249	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *Z. T. GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 280,8 C 1.569,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 25,8
812 01–5	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A 25,0 C 36,1
812 02–4	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	470,0	300,0	A 510,0 B 133,7 C 598,6
		GESAMTAUSGABEN	32.779,4	32.627,0	A 22.202,1 B 14.703,1 C 13.867,9

Erläuterungen

Zu 10 53/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekannmtmachungsblättern	4,0	4,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,0	4,0
Zusammen	9,0	9,0

Zu 10 53/633 01
Erstattung des Verwaltungsmehraufwands an die Stadt Zirndorf, der durch den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft Zirndorf als Erstanlauf- und Durchgangsstelle für die dem Freistaat Bayern zugewiesenen Asylbewerber entsteht (Pauschale).

1983 gegenüber 1982:
13,3 Tsd DM weniger wegen Kürzung des Erstattungsbetrages.

Zu 10 53/643 02
Erstattung von Kosten der Unterbringung von Asylbewerbern in Obdachlosenunterkünften bis zur Höhe von 5,- DM pro Person und Tag, wenn eine Unterbringung in staatlichen Unterkünften mangels ausreichender Kapazitäten nicht möglich ist. Von einer Unterbringung von 1 500 Asylbewerbern im Monatsdurchschnitt wird ausgegangen.

1983 gegenüber 1982:
2 750,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung aufgrund der Unterbringungsrichtlinien.

Zu 10 53/671 01
Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung der ausländischen Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

1983 gegenüber 1982:
95,0 Tsd DM mehr wegen steigender Transportaufwendungen durch das neue Verteilungsverfahren nach dem AsylVfG.

Zu 10 53/671 02
Der Heimleiter und Hausmeister der Gemeinschaftsunterkunft Engelsberg sowie der Hausmeister der Unterkünfte Treuchtlingen und Rothenburg werden vom Vermieter gestellt. Der Freistaat Bayern erstattet diesem die Personalkosten bis zu der Höhe, die für einen vergleichbaren Angestellten bzw. Arbeiter nach dem BAT bzw. MTL II anfallen würden.

1983 gegenüber 1982:
30,2 Tsd DM mehr wegen Personalkostenerstattung für einen weiteren Bediensteten.

Zu 10 53/681 01
1983 gegenüber 1982:
6 430,0 Tsd DM mehr wegen steigender Zahl der Leistungsempfänger. Durch die Versagung der Arbeitserlaubnis für grundsätzlich zwei Jahre (vgl. Sechste Verordnung zur Änderung der Arbeitserlaubnisverordnung vom 24.09.1981 - BGBl I S. 1042 -) wird der überwiegende Teil der Asylbewerber zu Sozialhilfeempfängern und erhält damit Verpflegungsgeld bzw. Gemeinschaftsverpflegung.

1984 gegenüber 1983:
500,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Leistungsempfänger.

Zu 10 53/684 01
Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber und der Indochina-Flüchtlinge innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Berechtigung anerkannt wird.

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Personalkostenzuschüsse.

1984 gegenüber 1983:
100,0 Tsd DM weniger wegen weiter rückläufiger Zuschüsse.

Zu 10 53/701 01
1983 gegenüber 1982:
200,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Umbauten.
1984 gegenüber 1983:
160,0 Tsd DM weniger wegen Abschluß der Umbaumaßnahmen in der Gemeinschaftsunterkunft Neuburg a.d.D.

Zu 10 53/812 01
Der Ansatz dient der Einrichtung der Verwaltungsräume in den neuen Gemeinschaftsunterkünften.

Zu 10 53/812 02
Veranschlagt sind Aufwendungen für die Erstausstattung der dringend benötigten zusätzlichen Asylbewerberunterkünften mit Einrichtungsgegenständen.

1983 gegenüber 1982:
40,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
170,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Beschaffungen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	523,0	523,0	A 643,0 B 734,3 C 819,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	60,0	22,0	A 175,0 B 361,7 C 640,3
		GESAMTEINNAHMEN	583,0	545,0	A 818,0 B 1.096,0 C 1.459,9
		PERSONALAUSGABEN	5.487,5	5.675,1	A 4.512,4 B 3.270,9 C 2.896,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.891,9	10.481,9	A 9.236,4 B 6.792,6 C 6.181,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	15.750,0	15.150,0	A 6.558,3 B 4.211,9 C 2.560,5
		BAUMASSNAHMEN	1.160,0	1.000,0	A 1.360,0 B 294,0 C 1.569,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	490,0	320,0	A 535,0 B 133,7 C 660,5
		GESAMTAUSGABEN	32.779,4	32.627,0	A 22.202,1 B 14.703,1 C 13.867,9
		ZUSCHUSS	32.196,4	32.082,0	A 21.384,1 B 13.607,1 C 12.408,0

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
113 01–6	215	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 69–9	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
425 01–9	215	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.213,0	2.305,0	A B C	1.922,4 2.050,2 1.874,5
426 01–8	215	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
451 01–6	215	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A B C	10,0 8,7 9,2
453 01–4	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	2,0	2,0	A C	2,0 1,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	215	GESCHÄFTSBEDARF	30,4	30,4	A B C	30,4 23,8 37,5
512 01–3	215	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,4	10,4	A B C	10,4 7,7 5,6
513 01–2	215	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	53,0	53,0	A B C	49,0 44,3 42,5
515 01–0	215	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	13,0	13,0	A B C	13,0 8,8 20,8
517 01–8	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	35,0	35,0	A B C	61,0 34,0 52,8
517 05–4	215	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	23,0	23,0	A B	--- 18,9
518 01–7	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	220,0	220,0	A B C	195,0 190,3 190,3
518 11–5	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	4,5	4,5	A	4,5
519 01–6	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B C	--- 1,6 0,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55
Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen und Spätaussiedler auf Schadensfeststellung zu begutachten. Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über die Feststellungsanträge wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 10 55/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 55/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstete .	1,0	1,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	1,0	1,0
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 55/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	37,0	37,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldanlagen	15,0	15,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	53,0	53,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 55/515 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	–	–
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen ...	3,0	3,0
3. Unterhaltung	10,0	10,0
Zusammen	13,0	13,0

Zu 10 55/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	33,0	33,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,0	2,0
Zusammen	35,0	35,0

1983 gegenüber 1982:
23,0 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
3,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Reinigungskosten
26,0 Tsd DM weniger

Zu 10 55/517 05	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	14,0	14,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität .	9,0	9,0
Zusammen	23,0	23,0

1983 gegenüber 1982:
23,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung der Energiekosten von 517 01.

Zu 10 55/518 01
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56.

1983 gegenüber 1982:
25,0 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhung.

Zu 10 55/518 11
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 01–6	215	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 0,7 B 0,2 C 0,4
546 69–2	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,3	0,3	A 0,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–4	215	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	215	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	10,0	50,0	A 20,0 B 8,5
		GESAMTAUSGABEN	2.625,6	2.757,6	A 2.318,6 B 2.397,0 C 2.235,7
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	2.225,0	2.317,0	A 1.934,4 B 2.058,9 C 1.885,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	390,6	390,6	A 364,2 B 329,6 C 350,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	10,0	50,0	A 20,0 B 8,5
		GESAMTAUSGABEN	2.625,6	2.757,6	A 2.318,6 B 2.397,0 C 2.235,7
		ZUSCHUSS	2.625,6	2.757,6	A 2.318,6 B 2.397,0 C 2.235,7

Erläuterungen

Zu 10 55/812 01
1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffungen.

1984 gegenüber 1983:
40,0 Tsd DM mehr wegen Einrichtung eines zweiten Arbeitsplatzes am vorhandenen Schreibautomaten.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	189	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–4	189	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 69–7	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–1	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	42,0	42,0	A 37,0 B 40,4 C 35,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–9	189	SPENDENEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 11.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	42,0	42,0	A 37,0 B 40,4 C 35,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–2	189	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHÜSSE	6,0	6,0	A 4,5 B 4,4 C 5,6
422 01–0	189	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	47,0	49,0	A 49,4 B 43,3
425 01–7	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	313,0	326,0	A 260,7 B 232,3 C 245,0
425 11–5	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A 7,3 B 2,3
426 01–6	189	LÖHNE DER ARBEITER	69,3	71,6	A 62,8 B 55,8 C 47,5
427 01–5	189	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	6,0	6,0	A 6,0 B 11,3 C 4,2
451 01–4	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,6	2,6	A 1,8 B 1,6 C 1,6
453 01–2	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	189	GESCHÄFTSBEDARF	8,5	8,5	A 7,3 B 7,0 C 7,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56
Das "Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1565) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich für Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. V über die Errichtung eines "Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 - GVBl S. 164)

Zu 10 56/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	4,6	4,6
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	37,4	37,4
Zusammen	42,0	42,0

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr wegen steigender Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen.

Zu 10 56/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über Titel 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

Zu 10 56/412 01
1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 10 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 56/427 01
Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen und Aushilfspförtnern benötigt.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01–1	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,3	2,3	A	2,1
					B	1,7
					C	1,8
513 01–0	189	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	21,0	21,0	A	17,5
					B	15,5
					C	13,7
515 01–8	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	5,0	5,0	A	4,3
					B	4,0
					C	2,5
515 21–4	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	4,5	4,5	A	4,5
					B	4,0
					C	6,3
517 01–6	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	14,5	14,5	A	40,5
					B	17,9
					C	48,9
517 05–2	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	40,0	40,0	A	---
					B	34,0
518 01–5	189	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	16,8	16,8	A	14,0
					B	5,6
519 01–4	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	98,9
					C	76,7
523 01–8	189	KUNST– UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	30,0	30,0	A	20,0
					B	13,5
					C	10,3
527 01–4	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	4,5	5,0	A	4,5
					B	4,5
					C	3,9
527 11–2	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
					C	0,6
532 11–5	189	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A	---
					B	2,1
546 69–0	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,9
					C	0,5
547 01–0	189	KOSTEN FÜR VERANSTALTUNGEN	50,5	60,0	A	50,0
					B	55,0
					C	43,0
547 11–8	189	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS SPENDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*	---	---	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
681 01–6	189	ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER	34,0	34,0	A	34,0
					B	29,5
					C	26,3
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–2	189	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	30,0	---	A	---

Erläuterungen

Zu 10 56/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	12,0	12,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,6	8,6
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	0,4	0,4
Zusammen	21,0	21,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 56/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1,5	1,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,5	1,5
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 56/515 21
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Durchführung von Ausstellungen.

Zu 10 56/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	8,0	8,0
2. Steuern und Abgaben	4,0	4,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,5	2,5
Zusammen	14,5	14,5

1983 gegenüber 1982:
29,5 Tsd DM weniger wegen Veranschlagung der Energiekosten bei 517 05
3,5 Tsd DM mehr wegen gestiegener Grundbesitzabgaben
26,0 Tsd DM weniger

Zu 10 56/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	21,5	21,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	18,5	18,5
Zusammen	40,0	40,0

1983 gegenüber 1982:
29,5 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung der Energiekosten von 517 01
10,5 Tsd DM mehr wegen gestiegenem Stromverbrauch und Preissteigerungen bei elektrischer Energie
40,0 Tsd DM mehr

Zu 10 56/523 01
Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Bibliothek.

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr wegen dringender Erhaltungsmaßnahmen am Bücherbestand und Veranschlagung eines angemessenen Vermehrungsetats.

Zu 10 56/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 56/547 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende, Mieten und sonstige Kosten für die Durchführung von Ausstellungen). Darüber hinaus können Kosten für Veröffentlichungen, die mit den Veranstaltungen im Zusammenhang stehen, aus diesem Ansatz bestritten werden.

1984 gegenüber 1983:
9,5 Tsd DM mehr wegen verstärkter Kulturarbeit.

Zu 10 56/547 11
Vgl. Erläuterung zu Titel 282 01.

Zu 10 56/681 01
Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

Zu 10 56/701 01
1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM mehr wegen notwendiger Umbaumaßnahmen (Heizungsanschluß) im Zusammenhang mit der Errichtung des Sudetendeutschen Zentrums.

1984 gegenüber 1983:
30,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Bauarbeiten.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	2,0	---	A ---
812 02–7	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A --- B 44,2
		GESAMTAUSGABEN	708,5	703,8	A 592,2 B 689,3 C 545,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	42,0	42,0	A 37,0 B 40,4 C 35,0
		GESAMTEINNAHMEN	42,0	42,0	A 37,0 B 40,4 C 35,0
		PERSONALAUSGABEN	443,9	461,2	A 392,5 B 351,0 C 303,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	198,6	208,6	A 165,7 B 264,6 C 215,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	34,0	34,0	A 34,0 B 29,5 C 26,3
		BAUMASSNAHMEN	30,0	–	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2,0	–	A B 44,2
		GESAMTAUSGABEN	708,5	703,8	A 592,2 B 689,3 C 545,4
		ZUSCHUSS	666,5	661,8	A 555,2 B 648,9 C 510,4

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–8	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A	---
113 01–6	238	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 69–9	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
124 01–3	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01–4	238	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGEND–WOHLFAHRTSAUSSCHUSSES	8,0	8,0	A	
422 01–2	238	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	180,0	187,0	A B C	329,2 167,4 88,4
422 11–0	238	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	66,0	69,0	A B	--- 61,6
422 31–6	238	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A	---
425 01–9	238	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	314,0	327,0	A B C	78,4 290,8 214,6
425 15–3	238	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–7	238	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
427 51–6	238	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	26,0	26,0	A	26,0
451 01–6	238	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A B C	6,5 1,8 1,5
453 01–4	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	25,0	15,0	A B C	50,0 2,2 0,1–
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–4	238	GESCHÄFTSBEDARF *ZU 511 01, 512 01, 513 01, 516 01, 518 11, 522 01 UND 546 69: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	15,0	15,0	A B C	35,0 6,6 3,8
512 01–3	238	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	10,0	10,0	A B C	30,0 5,9 4,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60
Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (Art. 10 Abs. 1 des Bayerischen Jugendamtsgesetzes vom 23. Juli 1965 - GVBl S. 194). Es hat die Aufgaben nach § 20 des Jugendwohlfahrtsgesetzes vom 25. April 1977 (BGBl I S. 633) und Art. 10 ff. des Bayerischen Jugendamtsgesetzes wahrzunehmen. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz. Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10-12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) wahrgenommen

Zu 10 60/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG).

1983 gegenüber 1982:
8,0 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von 10 07/412 01.

Zu 10 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/425 01
Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 10 60/453 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 4/3 Bedienstete .	12,0	8,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 5/3 Bediensteten	13,0	7,0
Zusammen	25,0	15,0

1983 gegenüber 1982:
25,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
10,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 60/511 01
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 60/512 01
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–2	238	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	12,0	12,0	A 16,0 B 5,0 C 4,4
515 01–0	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	4,0	4,0	A 6,0 B 1,4 C 1,3
515 21–6	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	3,0	3,0	A 5,0 B 1,9
516 01–9	238	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	0,3	0,3	A 0,3
518 11–5	238	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	1,0	1,0	A 1,0
522 01–1	238	VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	1,0	1,0	A 1,0
527 01–6	238	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 20,0 B 8,3 C 5,4
531 01–0	238	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	15,0	15,0	A 15,0 B 11,1
531 11–8	238	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A --- B 9,7
536 01–5	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHÜSSE	2,5	2,5	A
546 69–2	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 511 01.*	2,0	2,0	A 2,0 B 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 05–0	238	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	2,0	2,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A 22,5 B 28,5
812 02–9	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A 14,0
		GESAMTAUSGABEN	719,8	732,8	A 657,9 B 602,7 C 323,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	622,0	635,0	A	490,1
					B	523,8
					C	304,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	95,8	95,8	A	131,3
					B	50,4
					C	19,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	2,0	2,0	A	
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A	36,5
					B	28,5
		GESAMTAUSGABEN	719,8	732,8	A	657,9
					B	602,7
					C	323,7
		ZUSCHUSS	719,8	732,8	A	657,9
					B	602,7
					C	323,7

Erläuterungen

Zu 10 60/513 01

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	12,0	12,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	12,0	12,0

Die Kosten zu 2. - 4. sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 517 05, 519 01) trägt das Landesversorgungsamt Bayern.

Zu 10 60/515 01

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	3,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 10 60/515 21

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	2,2	2,2
2. Ersatzbeschaffungen	–	–
3. Unterhaltung	0,8	0,8
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 60/527 01

1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 60/531 11

1983 gegenüber 1982:
Fortführung des 1982 durch den Nachtragshaushalt auf 15,0 Tsd DM verstärkten Ansatzes.

Zu 10 60/536 01

Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen, Erziehungsberatung und Schule). Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

1983 gegenüber 1982:
2,5 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von 10 03/536 01.

Zu 10 60/546 69

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 60/685 05

1983 gegenüber 1982:
2,0 Tsd DM mehr infolge Umsetzung von 10 03/685 05.

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MÜNCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	5.891,7	6.105,9	A 6.249,3 B 4.707,2 C 3.626,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–3	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.*	1.587,0	1.911,8	A 1.783,9 B 1.719,1 C 864,2
		GESAMTAUSGABEN	7.478,7	8.017,7	A 8.033,2 B 6.426,3 C 4.490,4
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	5.891,7	6.105,9	A 6.249,3 B 4.707,2 C 3.626,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	1.587,0	1.911,8	A 1.783,9 B 1.719,1 C 864,2
		GESAMTAUSGABEN	7.478,7	8.017,7	A 8.033,2 B 6.426,3 C 4.490,4
		ZUSCHUSS	7.478,7	8.017,7	A 8.033,2 B 6.426,3 C 4.490,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 - AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und Klinische Chemie.

2. Das Herzzentrum ist eine Modelleinrichtung mit moderner Krankenhausstruktur, die einem akuten Notstand auf dem Gebiet der Herztherapie, insbesondere der Herzchirugie abhelfen soll. Vergleichbare Einrichtungen gibt es in Deutschland bisher nicht. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

3. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.

4. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 25. April 1973 (BGBl I S. 333) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.). Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.

5. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung (§ 20 BPflV). Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 -.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		71.672,1	70.919,8	A 71.785,2 B 74.026,8 C 69.021,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		111.627,9	118.521,7	A 118.965,7 B 112.272,4 C 107.630,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		21.020,0	19.035,0	A 5.000,0 B 3.718,6 C 4.242,3
		GESAMTEINNAHMEN		204.320,0	208.476,5	A 195.750,9 B 190.017,8 C 180.894,3
		PERSONALAUSGABEN		235.147,6	245.511,6	A 224.573,8 B 217.526,4 C 204.456,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		105.841,4	108.555,9	A 96.512,0 B 87.864,3 C 82.008,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	3.175,0 250,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		569.808,1	597.099,6	A 593.697,1 B 511.211,2 C 490.326,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	64.225,0 61.725,0			
		BAUMASSNAHMEN		30.806,0	31.310,0	A 26.590,5 B 14.303,6 C 4.772,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	21.900,0 20.700,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		4.279,2	2.292,7	A 3.488,9 B 3.672,3 C 4.447,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	500,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		135.996,5	123.389,6	A 131.122,1 B 119.112,2 C 91.115,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	84.000,0 73.100,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		18.000,4	16.037,6	A 2.126,7 B 2.383,1 C 2.229,8
		GESAMTAUSGABEN		1.099.879,2	1.124.197,0	A 1.078.111,1 B 956.073,1 C 879.356,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	173.800,0 155.775,0			
		ZUSCHUSS		895.559,2	915.720,5	A 882.360,2 B 766.055,3 C 698.461,9

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983		1984	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 01					
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	500,0	20,0	
10 03					
526 21	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN	405,0	250,0	400,0	250,0
	TG 87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE				
683 87	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS– UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN	6.000,0	3.750,0	6.000,0	
	TG 97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION				
893 97	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
10 05					
683 10	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBIL–DUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1983)		3.750,0	1.250,0	
	TG 73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE, DER ÜBERFACHLICHEN FORTBILDUNG UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	2.870,0	1.000,0	1.870,0	1.000,0
	TG 75 LEISTUNGEN FÜR AUS LANDES– UND BUNDESMITTELN VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN				
853 75	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	3.000,0	7.000,0	3.000,0	7.000,0
	TG 76 MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EIN–GLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN				
863 76	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	200,0	200,0	200,0	200,0
892 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	100,0	100,0	100,0
893 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	1.400,0	900,0	1.400,0	900,0
	TG 78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION				
893 78	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	12.800,0	6.000,0	9.800,0	6.000,0
	TG 79 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG AUSLÄNDISCHER ARBEITNEHMER UND IHRER FAMILIEN				
684 79	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.638,0	500,0	4.338,0	500,0
10 06					
893 01	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETEN–DEUTSCHEN ZENTRUMS	2.750,0	3.500,0	4.750,0	600,0
10 07					
	TG 71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE				
853 71	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	12.750,0	14.250,0	11.750,0	14.250,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983		1984	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
863 71	DARLEHEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTEN-HILFE AN SONSTIGE	12.750,0	14.250,0	11.750,0	14.250,0
883 71	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	6.600,0	3.900,0	6.100,0	3.900,0
893 71	ZUSCHÜSSE FÜR MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FÜR ALTENHILFE AN SONSTIGE	9.400,0	3.900,0	8.900,0	3.900,0
	TG 73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
	TG 74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE				
863 74	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	800,0	800,0	800,0	800,0
893 74	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	10.370,0	6.200,0	10.370,0	6.200,0
	TG 78 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE"				
663 78	ZINSZUSCHÜSSE	58.000,0	15.000,0	54.000,0	20.000,0
681 78	TILGUNGSBEIHILFEN	54.000,0	41.000,0	60.000,0	41.000,0
	TG 79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICH-TUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ				
893 79	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	19.500,0	15.000,0	17.500,0	10.000,0
10 20					
671 01	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES-ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 3 BVG	200,0	225,0	225,0	225,0
	TG 99 KOSTEN DER AUSSTATTUNG UND DES BETRIEBS VON EDV-RECHENSTELLEN				
518 99	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	1.330,0	1.120,0	1.520,0	
10 21					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
518 99	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	43,5	1.270,0	252,2	
10 24					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH	2.344,5	1.500,0	577,8	
891 02	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES VERSORGUNGS-KRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ	2.300,0	1.500,0	2.670,0	
10 30					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
518 99	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	21,7	535,0	108,8	
EPL. 10					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 500,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	30.000,0	21.900,0	31.000,0	20.700,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		173.800,0		155.775,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

– Einzelplan 10 –

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu Leitende Ministerialräte, BesGr B 3:** davon 4 Abteilungsleiter und 11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7	
	Leitende Ministerialräte	B 3	15	15	15	
	Ministerialräte		26	26	27	2. **Zu Ministerialräte, BesGr A 16:** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1984
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	30	30	30	
	Gewerbedirektoren	A 15	4	4	4	
	Medizinaldirektoren		3	3	2	3. **Zu Amtsräte, BesGr A 12:** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1986
	Regierungsdirektoren		23	23	25	
	Gewerbeoberräte	A 14	6	6	4	
	Medizinaloberräte		2	2	1	4. **Zu Regierungsamtmänner, BesGr A 11:** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1984
	Oberregierungsräte		14	14	18	
	Gewerberat	A 13	–	–	1	
	Regierungsräte		16	16	17	
	Oberamtsräte	A 13	71	71	72	5. **Zu Regierungsoberinspektoren, BesGr A 10:** davon 1 Stelle kw ab 1. September 1984
	Amtsräte	A 12	37	37	37	
	Regierungsamtmänner	A 11	22	22	22	
	Technische Amtmänner		2	2	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	2	
	Technischer Oberinspektor		–	–	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	–	–	2	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	6	6	6	
	Amtsinspektoren	A 9	12	12	13	
	Betriebsinspektor		1	1	–	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		13	13	10	
	Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		9	9	7	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	17	17	16	
	Amtsmeister	A 4	4	4	3	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	4	
	Zusammen		**353**	**353**	**352**	
	Zugang		1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialräte	A 16	2	2	1	Beurlaubung nach § 16 UrlV — 6 Stellen
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	–	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	–	Beurlaubung nach Art. 30 Bayerisches Abgeordnetengesetz — 1 Stelle
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Amtsräte	A 12	2	2	2	Beurlaubung nach § 5 AbgG — 1 Stelle
	Zusammen		**8**	**8**	**4**	Zusammen — 8 Stellen
	Zugang		4			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		3	3	3	
	Gehobener Dienst		4	4	4	
	Mittlerer Dienst		3	3	3	
	Einfacher Dienst		4	4	4	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1983	1984	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 01/422 01				
2. **Stelleneinsparungen**				
A 16	Ministerialrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 14	Oberregierungsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 13	Regierungsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 9	Regierungsinspektor	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2		– 4	–	
3. **Stellenumsetzungen**				
B 3	Ministerialrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 04 Tit. 422 01
A 16	Ministerialrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 04 Tit. 422 01
A 15	Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 04 Tit. 422 01
A 13	Regierungsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 60 Tit. 422 01
A 13	Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 04 Tit. 422 01
A 11	Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 04 Tit. 422 01
A 11	Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 55 Tit. 422 01
A 9	Regierungsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 60 Tit. 422 01
A 7	Regierungsobersekretär	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 60 Tit. 422 01
Zusammen 3		– 5	–	
4. **Stellenumwandlungen**				
A 15	Medizinaldirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15, Regierungsdirektor
A 15	Regierungsdirektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15, Medizinaldirektor
A 14	Gewerbeoberräte	+ 2	–	Umwandlung von BesGr A 14, Oberregierungsräte
A 14	Medizinaloberrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14, Oberregierungsrat
A 14	Oberregierungsräte	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 14, Gewerbeoberräte
A 14	Oberregierungsrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 14, Medizinaloberrat
A 13	Gewerberat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 13, Regierungsrat
A 13	Regierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 13, Gewerberat
A 11	Regierungsamtmann	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVa)
A 11	Regierungsamtmann	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 11, Techn. Amtmann
A 11	Techn. Amtmann	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 11, Regierungsamtmann
A 10	Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVb)
A 10	Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 10, Techn. Oberinspektor
A 10	Techn. Oberinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 10, Regierungsoberinspektor
A 9	Amtsinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9, Betriebsinspektor
A 9	Betriebsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9, Amtsinspektor
A 8	Regierungshauptsekretäre	+ 3	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr Vc)
A 7	Regierungsobersekretäre	+ 3	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr VIb)
A 5	Oberamtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr VIII, Schreibkraft)
A 4	Amtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr VIII, Schreibkraft)
Zusammen 4		+ 10	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 1	–	
Leerstellen				
1. **Neue Stellen**				
A 16	Ministerialrat	+ 1	–	Beurlaubung nach § 16 UrlV
A 15	Regierungsdirektor	+ 1	–	Beurlaubung nach § 16 UrlV
A 14	Oberregierungsräte	+ 2	–	Beurlaubung nach § 16 UrlV
Zusammen 1		+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 4	–	

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	**Zu VergGr VIII:**
		IV a	2	2	4	1982: 3 Stellen kw ab 1. Januar 1982
		IV b	2	2	4	
		V b	1	1	1	
		V c	19	19	22	
		VI b	24	24	32	
		VII	53	53	54	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
		VIII	34	34	48	
	(darunter Schreibkräfte)		(34)	(34)	(48)	
		IX b	2	2	2	
	Zusammen		**139**	**139**	**169**	
	Abgang		30			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**33**	**33**	**35**	
	Abgang		2			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		353	353	352	
	Titel 425 01 Angestellte		139	139	169	
	(darunter Schreibkräfte)		(60)	(60)	(74)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte und Leerstellen)		**492**	**492**	**521**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Titel 426 01 Arbeiter		33	33	35	
	Personalsoll B		34	34	36	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 01/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
IV a	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
IV b	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VI b	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VII	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII Schreibkräfte	– 2	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII Schreibkräfte	– 3	–	Vollzug des kw-Vermerks
Zusammen 2	– 9	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
VI b	– 4	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 10 Tit. 422 01
VIII Schreibkräfte	– 5	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 10 Tit. 422 21
VIII Schreibkräfte	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 10 10 Tit. 425 01
Zusammen 3	– 11	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
IV a	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11, Regierungsamtmann)
IV b	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10, Regierungsoberinspektor)
V c	– 3	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 8, Regierungshauptsekretäre)
VI b	– 3	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 7, Regierungsobersekretäre)
VIII Schreibkraft	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 5, Oberamtsmeister)
VIII Schreibkraft	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 4, Amtsmeister)
Zusammen 4	– 10	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 30	–	
Zu 10 01/426 01			
3. **Stellenumsetzungen** Zugleich Summe 3	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 10 56 Tit. 426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

10 04

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Feste Gehälter					
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	
	Ministerialrat		1	1	–	
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	1	1	2	
	Regierungsdirektoren	A 15	3	3	2	
	Oberregierungsräte	A 14	2	1	2	
	Regierungsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	13	13	12	
	Amtsräte	A 12	6	6	6	
	Regierungsamtmänner	A 11	9	9	10	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**43**	**42**	**42**	
	Zugang		1			
	Abgang			1		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		1	1	1	
	Gehobener Dienst		2	2	2	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	V c	1	1	1	
		VI b	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		43	42	42	
	Titel 425 01 Angestellte		8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**51**	**50**	**50**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 04/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 14 Oberregierungsrat	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
B 3 Ministerialrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 422 01
A 16 Ministerialrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 01 Tit. 422 01
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 422 01
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 422 01
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 01 Tit. 422 01
Zusammen 3	+ 1	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	– 1	

10 10

Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					1. **Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des mittleren nichttechnischen Dienstes (BesGr A 5 – A 9+AZ) und vergleichbare Angestellte (VergGr Vc – VIII BAT) in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte – an einem Gericht mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –	R 6	2	2	2	
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte – als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr R 6 –	R 3+AZ	2	2	2	
	Vorsitzende Richter an einem Landesarbeitsgericht	R 3	12	12	12	2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Aufsteigende Gehälter					
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen –	R 2+AZ	2	2	2	
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an einem Gericht mit 4 bis 10 Richterplanstellen –	R 2	5	5	3	
	Richter am Arbeitsgericht – als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen –		2	2	2	
	Richter am Arbeitsgericht – als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen –		1	1	1	
	Direktoren der Arbeitsgerichte – an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen –	R 1+AZ	6	6	6	
	Richter am Arbeitsgericht	R 1	58	59	56	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	8	8	8	
	Regierungsamtmänner	A 11	20	20	19	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	23	23	23	
	Regierungsinspektoren	A 9	13	14	13	
	Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	3	3	3	
	Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	7	7	7	
	Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	25	25	25	
	Regierungsobersekretäre	A 7	38	38	34	
	Regierungssekretäre	A 6	12	12	12	
	Regierungsassistenten	A 5	7	8	7	
	Oberamtsmeister	A 5	4	4	4	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Betriebshauptaufseher		1	1	–	
	Betriebsoberaufseher	A 3	–	–	1	
	Zusammen		**257**	**260**	**248**	
	Zugang		9	3		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 14 Stellen
	Richter am Arbeitsgericht	R 1	3	3	3	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	3	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	1	
	Zusammen		**14**	**14**	**11**	
	Zugang		3			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 10/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
R 1 Richter am Arbeitsgericht	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Tit. 422 01 (BesGr A 15, Regierungsdirektoren)
R 1 Richter am Arbeitsgericht	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 21 Tit. 422 01 (BesGr A 13, Regierungsräte)
R 1 Richter am Arbeitsgericht	–	+ 1	Umsetzung, Umwandlung und Hebung von Kap. 10 20 Tit. 422 01 (BesGr A 12, Regierungsamtsrat)
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 22 Tit. 422 01
A 9 Regierungsinspektor	–	+ 1	Umsetzung von Kap. 10 22 Tit. 422 01
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 4	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 01 Tit. 425 01 (VerGr VI b)
A 5 Regierungsassistent	–	+ 1	Umsetzung und Absenkung von Kap. 10 20 Tit. 422 01 (BesGr A 10, Regierungsoberinspektor)
A 4 Betriebshauptaufseher	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 20 Tit. 425 01 (VergGr VIII, Schreibkraft)
Zusammen 3	+ 10	+ 3	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 3 Betriebsoberaufseher Zugleich Summe 4	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 21 (mittlerer Dienst, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)
5. **Stellenhebungen**			
R 2 Direktoren der Arbeitsgerichte	+ 2	–	Hebung von BesGr R 1
R 1 Richter am Arbeitsgericht	– 2	–	Hebung nach BesGr R 2
Zusammen 5	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 9	+ 3	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Zusammen 1	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	

10 10

Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe**	R 1	3	3	2	
		A 9	1	1	–	
		A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**3**	
	Zugang		2			
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gehobener Dienst		7	7	2	
	Mittlerer Dienst		11	11	4	
	Zusammen		**18**	**18**	**6**	
	Zugang		12			
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
	Höherer Dienst		2	2	2	
	Gehobener Dienst		3	3	3	
	Mittlerer Dienst		1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	V c	2	2	2	**Zu VergGr IX b:**
		VI b	47	47	47	1982: 1 Stelle kw beim LAG München
		VII	11	11	11	
		VIII	33	33	29	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(18)	
		IX b	2	2	3	
	Zusammen		**95**	**95**	**92**	
	Zugang		3			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
	Durchschnittlicher Bedarf an Hilfskräften		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**15**	**15**	**16**	
	Abgang		1			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		257	260	248	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		5	5	3	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		18	18	6	
	Titel 425 01 Angestellte		95	95	92	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(18)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte/Richter)		**375**	**378**	**349**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Titel 426 01 Arbeiter		15	15	16	
	Personalsoll B		16	16	17	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 10/422 11			
3. **Stellenumsetzungen**			
R 1 Richter am Arbeitsgericht	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 422 11 (BesGr A 13, Regierungsrat z.A.)
A 9 Regierungsinspektor zur Anstellung	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 422 11
Zusammen 4	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 10 10/422 21			
3. **Stellenumsetzungen**			
Gehobener Dienst	+ 5	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 01 Tit. 425 01 (VergGr VIII, Schreibkräfte)
Mittlerer Dienst	+ 6	–	Umsetzung und Umwandlung von Anlage 1a zu Kap. 10 24, tarifliche Angestellte (VergGr VIII, davon 3 Schreibkräfte)
Zusammen 3	+ 11	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
Mittlerer Dienst Zugleich Summe 4	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 422 01 (BesGr A 3, Betriebsoberaufseher)
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 12	–	
Zu 10 10/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
IX b Zugleich Summe 2	– 1	–	Vollzug des kw-Vermerks
3. **Stellenumsetzungen**			
VIII Schreibkräfte	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 425 01
VIII Schreibkräfte	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 20 Tit. 425 01
Zusammen 3	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	
Zu 10 10/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 3	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 53 Tit. 426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

10 12

Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					1. **Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des mittleren nichttechnischen Dienstes (BesGr A 5 – A 9+AZ) und vergleichbarer Angestellter (VerGr V c – VIII BAT) in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident des Landessozialgerichts – an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –	R 8	1	1	1	
	Vizepräsident des Landessozialgerichts – als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8 –	R 4	1	1	1	
	Präsidenten der Sozialgerichte – an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen –	R 3	7	7	7	2. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Vorsitzende Richter am Landessozialgericht	R 3	14	14	14	
	Aufsteigende Gehälter					
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte als die ständigen Vertreter der Präsidenten der BesGr R 3 – an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen –	R2+AZ	2	2	2	
	– an einem Gericht mit bis zu 15 Richterplanstellen –	R 2	5	5	5	
	Richter am Landessozialgericht	R 2	33	33	33	
	Richter am Sozialgericht – als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen –	R 2	1	1	1	
	Richter am Sozialgericht	R 1	101	101	101	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	10	10	10	
	Regierungsamtmänner	A 11	23	23	23	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	30	30	30	
	Regierungsinspektoren	A 9	16	16	16	
	Amtsinspektoren davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	13	13	13	
	Regierungshauptsekretäre davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	45	45	45	
	Regierungsobersekretäre	A 7	63	63	56	
	Regierungssekretäre	A 6	20	20	20	
	Regierungsassistenten	A 5	11	11	11	
	Oberamtsmeister	A 5	8	8	8	
	Amtsmeister	A 4	5	5	5	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**422**	**422**	**415**	
	Zugang		7			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Richter am Landessozialgericht	R 2	3	3	3	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 15 Stellen
	Richter am Sozialgericht	R 1	3	3	3	Grundwehrdienst 5 Stellen
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	2	Beurlaubung nach § 16 UrlV 1 Stelle
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	Beurlaubung nach Art. 30 Bayer. Abgeordnetengesetz 2 Stellen
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	1	Abordnung zum BSG 1 Stelle
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Zusammen 24 Stellen
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	1	
	Zusammen		**24**	**24**	**11**	
	Zugang		13			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 12/422 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 7 Regierungssekretäre	+ 7	–	Umwandlung von Tit. 425 01 VergGr VI b
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 7	–	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Grundwehrdienst
A 5 Regierungsassistenten	+ 4	–	Grundwehrdienst
A 5 Regierungsassistenten	+ 3	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Zusammen 1	+ 13	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 13	–	

10 12

Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 5	**4**	**4**	**4**	
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
	Höherer Dienst		4	4	4	
	Gehobener Dienst		3	3	3	
	Mittlerer Dienst		1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	V b	1	1	2	1. **Zu VergGr V b:** 1982: 1 Stelle kw
		V c	8	8	8	
		VI b	28	28	35	
		VII	44	44	44	2. **Zu VergGr VIII:** 3 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. Mai 1984
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(24)	
		VIII	69	69	69	
	(darunter Schreibkräfte)		(59)	(59)	(59)	
		IX a	1	1	1	
		IX b	11	11	11	3. **Zu VergGr IX b:** 2 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. Mai 1984
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		X	6	6	6	
	Zusammen		**168**	**168**	**176**	
	Abgang		8			
	Leerstellen	VII	**1**	**1**	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach § 50 BAT 1 Stelle
	Zugang		1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
	Durchschnittlicher Bedarf an Hilfskräften		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**33**	**33**	**39**	
	Abgang		6			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		422	422	415	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
	Titel 425 01 Angestellte		168	168	176	
	(darunter Schreibkräfte)		(90)	(90)	(90)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte/Richter)		**594**	**594**	**595**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Titel 426 01 Arbeiter		33	33	39	
	Personalsoll B		34	34	40	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 12/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
V b	–	– 1	Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe 2			
4. **Stellenumwandlungen**			
VI b	– 7	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 7, Regierungsobersekretäre)
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	– 1	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
VII	+ 1	–	Beurlaubung nach § 50 BAT
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 12/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	– 4	–	Einsparung durch Vergabe von Reinigungsarbeiten
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 10 52 Tit. 426 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 6	–	

10 20

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr A 13 OAR:** 1 Stelle ku in 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG (1983/1984)
	Feste Gehälter					
	Präsident – als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500000 Versorgungsberechtigten –	B 5	1	1	1	
	Vizepräsident	B 2	1	1	1	2. **Zu BesGr A 12 RAR:** 1 Stelle kw (1983/1984)
	Abteilungsdirektoren		2	2	2	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	1	
	Leitende Regierungsdirektoren		4	3	4	
	Medizinaldirektoren	A 15	6	6	7	
	Regierungsdirektoren		8	9	8	
	Oberregierungsräte	A 14	9	9	7	
	Regierungsräte	A 13	2	2	2	
	Oberamtsräte davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG sowie 1983/1984 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	7	7	6	
	Regierungsamtsräte davon 1982/1983 3 Stellen und 1984 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG sowie 1983/1984 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	24	23	19	
	Regierungsamtmänner davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG sowie 1983/1984 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	33	33	24	
	Regierungsoberinspektoren davon 1982/1983 2 Stellen und 1984 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG sowie 1983/1984 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	21	20	19	
	Regierungsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG sowie 1983/1984 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	4	4	3	
	Amtsinspektor Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	6	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	–	
	Oberamtsmeister	A 5	3	3	3	
	Betriebsassistent		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	5	5	5	
	Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**155**	**153**	**128**	
	Zugang		27			
	Abgang			2		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		3	3	2	
	Gehobener Dienst		3	3	3	
	Mittlerer Dienst		4	4	4	
	Zusammen		**10**	**10**	**9**	
	Zugang		1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 20/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 16 Leitender Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung vom Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, Anlage 1a zu Kap. 10 24 (BesGr A 16, Leitender Medizinaldirektor)
Leitender Regierungsdirektor	–	– 1	Umsetzung nach Kap. 10 60 Tit. 422 01 (BesGr A 16, Leitender Regierungsdirektor)
A 15 Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung zum Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, Anlage 1a zu Kap. 10 24 (BesGr A 15, Medizinaldirektor)
Regierungsdirektor	–	+ 1	Umsetzung von Kap. 10 60 Tit. 422 01 (BesGr A 15, Regierungsdirektor)
A 14 Oberregierungsräte	+ 2	–	Umsetzung 1 Stelle von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 14, Oberregierungsrat) sowie Umsetzung und Umwandlung 1 Stelle von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr Ib)
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 13, Oberamtsrat, Stelle gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 12 Regierungsamtsräte	+ 5	– 1	1983: Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 12, Regierungsamtsrat, Stellen gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG) 1984: Umsetzung und Hebung einer Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (BesGr R 1, Richter am Arbeitsgericht)
A 11 Regierungsamtmänner	+ 9	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 11, Regierungsamtmann, Stellen gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 2	– 1	1983: Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 10, Regierungsoberinspektor, Stellen gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG) 1984: Umsetzung und Absenkung 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (BesGr A 5, Regierungsassistent)
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 9, Regierungsinspektor, Stelle gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 9, Amtsinspektor)
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 3	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 01 (BesGr A 7, Regierungsobersekretär)
Zusammen 3	+ 24	– 2	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 6 Regierungssekretäre Zugleich Summe 4	+ 3	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr VII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 27	– 2	
Zu 10 20/422 31			
3. **Stellenumsetzungen**			
Höherer Dienst Zugleich Summe 3	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 422 31 (BesGr A 14, Oberregierungsrat)
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

10 20

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	6	6	7	1. **Zu VergGr III:**
		IV a	6	6	–	1982:
		IV b	4	4	–	2 Stellen ku nach BesGr A 9
		V b	2	2	–	1983/1984:
		V c	3	3	2	3 Stellen kw, 2 Stellen ku in BesGr A 11 (Stellen gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG), 1 Stelle ku in BesGr A 9 (Stelle gemäß § 3 Nr. 2a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
		VI b	9	9	5	
		VII	39	39	26	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	32	32	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(13)	(13)	(24)	
	Zusammen		**101**	**101**	**72**	
	Zugang		29			2. **Zu VergGr VII:**
						4 Stellen kw ab 1. Oktober 1984
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**14**	**14**	**16**	3. **Zu VergGr VIII:**
	Abgang		2			1984:
						1 Stelle für Schreibkräfte kw
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		155	153	128	
	Titel 425 01 Angestellte		101	101	72	
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(36)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**256**	**254**	**200**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter Zugleich Personalsoll B		14	14	16	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 20/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
III k.u. in A 9	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII Schreibkraft	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
IV a	+ 6	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr IVa)
IV b	+ 4	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr IVb)
V b	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr Vb)
V c	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr Vc)
VI b	+ 4	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr VIb)
VII	+ 16	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr VII)
VIII	+ 4	–	Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 425 01 (VergGr VIII, davon 1 Stelle für Schreibkräfte)
VIII Schreibkraft	– 3	–	Umsetzung von 2 Stellen nach Kap. 10 10 Tit. 425 01 (VergGr VIII, Schreibkräfte) sowie Umsetzung, Umwandlung und Absenkung von 1 Stelle nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (BesGr A 4, Betriebshauptaufseher)
Zusammen 3	+ 34	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
VII	– 3	–	Umwandlung im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 nach Tit. 422 01 (BesGr A 6, Regierungssekretär)
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 29	–	
Zu 10 20/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
MTL	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 10 53 Tit. 426 01 (MTL)
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

10 21

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 14 Oberregierungsrat:** 4 Stellen ku in BesGr A 14 Medizinaloberrat
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	8	8	8	
	Leitende Regierungsdirektoren		8	8	8	
	Medizinaldirektoren	A 15	21	21	22	
	Regierungsdirektoren		12	12	14	
	Medizinaloberräte	A 14	36	36	36	
	Oberregierungsräte		19	19	19	
	Medizinalräte	A 13	33	33	33	
	Regierungsräte		6	6	8	
	Oberamtsräte	A 13	13	13	13	
	Regierungsamtsräte	A 12	47	45	49	
	Regierungsamtmänner	A 11	144	138	150	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	175	159	175	
	Regierungsinspektoren	A 9	92	92	100	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	11	11	11	
	davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Amtsinspektoren	A 9	30	30	30	
	davon 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		119	119	119	
	davon 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Regierungsobersekretäre	A 7	155	155	155	
	Regierungssekretäre	A 6	57	57	57	
	Regierungsassistenten	A 5	46	46	31	
	Betriebsassistenten	A 5	2	2	3	
	Betriebshauptwarte		3	3	2	
	Oberamtsmeister		17	17	19	
	Amtsmeister	A 4	15	15	15	
	Betriebshauptaufseher		5	5	5	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen		4	4	3	
	Betriebsaufseher	A 2	1	1	–	
	Oberamtsgehilfen		2	2	2	
	Zusammen		**1085**	**1061**	**1091**	
	Abgang		6	24		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 21/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 11 Regierungsamtmänner	– 7	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 10 Regierungsoberinspektoren	–	– 16	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 8	– 16	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 23 Tit. 422 01 (BesGr A 15, Medizinaldirektor)
Regierungsdirektoren	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (BesGr R 1, Richter am Arbeitsgericht)
A 13 Regierungsräte	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (BesGr R 1, Richter am Arbeitsgericht)
A 12 Regierungsamtsräte	– 1	– 2	1983: Umsetzung nach Kap. 10 50 Tit. 422 01 (BesGr A 12, Regierungsamtsrat) 1984: Umsetzung nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 12, Technischer Amtsrat, Stellen gemäß § 2 Nr. 4 c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 11 Regierungsamtmänner	+ 1	– 6	1983: Umsetzung von Kap. 10 50 Tit. 422 01 (BesGr A 11, Regierungsamtmann) 1984: 4 Umsetzungen nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 11, Technische Amtmänner, Stellen gemäß § 2 Nr. 4 c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG) und 2 Umsetzungen und Absenkungen nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 10, Technische Oberinspektoren, Stellen gemäß § 2 Nr. 4 c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
Zusammen 3	– 5	– 8	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 9 Regierungsinspektoren	– 8	–	Umwandlung nach Tit. 422 21 (Gehobener Dienst)
A 5 Regierungsassistenten	+ 15	–	Umwandlung von Tit. 422 11 (Beamte zur Anstellung, BesGr A 5)
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
Betriebshauptwart	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
A 2 Betriebsaufseher	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
Oberamtsgehilfe	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
Zusammen 4	+ 7	–	
6. **Stellenabsenkungen**			
A 5 Oberamtsmeister	– 2	–	Absenkung nach BesGr A 3 und BesGr A 2
A 3 Hauptamtsgehilfen	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 5
A 2 Oberamtsgehilfen	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 5
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 6	– 24	

10 21

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch **422 01**	**Leerstellen**					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	–	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
	Regierungsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	–	
	Regierungsinspektoren	A 9	16	16	6	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	2	
	Regierungssekretäre	A 6	7	7	4	
	Regierungsassistenten	A 5	18	18	18	
	Zusammen		**54**	**54**	**35**	
	Zugang		19			
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	–	–	1	
		A 9	–	–	3	
		A 5	16	16	31	
	Zusammen		**16**	**16**	**35**	
	Abgang		19			
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gehobener Dienst		90	90	80	
	Mittlerer Dienst		100	100	100	
	Zusammen		**190**	**190**	**180**	
	Zugang		10			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		5	5	5	
	Gehobener Dienst		8	8	8	
	Mittlerer Dienst		6	6	6	
	Zusammen		**19**	**19**	**19**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 21/422 01			
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 9 Regierungsinspektoren	+ 10	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 6 Regierungssekretäre	+ 3	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Zusammen 1	+ 19	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 19	–	
Zu 10 21/422 11			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 13	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 10 Tit. 422 11 (BesGr R 1)
A 9	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 10 Tit. 422 11 (BesGr A 9)
Zusammen 3	– 2	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 9	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 21 (gehobener Dienst)
A 5	– 15	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 5, Regierungsassistent)
Zusammen 4	– 17	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–19	–	
Zu 10 21/422 21			
4. **Stellenumwandlungen**			
Gehobener Dienst	+ 10	–	8 Umwandlungen von Tit. 422 01 (BesGr A 9, Regierungsinspektor) sowie 2 Umwandlungen von Tit. 422 11 (BesGr A 9)
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 10	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I a	3	3	3	1. **Zu VergGr V b:** Davon 1982 insgesamt 52 Stellen ku in VergGr V c, ausgenommen Stellen für Angestellte in med. Hilfsberufen und med.-techn. Berufen
		I b	7	7	7	
		IV a	–	–	9	
		V b	13	13	70	
		V c	49	49	46	
		VI b	48	48	59	
		VII	286	286	223	2. **Zu VergGr VIII:** 9 Stellen kw ab 1. Oktober 1984
	(darunter Schreibkräfte)		(37)	(37)	(115)	
		VIII	328	328	321	
	(darunter Schreibkräfte)		(168)	(168)	(168)	3. **Zu VergGr VIII Schreibkräfte:** 20 Stellen kw ab 1. Januar 1984
		IX b	14	14	14	
		X	2	2	2	
		Kr	1	1	1	4. **Zu VergGr Kr:** 1 Stelle kw
	Zusammen		**751**	**751**	**755**	
	Abgang		4			
	Leerstellen	VII	**10**	**10**	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub gemäß § 50 Abs. 2 BAT
	Zugang		10			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**9**	**9**	**56**	
	Abgang		47			
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**110**	**110**	**115**	**Zu Arbeiter:** 2 Stellen kw ab 1. September 1983 4 Stellen kw ab 1. September 1984
	Abgang		5			
427 51	**Famuli**		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1085	1061	1091	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		16	16	35	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		190	190	180	
	Titel 425 01 Angestellte (darunter Schreibkräfte)		751 (205)	751 (205)	755 (283)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**2042**	**2018**	**2061**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		9	9	56	
	Titel 426 01 Arbeiter		110	110	115	
	Titel 427 51 Famuli		4	4	4	
	Personalsoll B		123	123	175	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 21/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
V b	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 10 23 Tit. 425 01
V c	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 56 Tit. 425 01
VI b	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 23 Tit. 425 01
VII	– 7	–	Umsetzung nach Kap. 10 30 Tit. 425 01
VIII	+ 7	–	Umsetzung von Kap. 10 30 Tit. 425 01
Zusammen 3	– 4	–	
6. **Stellenabsenkungen**			
IV a	– 9	–	Absenkung nach VergGr VII
V b (davon 52 ku nach VergGr V c)	– 55	–	4 Absenkungen nach VergGr V c und 51 Absenkungen nach VergGr VII
V c	+ 4	–	Absenkung von VergGr V b
VI b	– 10	–	Absenkung nach VergGr VII
VII	+ 70	–	9 Absenkungen von VergGr IV a, 51 von VergGr V b sowie 10 von VergGr VI b
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
VII	+ 10	–	Sonderurlaub gemäß § 50 Abs. 2 BAT
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 10	–	
Zu 10 21/425 11			
3. **Stellenumsetzungen**	– 47	–	2 Umsetzungen nach Kap. 10 50 Tit. 425 11, 28 nach Kap. 10 52 Tit. 425 11 sowie 17 nach Kap. 10 53 Tit. 425 11
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 47	–	
Zu 10 21/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**	– 5	–	2 Umsetzungen nach Kap. 10 56 Tit. 426 01 sowie 3 nach Kap. 10 52 Tit. 426 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	

10 22

Orthopädische Versorgungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 15 und A 14:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Medizinaldirektoren	A 15	7	7	7	
	Medizinaloberräte	A 14	4	4	5	
	Regierungsamtsräte	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtmänner	A 11	1	1	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	7	6	8	
	Regierungsinspektoren	A 9	4	3	4	
	Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	4	4	4	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		7	7	7	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	13	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	5	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**58**	**56**	**66**	
	Abgang		8	2		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Regierungshauptsekretär	A 8	**1**	**1**	–	
	Zugang		1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		1	1	1	
	Gehobener Dienst		2	2	2	
	Mittlerer Dienst		3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	V c	4	4	4	
		VI b	6	6	6	
		VII	13	13	13	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
		VIII	1	1	3	
		IX b	1	1	1	
	Zusammen		**25**	**25**	**27**	
	Abgang		2			
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**9**	**9**	**9**	
427 51	**Famuli**		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		58	56	66	
	Titel 425 01 Angestellte		25	25	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Tit. 422 31 und Leerstelle Tit. 422 01)		**83**	**81**	**93**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		9	9	9	
	Titel 427 51 Famuli		1	1	1	
	Personalsoll B		10	10	10	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 22/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Medizinaloberrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 31 Tit. 422 01
A 11 Regierungsamtmänner	– 2	–	Umsetzung je einer Stelle nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (BesGr A 11, Regierungsamtmann) sowie nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 11, Technischer Amtmann)
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	– 1	1983: Umsetzung nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 10, Technischer Oberinspektor) 1984: Umsetzung, Umwandlung und Absenkung nach Kap. 10 53 Tit. 425 01 (VergGr VI b)
A 9 Regierungsinspektor	–	– 1	Umsetzung nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (BesGr A 9, Regierungsinspektor)
A 7 Regierungsobersekretäre	– 4	–	Umsetzung und Umwandlung von je 2 Stellen nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 13, Gewerberat) sowie nach Kap. 10 31 Tit. 422 01 (BesGr A 7, Technischer Obersekretär)
Zusammen 3	– 8	– 2	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 8	– 2	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 8 Regierungshauptsekretär Zugleich Summe 1	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 22/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VIII Zugleich Summe 3	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 13, Gewerberat)
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

10 23

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
	Medizinaldirektoren	A 15	6	6	5	
	Medizinaloberräte	A 14	13	13	13	
	Medizinalräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**30**	**30**	**29**	
	Zugang		1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		2	2	2	
	Gehobener Dienst		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2	**Zu VergGr VI b:**
		I b	1	1	1	1 Stelle ku nach BesGr A 6
		V b	12	12	10	
		V c	7	7	7	
		VI b	4	4	3	
		VII	8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	20	20	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		Kr	5	5	5	
	Zusammen		**59**	**59**	**56**	
	Zugang		3			
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**6**	**6**	**6**	
427 51	**Famuli**		**2**	**2**	**2**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		30	30	29	
	Titel 425 01 Angestellte		59	59	56	
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(17)	
	Personalsoll A		**89**	**89**	**85**	
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)					
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		6	6	6	
	Titel 427 51 Famuli		2	2	2	
	Personalsoll B		8	8	8	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 23/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 15 Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 422 01
Zugleich Summe 3			(BesGr A 15, Medizinaldirektor)
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 23/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
V b	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 425 01 (VergGr V b)
VI b	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 425 01 (VergGr VI b)
Zusammen 3	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	

10 24

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Zahl der Dienstwohnungen: 4
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	3	3	3	
	Medizinaldirektoren	A 15	4	4	4	
	Medizinaloberräte	A 14	5	5	5	
	Medizinalräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Amtsinspektor Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Oberpfleger		2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Abteilungspfleger		2	2	2	
	Stationspfleger	A 6	1	1	1	
	Krankenpfleger	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	3	3	4	
	Betriebshauptaufseher	A 4	3	3	4	
	Betriebsaufseher	A 2	–	–	1	
	Zusammen		**41**	**41**	**44**	
	Abgang		3			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		1	1	1	
	Gehobener Dienst		1	1	1	
	Mittlerer Dienst		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2	**Zu VergGr I a und I b:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		I b	1	1	1	
		IV b	1	1	1	
		V b	4	4	5	
		V c	15	15	14	
		VI b	18	18	18	
		VII	22	22	22	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	16	16	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
		Kr	54	54	51	
	Zusammen		**133**	**133**	**130**	
	Zugang		3			
425 02	**Medizinalassistenten**		–	–	**1**	
	Abgang		1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 24/422 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für Krankenpflegekräfte (Tit. 425 01)
A 4 Betriebshauptaufseher	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für Krankenpflegekräfte (Tit. 425 01)
A 2 Betriebsaufseher	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle für Krankenpflegekräfte (Tit. 425 01)
Zusammen 4	– 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	–	
Zu 10 24/425 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
Kr Krankenpflegekräfte Zugleich Summe 4	+ 3	–	Umwandlung von Tit. 422 01 (BesGr A 5 Betriebsassistent, A 4 Betriebshauptaufseher, A 2 Betriebsaufseher)
6. **Stellenabsenkungen**			
V b	– 1	–	Absenkung nach VergGr V c
V c	+ 1	–	Absenkung von VergGr V b
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	
Zu 10 24/425 02			
2. **Stelleneinsparungen**			
Medizinalassistent Zugleich Summe 2	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		103	103	120	
	Auszubildende (BBiG)		2	2	–	
	Zusammen		**105**	**105**	**120**	
	Abgang		15			
427 51	**Praktikanten**		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		41	41	44	
	Titel 425 01 Angestellte		133	133	130	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
	Titel 425 02 Medizinalassistenten		–	–	1	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**174**	**174**	**175**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		105	105	120	
	Titel 427 51 Praktikanten		7	7	7	
	Personalsoll B		112	112	127	
10 26	**Haus Hochland**					
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtmann	A 11	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VII	**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1	1	1	
	Titel 425 01 Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll A		**2**	**2**	**2**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		7	7	7	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 24/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	– 3	–	Vollzug des kw-Vermerks 1982
Arbeiter	– 5	–	Rationalisierung und Vergabe von Reinigungsarbeiten an Firmen
Zusammen 2	– 8	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	– 7	–	Umsetzung nach Kap. 10 52 Tit. 426 01 (Arbeiter)
Zugleich Summe 3			
4. **Stellenumwandlungen**			
Arbeiter	– 2	–	Umwandlung von Stellen für Arbeiter in Stellen für Auszubildende (Tit. 426 01)
Auszubildende	+ 2	–	Umwandlung von Stellen für Arbeiter in Stellen für Auszubildende (Tit. 426 01)
Zusammen 4	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 15	–	

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Gewerbedirektoren	A 16	9	9	9	
	Gewerbedirektoren	A 15	26	26	26	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Gewerbeoberräte	A 14	33	33	33	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Gewerberäte	A 13	23	23	18	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Technische Oberamtsräte Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		18	18	17	
	Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	
	Technische Amtsräte Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		33	35	33	
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5	
	Technische Amtmänner davon 67 (1982)/66 (1983)/70 (1984) Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		74	78	74	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Technische Oberinspektoren davon 50 (1982, 1983)/52 (1984) Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		75	73	74	
	Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Technische Amtsinspektoren Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		8	8	8	
	Amtsinspektoren Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Technische Amtsinspektoren Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	20	20	20	
	Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	6	6	6	
	Technische Hauptsekretäre Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		74	74	74	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4	
	Technische Obersekretäre Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		55	55	55	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Technische Sekretäre Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		18	18	18	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Technische Assistenten Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		10	10	10	
	Oberamtsmeister	A 5	4	4	4	
	Amtsmeister	A 4	4	4	4	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
	Zusammen		**529**	**533**	**522**	
	Zugang		7	4		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Technischer Sekretär	A 6	**1**	**1**	**1**	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 30/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 10 Technische Oberinspektoren Zugleich Summe 2	–	– 4	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
3. **Stellenumsetzungen**			
A 13 Gewerberäte*)	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 22 Tit. 422 01 (BesGr A 7, ROS)
A 13 Gewerberat*)	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 31 Tit. 425 01 (VergGr V b)
A 13 Gewerberäte*)	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 10 22 Tit. 425 01 (VergGr VIII)
A 13 Technischer Oberamtsrat Stelle gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 31 Tit. 422 01 (BesGr A 13, Technischer Oberamtsrat)
A 12 Technischer Amtsrat Stelle gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu Kap. 10 70 – DHM – (BesGr A 12, RAR – planmäßige Beamte)
	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 31 Tit. 422 01 (BesGr A 12, TAR)
	–	+ 2	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 422 01 (BesGr A 12, RAR)
A 11 Technischer Amtmann	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 22 Tit. 422 01 (BesGr A 11, RA)
A 11 Technische Amtmänner Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach Anlage zu Kap. 10 70 – DHM – (BesGr A 11, RA – planmäßige Beamte)
	–	+ 4	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 422 01 (BesGr A 11, RA)
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 22 Tit. 422 01 (BesGr A 10, ROI)
A 10 Technische Oberinspektoren Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	–	+ 2	Umsetzung und Absenkung von Kap. 10 22 Tit. 422 01 (BesGr A 11, RA)
Zusammen 3	+ 7	+ 8	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 7	+ 4	

*) Der Mehraufwand ist durch zusätzliche Einsparungen im Personalsoll B gedeckt (vgl. Anlagen 1a und 2a zu Kap. 1024).

10 30

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	3	3	3	
		A 10	4	–	4	
		A 5	3	3	3	
	Zusammen		**10**	**6**	**10**	
	Abgang			4		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Höherer Dienst		3	3	3	
	Mittlerer Dienst		3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		3	3	1	
	Gehobener Dienst		1	1	1	
	Mittlerer Dienst		2	2	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**4**	
	Zugang		2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IV a	2	2	2	**Zu VergGr VIII:**
		IV b	16	16	16	9 Stellen kw ab 1. Oktober 1984
		VI b	2	2	2	
		VII	56	56	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(14)	(14)	(14)	
		VIII	88	88	95	
	(darunter Schreibkräfte)		(62)	(62)	(62)	
	Zusammen		**164**	**164**	**164**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**16**	**16**	**17**	
	Abgang		1			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		529	533	522	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		10	6	10	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		6	6	6	
	Titel 425 01 Angestellte		164	164	164	
	(darunter Schreibkräfte)		(76)	(76)	(76)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen und ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		**709**	**709**	**702**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Titel 426 01 Arbeiter		16	16	17	
	Personalsoll B		17	17	18	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 30/422 11			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 10 Techn. Oberinspektoren z.A.	–	– 4	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 4	
Zu 10 30/422 31			
1. **Neue Stellen** (höherer Dienst)	+ 2	–	für die Abordnung von Rechtsreferenten
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 10 30/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VII	+ 7	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 425 01
VIII	– 7	–	Umsetzung nach Kap. 10 21 Tit. 425 01
Zusammen 3	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	
Zu 10 30/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 56 Tit. 426 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

10 31

Bayer. Landesinstitut für Arbeitsmedizin,
Bayer. Landesinstitut für Arbeitsschutz,
Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Die Stellen für Chemiedirektoren und Gewerbedirektoren (BesGr A 15), für Bauoberräte, Chemieoberräte und Gewerbeoberräte (BesGr A 14) und für Bauräte, Chemieräte und Gewerberäte (BesGr A 13) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtungen besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Gewerbedirektor	A 16	1	1	1	
	Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
	Chemiedirektor	A 15	1	1	1	
	Gewerbedirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren		8	8	8	
	Bauoberräte	A 14	3	3	3	
	Chemieoberräte		3	3	3	
	Gewerbeoberrat		1	1	1	
	Medizinaloberräte		9	9	8	
	Bauräte	A 13	3	3	3	
	Chemierat		1	1	–	
	Gewerberat		1	1	1	
	Medizinalräte		3	3	3	
	Technischer Oberamtsrat	A 13	–	–	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technische Amtsräte		2	2	1	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	2	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		5	5	5	
	Technischer Amtsinspektor Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretär		1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Technische Obersekretäre		4	4	2	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**65**	**65**	**59**	
	Zugang		6			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Medizinaldirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	Sonderurlaub
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		2	2	2	
	Gehobener Dienst		2	2	2	
	Mittlerer Dienst		1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	II a	2	2	2	
		IV a	–	–	1	
		V b	5	5	7	
		V c	6	6	7	
		VI b	2	2	2	
		VII	8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		**35**	**35**	**39**	
	Abgang		4			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 31/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Medizinaloberrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 22 Tit. 422 01 (BesGr A 14 Medizinaloberrat)
A 13 Technischer Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 30, Tit. 422 01 (BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat, Stelle gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 12, Technischer Amtsrat, Stelle gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 7 Technische Obersekretäre	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 22 Tit. 422 01 (BesGr A 7 Regierungsobersekretäre)
Zusammen 3	+ 3	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Chemierat*)	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr Vb)
A 11 Technischer Amtmann	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVa)
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr Vc)
Zusammen 4	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 6	–	
Zu 10 31/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
V b Zugleich Summe 3	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 13 Gewerberat)
4. **Stellenumwandlungen**			
IV a	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Technischer Amtmann)
V b	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 13 Chemierat)
V c	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 8 Regierungshauptsekretär)
Zusammen 4	– 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	

*) Der Mehraufwand ist durch zusätzliche Einsparungen im Personalsoll B gedeckt (vgl. Anlagen 1a und 2a zu Kap. 1024).

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**15**	**15**	**15**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		65	65	59	
	Titel 425 01 Angestellte		35	35	39	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
	Personalsoll A (ohne Leerstelle und Stellen für abgeordnete Beamte)		**100**	**100**	**98**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter Zugleich Personalsoll B		15	15	15	
10 40	**Oberversicherungsämter bei den Regierungen**					
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsdirektor	A 15	–	–	1	
	Oberregierungsrat	A 14	–	–	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**5**	
	Abgang		2			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Höherer Dienst		–	–	1	
	Gehobener Dienst		1	1	1	
	Zusammen		**1**	**1**	**2**	
	Abgang		1			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte Zugleich **Personalsoll A** (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**3**	**3**	**5**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4

10 40 Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Zu 10 40/422 01

3. **Stellenumsetzungen**

A 14	Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 08 Tit. 422 01
A 14	Oberregierungsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 08 Tit. 422 01
Zusammen 3		– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 2	–	

Zu 10 40/422 31

3. **Stellenumsetzungen**

Höherer Dienst	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 08 Tit. 422 31
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

10 41

Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die Stellen für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) und Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten					
	– Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 4	2	2	2	
	– Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken	B 3	3	3	3	
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten					
	– Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 3	3	3	3	
	– Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken	B 2	3	3	3	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Regierungsdirektoren	A 16	11	11	11	
	Regierungsdirektoren	A 15	31	31	31	
	Oberregierungsräte	A 14	41	41	41	
	Regierungsräte	A 13	22	22	22	
	Oberamtsräte davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	46	46	46	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtsräte davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 11 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	130	130	129	
	Technischer Amtsrat		–	–	1	
	Regierungsamtmänner davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 28 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	307	307	306	
	Technischer Amtmann		–	–	1	
	Regierungsoberinspektoren davon 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 7 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	328	328	328	
	Regierungsinspektoren davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	176	185	176	
	Amtsinspektoren davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	14	14	14	
	Amtsinspektoren davon 11 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	34	34	34	
	Regierungshauptsekretäre davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	123	123	123	
	Regierungsobersekretäre	A 7	159	159	159	
	Regierungssekretäre	A 6	55	55	55	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	46	46	31	
	Betriebsassistenten	A 5	3	3	3	
	Betriebshauptwarte		4	4	3	
	Oberamtsmeister		15	15	16	
	Amtsmeister	A 4	16	16	16	
	Betriebshauptaufseher		3	3	2	
	Betriebsoberwarte		1	1	2	
	Betriebswart	A 3	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen		4	4	4	
	Oberamtsgehilfen	A 2	6	6	2	
	Zusammen		**1589**	**1598**	**1570**	
	Zugang		19	9		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu Planmäßige Beamte			
1. **Neue Stellen**			
A 2 Oberamtsgehilfen	+ 4	–	Übernahme von Arbeitnehmern in das Beamtenverhältnis im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zugleich Summe 1			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
Technischer Amtsrat	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
Technischer Amtmann	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
A 9 Regierungsinspektoren	–	+ 9	Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung (BesGr A 9)
A 5 Regierungsassistenten	+ 15	–	Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung (BesGr A 5)
A 5 Betriebshauptwart	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
Oberamtsmeister	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
A 4 Betriebshauptaufseher	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
Betriebsoberwart	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
Zusammen 4	+ 15	+ 9	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 19	+ 9	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	–	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	–	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	–	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	–	
	Zusammen		**21**	**21**	**4**	
	Zugang		17			
	Beamte zur Anstellung	A 13	3	3	2	
		A 9	110	101	85	
		A 5	91	91	91	
	Zusammen		**204**	**195**	**178**	
	Zugang		26			
	Abgang			9		
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Gehobener Dienst		180	180	210	
	Mittlerer Dienst		39	39	49	
	Zusammen		**219**	**219**	**259**	
	Abgang		40			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1589	1598	1570	
	Beamte zur Anstellung		204	195	178	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		219	219	259	
	Personalsoll B (ohne Leerstellen)		2012	2012	2007	
10 42	**Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften**					
	Planmäßige Beamte					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtsrat	A 12	**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1	1	1	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 5	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 9 Regierungsinspektoren	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 4	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 6 Regierungssekretäre	+ 2	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
Zusammen 1	+ 17	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 17	–	
Zu Beamte zur Anstellung			
1. **Neue Stellen**			
A 13 Regierungsrat z.A. Zugleich Summe 1	+ 1	–	Übernahme eines Angestellten in das Beamtenverhältnis im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
4. **Stellenumwandlungen**			
A 9 Regierungsinspektoren z.A.	+ 30	– 9	1983: Umwandlung von 30 Stellen für Beamte auf Widerruf des gehobenen Dienstes 1984: Umwandlung in 9 Stellen für planmäßige Beamte (BesGr A 9, Regierungsinspektor)
A 9 Regierungsinspektoren z.A.	– 5	–	Umwandlung in 5 Stellen für Beamte zur Anstellung (BesGr A 5)
A 5 Regierungsassistenten z.A.	+ 15	–	Umwandlung von 5 Stellen für Beamte zur Anstellung (BesGr A 9) und von 10 Stellen für Beamte auf Widerruf des mittleren Dienstes
A 5 Regierungsassistenten z.A.	– 15	–	Umwandlung in 15 Stellen für planmäßige Beamte (BesGr A 5, Regierungsassistent)
Zusammen 4	+ 25	– 9	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 26	– 9	
Zu Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
4. **Stellenumwandlungen**			
Gehobener Dienst	– 30	–	Umwandlung in 30 Stellen für Beamte zur Anstellung (BesGr A 9)
Mittlerer Dienst	– 10	–	Umwandlung in 10 Stellen für Beamte zur Anstellung (BesGr A 5)
Zusammen 4	– 40	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 40	–	

10 50

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–	
	Regierungsamtmann	A 11	–	–	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Gehobener Dienst		**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50, 10 52 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IV b	1	1	1	
		V c	1	1	1	
		VI b	4	4	4	
		VII	18	18	18	
	Zusammen		**25**	**25**	**25**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**2**	**2**	–	**Zu Tit. 425 11:** Die Stellen können bei Bedarf mit Dauerangestellten der VergGr VII besetzt werden.
	Zugang		2			
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**12**	**12**	**10**	
	Zugang		2			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	2	
	Titel 425 01 Angestellte		25	25	25	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**27**	**27**	**27**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	–	
	Titel 426 01 Arbeiter		12	12	10	
	Personalsoll B		14	14	10	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 50/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 422 01 (BesGr A 12, Regierungsamtsrat)
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 21 Tit. 422 01 (BesGr A 11, Regierungsamtmann)
Zusammen 3	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	
Zu 10 50/425 11			
3. **Stellenumsetzungen**			
Sonstige Hilfsleistungen Zugleich Summe 3	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 425 11
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 10 50/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 3	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

10 52

Unterbringung von Aussiedlern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	1. **Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:** Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 und 426 01
		V c	3	3	3	
		VI b	21	21	21	
		VII	9	9	6	
		VIII	6	6	3	
	Zusammen		**40**	**40**	**34**	2. **Zu VergGr V b:** ku nach VergGr V c
	Zugang		6			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**28**	**28**	–	
	Zugang		28			
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**50**	**50**	**31**	
	Zugang		19			
	Gesamtübersicht					
	Titel 425 01 Angestellte Zugleich **Personalsoll A**		**40**	**40**	**34**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		28	28	–	
	Titel 426 01 Arbeiter		50	50	31	
	Personalsoll B		78	78	31	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 52/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VII	+ 3	–	Umsetzung von Kap. 10 53 Tit. 425 01 (VergGr VII)
VIII	+ 3	–	Umsetzung von Kap. 10 53 Tit. 425 01 (VergGr VIII)
Zusammen 3	+ 6	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 6	–	
Zu 10 52/425 11			
3. **Stellenumsetzungen** Zugleich Summe 3	+ 28	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 425 11
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 28	–	
Zu 10 52/426 01			
3. **Stellenumsetzungen** Zugleich Summe 3	+ 19	–	Umsetzung von Kap. 10 12 (2), Kap. 10 21 (3), Kap. 10 24 (7), Anlage 1a zu Kap. 10 24 (5) sowie Kap. 10 53 (2) jeweils Tit. 426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 19	–	

10 53

Unterbringung von Asylbewerbern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang		1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IV b	–	–	1	1. **Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:** Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 und 426 01
		V b	1	1	1	
		V c	2	2	2	
		VI b	30	31	30	
		VII	21	21	23	
		VIII	17	17	20	2. **Zu VergGr IV b:** ku (1982) nach BesGr A 10
		Kr	–	–	1	
	Zusammen		**71**	**72**	**78**	
	Abgang		7			3. **Zu VergGr V b:** ku nach VergGr V c
	Zugang			1		
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**17**	**17**	–	
	Zugang		17			
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**50**	**36**	**41**	
	Zugang		9			
	Abgang			14		
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	1	
	Titel 425 01 Angestellte		71	72	78	
	Personalsoll A		**73**	**74**	**79**	
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		17	17	–	
	Titel 426 01 Arbeiter		50	36	41	
	Personalsoll B		67	53	41	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 53/422 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IV b)
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 53/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
VI b	–	+ 1	Umsetzung, Umwandlung und Absenkung von Kap. 10 22 Tit. 422 01 (BesGr A 10, Regierungsoberinspektor)
VII	– 3	–	Umsetzung nach Kap. 10 52 Tit. 425 01 (VergGr VII)
VIII	– 3	–	Umsetzung nach Kap. 10 52 Tit. 425 01 (VergGr VIII)
Zusammen 3	– 6	+ 1	
4. **Stellenumwandlungen**			
IV b	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10, Regierungsoberinspektor)
VII	+ 1	–	Umwandlung einer Kr-Stelle
Kr	– 1	–	Umwandlung nach VergGr VII
Zusammen 4	– 1	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 7	+ 1	
Zu 10 53/425 11			
3. **Stellenumsetzungen**	+ 17	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 425 11
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 17	–	
Zu 10 53/426 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter	–	– 14	Umsetzung von Mitteln nach Kap. 10 05 TG 76
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**	+ 9	–	Umsetzung von Kap. 10 10 (1), Kap. 10 20 (2) und Anlage 1 a zu Kap. 10 24 (4) jeweils Tit. 426 01; Umsetzung nach Kap. 10 52 Tit. 426 01 (2); Umsetzung, Umwandlung und Absenkung von Anlage 1 a zu Kap. 10 24 Tit. 422 01, BesGr A 9, Regierungsinspektor (1); Umsetzung und Umwandlung von Anlage 2 a zu Kap. 10 24 Tit. 422 01 (1 Stelle der BesGr A 4, Betriebshauptaufseher) sowie Tit. 425 01 (2 Schreibkraftstellen, VergGr VIII)
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 9	– 14	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsamtmann	A 11	**1**	**1**	–	
	Zugang		1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	II a	2	2	2	
		IV a	1	1	1	
		IV b	1	1	1	
		V b	3	3	5	
		V c	9	9	7	
		VI b	9	9	10	
		VII	10	10	11	
		VIII	16	16	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(9)	
	Zusammen		**51**	**51**	**51**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1	1	–	
	Titel 425 01 Angestellte		51	51	51	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(9)	
	Personalsoll A		**52**	**52**	**51**	
10 56	**Haus des Deutschen Ostens**					
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IV b	1	1	1	
		V c	1	1	–	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**6**	
	Zugang		1			
426 01	**Arbeiter (MTL II)**		**4**	**4**	**1**	
	Zugang		3			
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	2	
	Titel 425 01 Angestellte		7	7	6	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A		**9**	**9**	**8**	
	Ferner:					
	Titel 426 01 Arbeiter		4	4	1	
	Zugleich Personalsoll B					

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 10 55/422 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 422 01
Zugleich Summe 3			(BesGr A 11, Regierungsamtmann)
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 55/425 01			
4. **Stellenumwandlungen**			
VIII	+ 2	–	Umwandlung von VergGr VIII, Schreibkräfte
VIII Schreibkräfte	– 2	–	Umwandlung nach VergGr VIII
Zusammen 4	–	–	
6. **Stellenabsenkungen**			
V b	– 2	–	Absenkung nach VergGr V c
V c	+ 2	–	Absenkung von VergGr V b
VI b	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIII
VII	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIII
VIII	+ 1	–	Absenkung von VergGr VI b
VIII	+ 1	–	Absenkung von VergGr VII
Zusammen 6	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

10 56 Haus des Deutschen Ostens

Zu 10 56/425 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
V c	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 21 Tit. 425 01 (VergGr V c)
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 10 56/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	+ 2	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 426 01 (Arbeiter)
Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 30 Tit. 426 01 (Arbeiter)
Zusammen 3	+ 3	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	

10 60

Landesjugendamt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	–	1	–	
	Regierungsdirektoren	A 15	3	2	3	
	Medizinaloberrat	A 14	1	1	1	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Regierungsräte	A 13	2	2	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Sozialamtmänner		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	3	
	Sozialoberinspektoren		4	4	3	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Sozialinspektor		1	1	–	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	2	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**28**	**28**	**25**	
	Zugang		3			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		28	28	25	
	Titel 425 01 Angestellte		5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A		**33**	**33**	**30**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1983	1984	Begründung
1		2	3	4
Zu 10 60/422 01				
3. **Stellenumsetzungen**				
A 16	Leitender Regierungsdirektor	–	+ 1	Umsetzung von Kap. 10 20 Tit. 422 01 (BesGr A 16, Leitender Regierungsdirektor)
A 15	Regierungsdirektor	–	– 1	Umsetzung nach Kap. 10 20 Tit. 422 01 (BesGr A 15, Regierungsdirektor)
A 13	Regierungsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 422 01 (BesGr A 13, Regierungsrat)
A 9	Regierungsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 422 01 (BesGr A 9, Regierungsinspektor)
A 7	Regierungsobersekretär	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 01 Tit. 422 01 (BesGr A 7, Regierungsobersekretär)
Zusammen 3		+ 3	–	
4. **Stellenumwandlungen**				
A 10	Regierungsoberinspektor	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
A 10	Sozialoberinspektor	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
A 9	Regierungsinspektor	– 1	–	Änderung der Fachrichtung
A 9	Sozialinspektor	+ 1	–	Änderung der Fachrichtung
Zusammen 4		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 3	–	

Anlage 1 a zu Kapitel 10 24

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	–	–	1	
	Medizinaldirektoren	A 15	10	10	9	**Planmäßige Beamte:**
	Medizinaloberräte	A 14	14	14	13	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Pharmazieoberrat		1	1	1	
	Medizinalräte	A 13	10	10	10	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Sozialamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	3	
	Amtsinspektor Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Pflegevorsteher		4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Oberpfleger		25	25	25	
	Hauptwerkmeister		–	–	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	4	
	Abteilungspfleger		34	34	33	
	Regierungssekretär	A 6	–	–	1	
	Stationspfleger		11	11	11	
	Werkmeister		–	–	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Krankenpfleger		5	5	5	
	Betriebsassistenten	A 5	1	1	4	
	Betriebshauptwart		–	–	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	5	
	Betriebsoberaufseher	A 3	–	–	1	
	Zusammen		**137**	**137**	**150**	
	Abgang		13			
	Abgeordnete Beamte					
	Höherer Dienst		2	2	2	
	Gehobener Dienst		2	2	2	
	Mittlerer Dienst		2	2	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	

Anlage 1 a zu Kapitel 10 24

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu Anlage 1 a zu Kap. 10 24			
Planmäßige Beamte			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 8 Hauptwerkmeister	– 1	–	Stelleneinsparung zum Ausgleich von Stellenumwandlungen und Stellenumsetzungen (vgl. Kap. 10 30, 10 31)
A 7 Regierungsobersekretär	– 1	–	Stelleneinsparung zum Ausgleich von Stellenumwandlungen und Stellenumsetzungen (vgl. Kap. 10 30, 10 31)
A 6 Regierungssekretär	– 1	–	Stelleneinsparung zum Ausgleich von Stellenumwandlungen und Stellenumsetzungen (vgl. Kap. 10 30, 10 31)
Werkmeister	– 1	–	Stelleneinsparung zum Ausgleich von Stellenumwandlungen und Stellenumsetzungen (vgl. Kap. 10 30, 10 31)
Zusammen 2	– 4	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 16 Leitender Medizinaldirektor	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 20 Tit. 422 01 (BesGr A 16, Leitender Medizinaldirektor)
A 15 Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 20 Tit. 422 01 (BesGr A 15, Medizinaldirektor)
A 9 Regierungsinspektor	– 1	–	Umsetzung, Umwandlung und Absenkung nach Kap. 10 53 Tit. 426 01 (Arbeiter)
A 5 Betriebshauptwart	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage zu Kap. 10 70 (Deutsches Herzzentrum – Krankenpflegekräfte)
A 4 Betriebshauptaufseher	– 4	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage zu Kap. 10 70 (Deutsches Herzzentrum – Krankenpflegekräfte)
A 3 Betriebsoberaufseher	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage zu Kap. 10 70 (Deutsches Herzzentrum – Krankenpflegekräfte)
Zusammen 3	– 7	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 14 Medizinaloberräte	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle für Medizinalassistenten und 2 Stellen für Arbeiter
A 7 Abteilungspfleger	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle für Regierungsobersekretäre
A 7 Regierungsobersekretäre	– 1	–	Umwandlung in 1 Stelle für Abteilungspfleger
A 5 Betriebsassistenten	– 3	–	Umwandlung in 3 Stellen für Angestellte (VergGr II a)
Zusammen 4	– 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 13	–	

Anlage 1 a zu Kapitel 10 24

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	I a	7	7	7	1. **Zu VergGr I a und II a:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		II a	4	4	–	
		IV a	2	2	2	
		IV b	1	1	1	
		V b	9	9	9	
		V c	30	30	28	2. **Zu VergGr Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		VI b	15	15	13	
		VII	16	16	14	
		VIII	23	23	31	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(15)	
		Kr	152	152	150	
	Zusammen		**259**	**259**	**255**	
	Zugang		4			3. **Zu VergGr V c, VI b, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Medizinalassistent		–	–	**1**	
	Abgang		1			
	Praktikanten		–	–	**12**	
	Abgang		12			
	Arbeiter (MTL II)		**100**	**100**	**126**	
	Abgang		26			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		137	137	150	
	Angestellte		259	259	255	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(15)	
	Medizinalassistent		–	–	1	
	Praktikanten		–	–	12	
	Arbeiter		100	100	126	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		496	496	544	

Anlage 1 a zu Kapitel 10 24

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Angestellte			
3. **Stellenumsetzungen**			
II a	+ 1	–	Umsetzung von Anlage zu Kap. 10 70 (DHM, Angestellte, VergGr III). Siehe auch Begründung zu Arbeiter.
VIII	– 6	–	Umsetzung, Umwandlung und Absenkung nach Kap. 10 10 Tit. 422 01 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst – m.D.)
(darunter Schreibkräfte)	(3)		
Zusammen 3	– 5	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
II a	+ 3	–	Umwandlung von 3 Stellen der BesGr A 5 (Betriebsassistenten) und 3 Stellen für Arbeiter.
V c	+ 2	–	Umwandlung von 4 Stellen für Praktikanten
VI b	+ 2	–	Umwandlung von 4 Stellen für Praktikanten
VII	+ 2	–	Umwandlung von 4 Stellen für Praktikanten
VIII	– 2	–	Umwandlung in 2 Stellen für Krankenpflegekräfte
Kr	+ 2	–	Umwandlung von 2 Stellen der VergGr VIII
Zusammen 4	+ 9	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	
Medizinalassistent			
4. **Stellenumwandlungen**			
Medizinalassistent Zugleich Summe 4	– 1	–	Umwandlung in eine Stelle der BesGr A 14 (Medizinaloberrat)
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Praktikanten			
4. **Stellenumwandlungen**			
Praktikanten Zugleich Summe 4	– 12	–	Umwandlung in je 2 Stellen der VergGr Vc, VIb und VII (vgl. Vermerk bei diesen Vergütungsgruppen)
Insgesamt Zugang/Abgang	– 12	–	
Arbeiter (MTL II)			
2. **Stelleneinsparungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 2	– 6	–	Rationalisierung und Vergabe von Reinigungsarbeiten an Firmen (5 Stellen); Einsparung (1 Stelle) zum Ausgleich von Stellenumwandlungen (vgl. Nr. 3 Angestellte).
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 10 52 Tit. 426 01 (Arbeiter)
	– 4	–	Umsetzung nach Kap. 10 53 Tit. 426 01 (Arbeiter)
	– 6	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anlage zu Kap. 10 70 (DHM – Krankenpflegekräfte)
Zusammen 3	– 15	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
Arbeiter	– 2	–	Umwandlung in 1 Stelle der BesGr A 14 (MOR). Vgl. Begründung Nr. 4 für Beamte.
	– 3	–	Umwandlung in 3 Stellen der VergGr II a.
Zusammen 4	– 5		
Insgesamt Zugang/Abgang	– 26	–	

Anlage 2a zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					1. Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
	Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	2. Durch Bettenreduzierung freiwerdende Stellen des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.
	Medizinaloberräte	A 14	7	7	7	
	Medizinalräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann	A 11	2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	**Planmäßige Beamte:**
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Amtsinspektor Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	2	2	
	Pflegevorsteher		2	2	2	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Oberpfleger		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Abteilungspfleger		4	4	4	
	Stationspfleger	A 6	3	3	3	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Betriebsassistenten		3	3	3	
	Betriebsoberwart	A 4	–	–	1	
	Betriebshauptaufseher		–	–	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	–	–	1	
	Zusammen		**52**	**52**	**55**	
	Abgang		3			
	Abgeordnete Beamte					
	Höherer Dienst		2	2	1	
	Gehobener Dienst		2	2	2	
	Mittlerer Dienst		2	2	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**5**	
	Zugang		1			
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	I b	6	6	6	1. **VergGr I b:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		IV a	1	1	1	
		IV b	6	6	6	
		V b	10	10	10	
		V c	4	4	3	
		VI b	9	9	8	2. **VergGr V c, VI b, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		VII	16	16	16	
		VIII	22	22	24	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(13)	
		Kr	92	92	87	
	Zusammen		**166**	**166**	**161**	
	Zugang		5			

Anlage 2a zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu Anlage 2a zu Kap. 10 24			
Planmäßige Beamte			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 4 Betriebsoberwart	– 1	–	Einsparung zum Ausgleich von Stellenumwandlungen (vgl. Kap. 10 30/10 31)
A 3 Betriebsoberaufseher	– 1	–	Einsparung zum Ausgleich von Stellenumwandlungen (vgl. Kap. 10 30/10 31)
Zusammen 2	– 2	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 4 Betriebshauptaufseher Zugleich Summe 3	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 53 Tit. 426 01 (Arbeiter)
Insgesamt Zugang/Abgang	– 3	–	
Abgeordnete Beamte			
4. **Stellenumwandlungen**			
Höherer Dienst Zugleich Summe 4	+ 1	–	Umwandlung 1 Stelle für Medizinalassistenten
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Angestellte			
3. **Stellenumsetzungen**			
VIII (Schreibkräfte) Zugleich Summe 3	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 10 53 Tit. 426 01 (Arbeiter)
4. **Stellenumwandlungen**			
V c	+ 1	–	Umwandlung von 2 Stellen für Praktikanten
VI b	+ 1	–	Umwandlung von 2 Stellen für Praktikanten
Kr	+ 5	–	Umwandlung von 5 Stellen für Arbeiter
Zusammen 4	+ 7	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	–	

Anlage 2a zu Kapitel 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Medizinalassistent		–	–	**1**	
	Abgang		1			
	Praktikanten		**1**	**1**	**5**	
	Abgang		4			
	Arbeiter (MTL II)		**96**	**96**	**101**	
	Abgang		5			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		52	52	55	
	Angestellte		166	166	161	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(13)	
	Medizinalassistent		–	–	1	
	Praktikanten		1	1	5	
	Arbeiter		96	96	101	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		315	315	323	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Medizinalassistent			
4. **Stellenumwandlungen**			
Medizinalassistent	– 1	–	Umwandlung in 1 Stelle für abgeordnete Beamte des höheren Dienstes
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Praktikanten			
4. **Stellenumwandlungen**			
Praktikanten	– 4	–	Umwandlung in je 1 Stelle der VergGr V c und VI b
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	–	
Arbeiter			
4. **Stellenumwandlungen**			
Arbeiter	– 5	–	Umwandlung in 5 Stellen für Krankenpflegekräfte
Zugleich Summe 4			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	

Anlage zu Kapitel 10 70

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Arbeiterstellen – sind verbindlich.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	6	
	Medizinaldirektoren	A 15	18	18	18	**Planmäßige Beamte:**
	Pharmaziedirektor		1	1	1	Die Stelle für einen Pharmaziedirektor
	Regierungsdirektoren		2	2	2	(BesGr A 15) darf bei Bedarf auch mit
	Medizinaloberräte	A 14	24	24	24	einem Arzt besetzt werden.
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Medizinalräte	A 13	14	14	14	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	–	–	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektor Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	6	
	Oberpfleger		4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Abteilungspfleger		7	7	7	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Stationspfleger		2	2	2	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		1	1	1	
	Betriebsassistent	A 5	1	1	1	
	Oberamtsmeister		1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Amtsmeister		1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**114**	**114**	**114**	
	Abgeordnete Beamte					
	Höherer Dienst		1	1	1	
	Gehobener Dienst		1	1	1	
	Mittlerer Dienst		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu Anlage zu Kap. 10 70			
Planmäßige Beamte			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 12, TAR, Stelle gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 10 30 Tit. 422 01 (BesGr A 11, TA, Stelle gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG)
Zusammen 3	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

Anlage zu Kapitel 10 70

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Übertarifliche Angestellte					**Angestellte**
	Chefärzte		3	3	3	1. **Zu VergGr V c, VI b, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Tarifliche Angestellte	I a	6	6	6	
		I b	15	15	15	
		II a	4	4	4	
		III	1	1	2	2. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		IV a	6	6	6	
		IV b	12	12	12	
		V b	20	20	20	
		V c	27	27	27	
		VI b	18	18	18	
		VII	11	11	11	
		VIII	28	28	28	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(22)	
		Kr	196	196	184	
	Zusammen		**347**	**347**	**336**	
	Zugang		11			
	Arbeiter (MTL II)		**68**	**68**	**68**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		114	114	114	
	Angestellte		347	347	336	
	(darunter Schreibkräfte)		(22)	(22)	(22)	
	Arbeiter		68	68	68	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte)		529	529	518	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu Anlage zu Kap. 10 70			
Angestellte			
3. **Stellenumsetzungen**			
III	– 1	–	Umsetzung nach Anlage 1a zu Kap. 10 24 (Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth – Angestellte)
Kr	+ 12	–	Umsetzung und Umwandlung von Anlage 1a zu Kap. 10 24 (Krankenhaus Hohe Warte, Bayreuth) und zwar von 1 Stelle der BesGr A 5 – Betriebshauptwart 4 Stellen der BesGr A 4 – Betriebshauptaufseher 1 Stelle der BesGr A 3 – Betriebsoberaufseher 6 Stellen für Arbeiter
Zusammen 3	+ 11	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 11	–	

Epl. 10

Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		3077	3055	3032	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		35	31	52	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		214	214	192	
	Titel 425 01 Angestellte		1878	1879	1888	
	(darunter Schreibkräfte)		(540)	(540)	(641)	
	Titel 425 02 Medizinalassistenten		–	–	1	
	Personalsoll A [ohne Stellen für abgeordnete Beamte/Richter (Tit. 422 31) und ohne Leerstellen (Tit. 422 01)]		**5204**	**5179**	**5165**	**Zu Personalsoll A:** 1983 sind 61 Stellenumsetzungen (23 planmäßige Beamte und 38 Angestellte) von Kap. 03 07 enthalten (Zentrale Datenverarbeitung).
	Ferner:					
	Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		61	61	61	
	Titel 426 01 Arbeiter		479	465	478	
	Titel 427 51 Famuli und Praktikanten		14	14	14	
	Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes bezahlt werden:					
	Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten		2012	2012	2007	
	Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften		1	1	1	
	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage 1 a zu Kap. 10 24)					
	– Planmäßige Beamte		137	137	150	
	– Angestellte		259	259	255	
	– Medizinalassistent		–	–	1	
	– Praktikanten		–	–	12	
	– Arbeiter		100	100	126	
	Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage 2 a zu Kap. 10 24)					
	– Planmäßige Beamte		52	52	55	
	– Angestellte		166	166	161	
	– Medizinalassistent		–	–	1	
	– Praktikanten		1	1	5	
	– Arbeiter		96	96	101	
	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)					
	– Planmäßige Beamte		114	114	114	
	– Angestellte		347	347	336	
	– Arbeiter		68	68	68	
	Personalsoll B (ohne Stellen für abgeordnete Beamte und ohne Leerstellen)		3907	3893	3946	

Wirtschaftspläne

für die Krankenhäuser im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

Für die Ermittlung der Selbstkosten und für den Nachweis einer sparsamen Wirtschaftsführung ist gemäß § 20 der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung – BPflV) vom 25. April 1973, BGBl I S. 33, die kaufmännische Buchführung und Betriebsabrechnung anzuwenden.

Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth

Geschäftsjahre 1983 und 1984 (1. 1.–31. 12.)

KGr	Aufwendungen	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*) ...	18 810,6	21 643,4	18 702,0
61	Gesetzliche Sozialabgaben*) ...	2 493,0	8 868,4	2 385,4
62	Aufwendungen für Altersversorgung ...	1 359,9	1 564,6	1 316,5
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen ...	97,0	106,2	60,0
64	Sonstige Personalaufwendungen ...	57,8	73,8	93,0
60–64	Personalaufwendungen**)	22 818,3	26 256,4	22 556,9
65	Lebensmittel ...	971,5	1 019,5	990,2
66	Medizinischer Bedarf ...	3 697,4	4 222,1	3 387,9
67	Wasser, Energie, Brennstoffe ...	1 714,4	1 933,8	1 753,0
68	Wirtschaftsbedarf ...	1 069,8	1 535,4	836,3
69	Verwaltungsbedarf ...	292,1	305,5	229,0
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen ...	191,5	200,1	181,3
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter) ...	117,5	288,6	183,1
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen ...	757,0	639,8	458,1
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen ...	85,0	89,4	68,4
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen ...	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen ...	60,2	60,9	22,9
65–74, 78	Sachaufwendungen	8 956,4	10 295,1	8 110,2
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten ...	1 565,3	2 261,2	4 660,9
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen ...	1 342,0	2 151,3	2 215,1
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG ...	70,1	70,7	56,4
79	Außerordentliche Aufwendungen ...	37,5	37,5	7,5
75–77, 79	Andere Aufwendungen	3 014,9	4 520,7	6 939,9
	Gesamt	34 789,6	41 072,2	37 607,0

KGr	Erträge	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung ...	26 788,3	32 371,3	27 175,0
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV ...	1 234,9	1 380,2	959,5
42	Erträge aus Ambulanz ...	101,0	104,8	195,0
43	Erstattungen der Ärzte ...	421,6	543,9	329,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge ...	781,6	811,6	695,5
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben ...	37,7	41,0	20,2
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse ...	–	–	–
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen ...	15,0	15,0	10,0
57	Sonstige ordentliche Erträge ...	10,7	10,7	16,2
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	29 390,8	35 278,5	29 400,4
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG ...	1 565,3	2 261,2	4 660,9
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach § 12 Abs. 1 und § 13 KHG ...	527,9	517,4	469,4
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Ausgl.-Posten nach § 12 Abs. 1 KHG ...	614,6	1 493,7	1 332,7
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ...	0,5	0,5	–
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens ...	1,0	1,0	1,0
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen ...	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG ...	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV ...	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge ...	0,5	0,5	–
46, 48, 49, 51–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	2 709,8	4 274,3	6 464,0
	Jahresfehlbetrag	2 689,0	1 519,4	1 742,6
	Gesamt	34 789,6	41 072,2	37 607,0

B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Bedarf – Zweckbestimmung –	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1982 Tsd DM	**Deckung** – Zweckbestimmung –	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	4 309,8	3 189,0	5 925,1	1. Zuweisung für Investitionen nach dem KHG			
Verpfl. Erm. 1983 1,5 Mio. DM				1.1 Pauschale nach § 10 KHG	800,0	800,0	614,7
				1.2 Fördermittel nach § 9 KHG	1 165,3	1 811,2	4 046,2
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Erfolgswirksame Abschreibung	289,6	391,0	469,4
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2 689,0	1 519,4	1 742,6	3. Zuweisung des Krankenhausträgers			
				3.1 für den laufenden Betrieb	2 399,4	1 128,4	1 273,2
				3.2 für Investitionen	2 344,5	577,8	1 264,2
Summe	6 998,8	4 708,4	7 667,7	Summe	6 998,8	4 708,4	7 667,7

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Veranschlagt sind (Bedarf):	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. **1982** veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen				
a) Umbau der Röntgenabteilung und Einrichtung der Nukleardiagnostik mit baugebundenem Gerät	2 000,0	1 564,0	7 913,2	3 851,0
b) Errichtung einer Intensivstation	161,3	–	662,2	300,0
c) Einrichtung der Neurochirurgie	–	–	14,6	60,0
d) Anlage einer Hubschrauberlandefläche	100,0	–	–	–
e) Sonstige kleine Baumaßnahmen	50,0	50,0	–	–
f) Umbau des OP-Bereichs	590,0	710,0	1 300,0	–
Summe	2 901,3	2 324,0	9 890,0	4 211,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
a) Röntgenabteilung und Nukleardiagnostik	–	40,0	400,0	360,0
b) Intensivpflege	335,0	–	1 365,0	1 030,0
c) Neurochirurgie	98,5	–	560,0	461,5
d) Angiographieanlage	–	–	1 100,0	1 100,0
e) Ersatz von Laboreinrichtungen	200,0	150,0	–	–
f) Kurzfristige med. Anlagegüter	450,0	350,0	–	–
g) Sonstiger Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	100,0	100,0	–	–
h) Investitionen in Wohnbauten	25,0	25,0	–	–
Summe	1 208,5	665,0	3 425,0	2 951,0
3. Planungskosten	200,0	200,0	–	300,0
Gesamtsumme (1. bis 3.)	4 309,8	3 189,0	13 315,0	7 462,5
Veranschlagt sind (Deckung):				
Fördermittel nach § 9 KHG	1 165,3	1 811,2	7 432,3	4 536,7

4. Die Summen der Pos. 1., 2. und 3. der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

(noch zu Seite 320)

*) Zu KGr 60–61:

davon	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Mehrarbeitsvergütung für Beamte	33,8	35,3	48,0
Überstundenvergütungen für Angestellte	683,1	713,9	440,0
Löhne für Arbeiter	3 686,9	3 792,6	4 904,0

**) Zu KGr 60–64:
Personalkostensteigerung gegenüber 1982 infolge von Lohn- und Gehaltserhöhungen und Inbetriebnahme neuer Fachrichtungen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Die Beträge folgender Aufwandspositionen sind verbindlich:
1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3) Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
4) Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

Anlage 2 zu Kapitel 10 24

Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz

A. Erfolgsplan des VKH Bad Tölz

Geschäftsjahre 1983 und 1984 (1. 1.–31. 12.)

KGr	Aufwendungen	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
60	Löhne und Gehälter*)	11 706,2	12 174,2	11 263,2
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	1 528,4	1 589,6	1 482,4
62	Aufwendungen für Altersversorgung	832,6	865,9	803,6
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	89,0	92,0	85,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	99,3	99,3	84,9
60–64	Personalaufwendungen	14 255,5	14 821,0	13 699,1
65	Lebensmittel	1 073,9	1 127,9	979,4
66	Medizinischer Bedarf	2 144,4	2 252,2	1 999,1
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 385,2	1 457,9	1 300,2
68	Wirtschaftsbedarf	868,7	928,5	512,1
69	Verwaltungsbedarf	282,1	294,2	212,7
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	163,8	170,4	157,5
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	117,0	117,5	87,0
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	599,0	585,0	314,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	213,1	213,1	213,1
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	136,9	143,0	90,9
65–74, 78	Sachaufwendungen	6 984,1	7 289,7	5 866,0
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	–	–	–
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	650,0	837,0	550,0
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	5,0	5,0	–
79	Außerordentliche Aufwendungen	10,0	45,0	6,0
75–77, 79	Andere Aufwendungen	665,0	887,0	556,0
	Gesamt	21 904,6	22 997,7	20 121,1

KGr	Erträge	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	19 924,2	20 821,3	15 888,3
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	289,9	289,9	244,0
42	Erträge aus Ambulanz	130,0	130,0	365,0
43	Erstattungen der Ärzte	430,0	430,0	210,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	365,0	365,0	310,0
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	70,0	73,5	50,0
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse	–	–	–
55	Bestandsänderungen aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	40,0	45,0	51,7
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	21 249,1	22 154,7	17 119,0
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	–	–	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,5	0,5
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	2,0	2,5	1,5
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	3,0	3,0	–
46, 49, 51–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	5,5	6,0	2,0
	Jahresfehlbetrag	650,0	837,0	3 000,1
	Gesamt	21 904,6	22 997,7	20 121,1

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1982 Tsd DM
*) Zu KGr 60–61: davon			
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	74,9	77,9	35,3
Überstundenvergütungen für Angestellte	340,9	354,5	319,5
Löhne der Arbeiter	3 826,5	3 979,5	4 138,9

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das VKH Bad Tölz

Die Beträge folgender Aufwandsposten sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3. Summe Personalaufwendungen (KGr 60–64)
4. Summe Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

B. Finanzplan für das VKH Bad Tölz

Bedarf – Zweckbestimmung –	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM	Deckung – Zweckbestimmung –	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	2 300,0	2 670,0	3 694,0	1. Abschreibungen (erfolgswirksam)	650,0	837,0	550,0
Verpfl. Erm. 1983: 1,5 Mio DM							
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	2. Zuweisung des Krankenhausträgers			
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	650,0	837,0	3 000,1	2.1 für den laufenden Betrieb	–	–	2 450,1
				2.2 für Investitionen	2 300,0	2 670,0	3 694,0
Summe	2 950,0	3 507,0	6 694,1	Summe	2 950,0	3 507,0	6 694,1

Erläuterungen zum Finanzplan für das VKHmKA Bad Tölz

Veranschlagt sind (Bedarf):	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis einschl. 1982 veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen				
a) Modernisierung Westbau einschließlich Dachsanierung und Bau einer Mehrzweckhalle	1 500,0	1 870,0	9 350,0 (lt. baufachlicher Festsetzung vom 5. Juli 1979)	5 980,0
b) Energierückgewinnung	100,0	100,0		–
c) Anlage von 20 Parkplätzen	–	–	20,0	20,0
Summe	1 600,0	1 970,0	9 370,0	6 000,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
a) kurzfristige medizinische Anlagegüter	320,0	330,0		
b) Neuausstattung von Kurzimmern und Aufenthaltsräumen im Westbau	140,0	–	600,0	600,0
c) Sonstiger Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	50,0	50,0		
d) Investitionen in Wohnbauten	20,0	15,0		
e) Inhalationsplätze	30,0	–		
f) Röntgenfilmentwicklungsmaschine	30,0	–		
g) Elektrophoresegerät	30,0	–		
h) Blutgasanalysator	50,0	–		
i) Schlepper mit Sichelmäher	30,0	–		
j) fahrbares Röntgengerät	–	30,0		
k) Coagulationsgerät	–	55,0		
l) Narkosegerät	–	40,0		
m) EKG-Bandspeicher	–	150,0		
n) Ergometer	–	30,0		
Summe	700,0	700,0	600,0	600,0
Gesamtsumme (1. und 2.)	2 300,0	2 670,0	9 970,0	6 600,0

3. Die Summen der Pos. 1. und 2. der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind jeweils verbindlich.

Anlage zu Kapitel 10 70

Wirtschaftsplan für das
Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Geschäftsjahre 1983 und 1984 (1. 1.–31. 12.)

KGr	Aufwendungen	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	24 501,1	25 434,0	22 954,9
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 682,7	1 752,5	1 578,0
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	165,0	170,0	85,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	110,8	113,2	155,8
60–64	Personalaufwendungen	26 459,6	27 469,7	24 773,7
60–64	Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	430,0	388,6	362,0
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	26 889,6	27 858,3	25 135,7
	*) Zu KGr 60, 61: davon Löhne der Arbeiter	2 525,7	2 630,8	2 384,2
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	249,3	249,3	254,8
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1 800,0	1 800,0	1 370,0
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	175,0	175,0	140,0
65	Lebensmittel	545,0	578,0	535,0
66	Medizinischer Bedarf	12 549,0	13 286,0	12 406,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 232,0	1 316,0	1 110,0
68	Wirtschaftsbedarf	1 421,7	1 497,0	1 075,4
69	Verwaltungsbedarf	769,0	815,0	645,4
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	205,0	215,0	190,7
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	929,0	949,5	643,0
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	1 671,0	1 733,0	1 264,4
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	262,0	267,0	239,1
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	342,3	352,8	246,8
65–74, 78	Sachaufwendungen	19 926,0	21 009,3	18 355,8
78	Sachausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	40,0	40,0	51,0
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	19 966,0	21 049,3	18 406,8
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	1 659,0	1 543,2	1 381,4
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	4 034,2	4 034,2	–
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	207,5	221,3	138,5
79	Außerordentliche Aufwendungen	120,0	120,0	20,0
75–77, 79	Andere Aufwendungen	6 020,7	5 918,7	1 539,9
	Gesamt	52 876,3	54 826,3	45 082,4

KGr	Erträge	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung: a) Pflegesätze §§ 3, 4 BPflV	19 719,5	21 354,8	19 594,0
	b) gesondert berechenbare Nebenleistungen nach § 5 BPflV	17 740,0	17 915,0	14 310,0
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	31,8	34,2	43,0
42	Erträge aus Ambulanz	90,0	90,0	60,0
43	Erstattungen der Ärzte	2 304,2	2 344,2	2 254,5
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	698,1	724,6	609,0
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–
47	Sonstige öffentliche Zuschüsse (zweckgebundene Einnahmen)	470,0	428,6	413,0
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	26,5	26,5	25,9
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	41 080,1	42 917,9	37 309,4
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG: a) Fördermittel, die zu passivieren sind	1 659,0	1 543,2	1 459,9
	b) sonstige Fördermittel	207,5	221,3	60,0
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach §§ 12 Abs. 1 und 13 KHG	345,2	345,2	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2 014,0	2 014,0	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,6	0,6
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	1,0
53	Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus der Einstellung von Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 18 Abs. 1 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	2,2	2,2	2,2
46, 48, 49, 51, 52–54, 56, 58, 59	Andere Erträge	4 229,5	4 127,5	1 523,7
	Jahresfehlbetrag	7 566,7	7 780,9	6 249,3
	Gesamt	52 876,3	54 826,3	45 082,4

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Folgende Positionen des Erfolgsplans sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte
3. Überstundenvergütungen für Angestellte
4. Summe der Personalaufwendungen insgesamt
5. Summe der Sachaufwendungen insgesamt

B. Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Geschäftsjahre 1983 und 1984 (1. 1.–31. 12.)

Bedarf	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	3 246,0	3 455,0	3 165,3
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–
3. Verlust laut Erfolgsplan	7 566,7	7 780,9	6 249,3
Summe	10 812,7	11 235,9	9 414,6

Deckung	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	Soll 1982 Tsd DM
1. Fördermittel nach dem KHG, die zu passivieren sind:			
1.1 Fördermittel nach § 9 KHG	466,5	364,5	619,9
1.2 Fördermittel nach § 10 KHG	1 192,5	1 178,7	761,5
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	1 675,0	1 675,0	–
3. Zuschuß des Krankenhausträgers:			
3.1 für den laufenden Betrieb	5 891,7	6 105,9	6 249,3
3.2 für Investitionen	1 587,0	1 911,8	1 783,9
Summe	10 812,7	11 235,9	9 414,6

Erläuterungen zum Finanzplan-Bedarf:

	Gesamtkosten Tsd DM	Veranschlagt sind bis 1982 Tsd DM	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1. Sanierung der Flachdächer der Behelfsbauten	210,0	200,0	10,0	–
1.2 Dachsanierung Installationsgang	–	–	86,0	–
1.3 Brandschutzmaßnahmen	406,0	–	150,0	100,0
1.4 Klimatisierung des Not-OP	–	–	–	50,0
1.5 Errichtung eines Krankenblattarchives (Erweiterung)	–	300,0	–	–
1.6 Abbruch des Werkstattgebäudes	–	–	–	30,0
1.7 Nachtbefeuerung für den Hubschrauberlandeplatz	–	–	30,0	–
Summe 1	616,0	500,0	276,0	180,0

2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
2.1 Ersatzbeschaffungen:		
Neubestückung der OP-Ampeln	150,0	150,0
Herzlungenmaschine	–	60,0
Gassterilisator	–	100,0
Bodykammer	120,0	–
Szintilationskamera	–	350,0
4 Beatmungsgeräte	55,0	35,0
Überwachungsmonitore	40,0	40,0
Intensivpflegeinkubator	–	20,0
Narkosegerät	25,0	25,0
Hyperthermiegerät	20,0	–
Gamma-Probenwechsler	–	60,0
Fahrbares Röntgengerät	80,0	–
Röntgenfilm-Entwicklungsmaschine	–	30,0
Elektrophorosegerät	–	25,0
Laborautomat	–	300,0
EKG-Schreiber	50,0	30,0
Gamma Kamera (gebraucht)	–	150,0
Auswertesystem (gebraucht)	–	100,0
1 LKW	–	45,0
1 Unimog	60,0	–
Zwischensumme 2.1	600,0	1 520,0
2.2 Ergänzungsbeschaffung:		
Erweiterung der EKG-Analysesysteme	80,0	–
Digitales Subtraktionsauswertesystem	750,0	–
Laboreinrichtungen	55,0	30,0
Zwischensumme 2.2	885,0	30,0

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
2.3 Neubeschaffungen:		
Ultraschallgerät	100,0	–
Tachycardicomputersystem	–	100,0
Schrittmacherüberwachung	–	50,0
Vektorkardiograph	–	50,0
Video-Bandgerät mit Display	–	80,0
14-Kanal-Registrierer mit Plotter	–	115,0
Radioimunassy	50,0	–
Chromatograph	–	35,0
Ultraschalldopplersystem	–	150,0
Trendmonitor	50,0	–
Respiratorisches Überwachungssystem (1 Ausbaustufe)	120,0	120,0
Kreatinin-Analysator	20,0	–
Werkstatteinrichtung	40,0	20,0
Zwischensumme 2.3	380,0	720,0
2.4 Kurzfristige Anlagegüter (unter 10,0 im Einzelfall)	600,0	600,0
2.5 Sonstiger Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	80,0	80,0
2.6 Einrichtung einer Vollapotheke	100,0	–
2.7 Investitionen in Wohnbauten	25,0	25,0
Summe 2	2 670,0	2 975,0
3. Planungskosten	300,0	300,0

4. Die Summen der Positionen 1., 2. und 3. sind jeweils verbindlich.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 10

Die Anlage S enthält 9 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 163 Mio DM und 3 Planungstitel. Bis einschl. 1981 wurden 23,9 Mio DM bewilligt. 1982 stehen – abzüglich gesperrter Beträge – 20,8 Mio DM zur Verfügung. Ab 1985 werden noch 61,3 Mio DM benötigt.

Neu in den Haushalt 1983/1984 wurden 3 Baumaßnamen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 13,7 Mio DM und 2 Planungstitel eingestellt.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3, 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 01		**MINISTERIUM**			
710 01–7	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM STAATSEIGENEN GELÄNDE WINZERERSTRASSE 9 IN MÜNCHEN	20.715,0	18.200,0	A 20.000,0 B 9.733,9 C 2.234,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 14.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 02–6	214	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES–NORD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN	---	100,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 10 01	20.715,0	18.300,0	A 20.000,0 B 9.733,9 C 2.234,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 14.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 4.000,0			
10 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION –**			
720 01–6	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIATRISCHE KLINIK	500,0	3.000,0	A 595,5 B 390,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 9.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 05			
10 10		**LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE**			
735 01–9	054	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES STAATSEIGENEN ANWESENS BAMBERG, WILLY–LESSING–STR. 13, FÜR ZWECKE DES ARBEITSGERICHTS BAMBERG	485,0	---	A 700,0 B 6,3
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 10			
10 12		**BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE**			
720 01–2	054	SOZIALGERICHT LANDSHUT ERRICHTUNG EINES SITZUNGSSAALTRAKTES UND VON BÜRORÄUMEN	---	---	A 500,0 B 12,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 700,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 12			

Erläuterungen

Zu 10 01/710 01

Gesamtkosten	85 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.7.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	16 300,0 Tsd DM, verausgabt:	14 000,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	10 365,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 10 01/710 02

Gesamtkosten	3 650,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 30.3.1983.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	– Tsd DM, verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	3 550,0 Tsd DM.	

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues auf dem Gelände Winzererstraße 9 für das Ministerium muß der Altbau-Nord auf dem Gelände Winzererstraße 9 in München instandgesetzt werden. In diesem Gebäude sollen künftig andere Dienststellen des Geschäftsbereiches (z. B. Landesjugendamt, Heimatauskunftstellen) untergebracht werden.

Zu 10 05/720 01

Gesamtkosten	44 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.7.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	603,0 Tsd DM, verausgabt:	390,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	39 301,5 Tsd DM.	

Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung psychisch kranker Straftäter nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Dies macht die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises erforderlich. Die Anstalt soll auf einem im Westen des Stadtgebietes liegenden und inzwischen von der Stadt Straubing erworbenen Grundstück errichtet werden. Die durch das Dazwischentreten einer Bürgerinitiative verzögerte Maßnahme wird nach einer von der Staatsregierung gebilligten Konzeption nunmehr endgültig in Straubing realisiert.
Nach Fertigstellung der Einrichtung übernimmt der zuständige Bezirk Niederbayern die Trägerschaft.

Zu 10 10/735 01

Gesamtkosten	1 480,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.4.1981.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	414,0 Tsd DM, verausgabt:	6,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 10 12/720 01

Gesamtkosten	3 917,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.3.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	206,0 Tsd DM, verausgabt:	13,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	3 211,0 Tsd DM.	

Das Sozialgericht Landshut benötigt einen zweiten Sitzungssaal. Wegen der Grundstücksverhältnisse und aus organisatorischen Gründen muß der Neubauteil an den Altbau angebunden werden. Aus diesem Grunde müssen einige Büroräume und der Sitzungssaal umgebaut bzw. verlegt werden. Im Rahmen der Baumaßnahme erhält das Dienstgebäude einen behindertengerechten Zugang.
Die Maßnahme wird aus Haushaltsgründen zurückgestellt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 20		**LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN**			
710 01–7	214	INSTANDSETZUNG DER GEBÄUDE HESSSTR. 104 UND SCHELLINGSTR. 155 IN MÜNCHEN	600,0	500,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 400,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 20			
10 21		**VERSORGUNGSÄMTER**			
735 02–5	214	VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES ÄMTERGEBÄUDES AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2 – PLANUNG –	450,0	1.650,0	A 500,0 B 177,2 C 0,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 21			
10 24		**KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG**			
710 08–2	242	KURKLINIK PRINZREGENT LUITPOLD (VERSORGUNGS–KURANSTALT), BAD REICHENHALL ERRICHTUNG EINES THERAPIEGEBÄUDES UND MODERNISIERUNG DER KUREINRICHTUNGEN	4.600,0	2.000,0	A 1.800,0 B 2.686,0 C 18,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 24			
10 30		**GEWERBEAUFSICHTSÄMTER**			
710 01–6	214	UNTERBRINGUNG DER GEWERBEAUFSICHTSÄMTER MÜNCHEN–STADT UND MÜNCHEN–LAND – PLANUNG –	50,0	50,0	A
735 01–7	214	GEWERBEAUFSICHTSAMT COBURG UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES EHEMALIGEN FINANZAMTSGEBÄUDES – PLANUNG –	100,0	1.000,0	A
		SUMME KAPITEL 10 30	150,0	1.050,0	A –
10 50		**RÜCKFÜHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN**			
730 01–0	246	UMBAU VON ZWEI WOHNGEBÄUDEN IN NÜRNBERG	1.500,0	3.500,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 50			

Erläuterungen

Zu 10 20/710 01

Gesamtkosten	3 900,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.4.1983.		
Bis 1981 bewilligt:	– Tsd DM, verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	2 800,0 Tsd DM.	

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues für das Ministerium muß das Gebäude Heßstraße 104, in dem derzeit ein Teil des Ministeriums untergebracht ist, instandgesetzt und umgebaut werden. Die Gebäude Heßstraße 104 und Schellingstraße 155 sollen künftig durch Dienststellen des Geschäftsbereiches genutzt werden (z. B. LVAB, Zentrale Datenverarbeitungsstelle).
In einem vorgezogenen Bauabschnitt muß die Klimaanlage für die elektronische Datenverarbeitung im Gebäude Schellingstraße 155 erneuert werden.

Zu 10 21/735 02

Das Versorgungsamt Bayreuth ist im ehemaligen denkmalgeschützten Garnisonslazarett an der Hegelstraße 2 in Bayreuth untergebracht. Die Lazarettgebäude wurden im Jahr 1897 errichtet. Die Gebäudesubstanz ist stark sanierungsbedürftig. Die Unterbringung der Beschäftigten ist zum Teil unzumutbar. Das Mauerwerk ist vielerorts feucht, die sanitären Einrichtungen sind unhygienisch und unzureichend. Außerdem muß eine anhaltende Raumnot behoben werden. Für das Versorgungsamt Bayreuth muß ein Neubau errichtet werden. Anschließend sind die Altbauten für die Unterbringung des Gewerbeaufsichtsamtes Bayreuth zu sanieren, das derzeit noch in teuren Mieträumen untergebracht ist. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 24/710 08

Gesamtkosten	14 750,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.6.1982.		
Bis einschl. 1981 bewilligt:	5 522,0 Tsd DM, verausgabt:	2 733,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt:	850,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme fortgeführt.

Zu 10 30/710 01

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues für das Staatsministerium wird das Gebäude Heßstraße 89 in München frei. Auf dem Grundstück sollen, vorbehaltlich einer anderen Entscheidung zugunsten einer Nutzung durch die Fachhochschule München, die beiden Gewerbeaufsichtsämter München-Stadt und München-Land untergebracht werden.

Zu 10 30/735 11

Im bisherigen Finanzamtsgebäude in Coburg soll nach dem Auszug des Finanzamts das Gewerbeaufsichtsamt Coburg und eine Kammer des Arbeitsgerichts Bamberg untergebracht werden. Hierzu ist das Gebäude umfassend instandzusetzen. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 50/730 01

Gesamtkosten	6 150,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.6.1982.	
Ab 1985 noch benötigt:	1 150,0 Tsd DM

Der Freistaat Bayern hat von der Firma Grundig zwei Wohntürme in Nürnberg-Langwasser erworben, in denen die Durchgangsstelle für Aussiedler untergebracht und ein Übergangswohnheim eingerichtet werden soll. Vor einer Nutzung für diesen Verwendungszweck muß das Objekt umgebaut werden.
Einen Anteil von 350,0 Tsd DM an den Gesamtkosten trägt der Bund.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 53		**UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN**			
735 01–9	249	ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKÜNFTEN ZUR UNTERBRINGUNG VON ASYLSUCHENDEN AUSLÄNDERN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 280,8 C 1.569,3
		GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 53			
		SUMME ANLAGE S EPL. 10	30.000,0	31.000,0	A 25.095,5 B 13.287,5 C 3.823,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 21.900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 20.700,0			

Erläuterungen

Zu 10 53/735 01

Die Einreise von asylsuchenden Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland steigt ständig an. Nach der gemäß § 22 Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes vom 16.7.1982 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung muß der Freistaat Bayern 17,4% der neu in die Bundesrepublik Deutschland kommenden Asylbewerber aufnehmen.
Entsprechend den Ministerratsbeschlüssen vom 13. 06.1978 und vom 09.01.1979 ist der Unterbringung in Sammelunterkünften der Vorrang einzuräumen. In zunehmendem Maße stößt die Anmietung von geeigneten Gebäuden auf Schwierigkeiten. Die angebotenen Objekte sind oftmals von der Lage, Ausstattung und Kapazität her ungeeignet. Es ist deshalb geplant, staatseigene Sammellager in jedem Regierungsbezirk zu errichten. Standorte stehen noch nicht fest.
Bisher wurde das Schloß Aub als Lager eingerichtet.